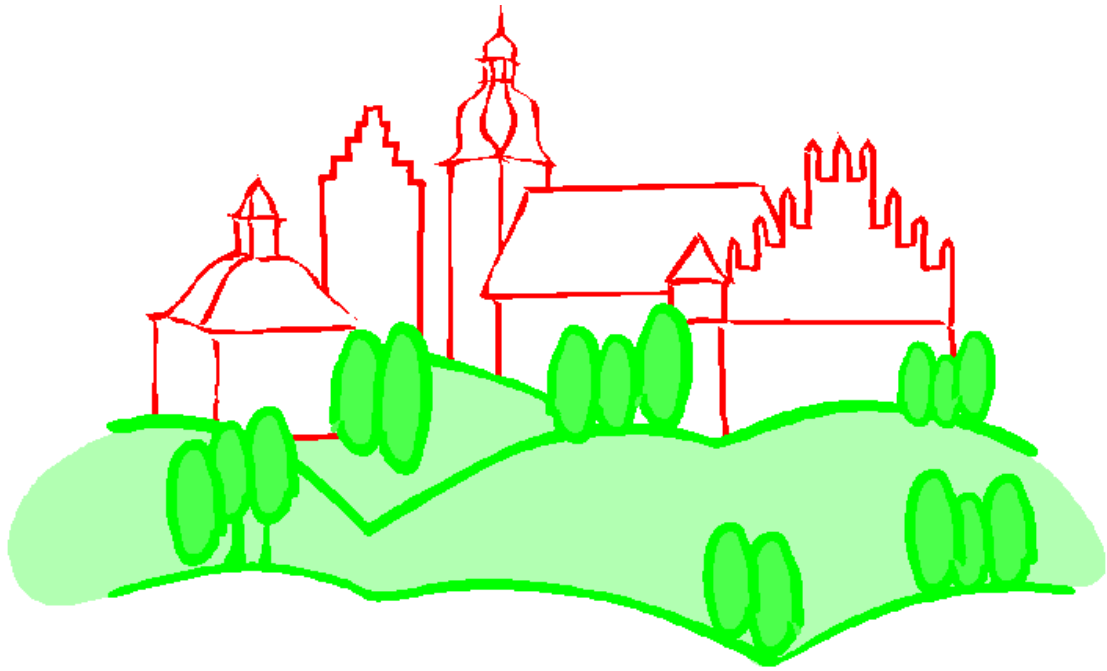




N o t t u l n

Gemeinde

Entwurf
H a u s h a l t
2 0 1 2

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Papier- farbe
Haushaltssatzung 2012	3	weiß
Budgetierungsregelungen	5	weiß
Vorbericht	13	weiß
Haushaltsplan 2012		gelb
Gesamtergebnisplan	4	
Gesamtfinanzplan	6	
Produktbereiche mit Teilplänen		
01 – Innere Verwaltung	9	
02 – Sicherheit und Ordnung	19	
03 – Schulträgeraufgaben	27	
04 – Kultur	35	
05 – Soziale Leistungen	41	
06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	47	
08 – Sportförderung	53	
09 – Räumliche Planung und Entwicklung	59	
10 – Bauen und Wohnen	65	
11 – Ver- und Entsorgung	69	
12 – Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV	75	
13 – Natur- und Landschaftspflege	81	
14 – Umweltschutz	87	
15 – Wirtschaft und Tourismus	93	
16 – Allgemeine Finanzwirtschaft	99	

Anlagen zum Haushaltsplan 2012 (Papierfarbe grün)

Stellenplan und Stellenübersichten	1
Bilanz zum Stichtag 31.12.2010	18
Übersichten	
Verpflichtungsermächtigungen	21
Zuwendungen an die Fraktionen	22
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten	25
Entwicklung des Eigenkapitals	27
Wirtschaftspläne Gemeindewerke für das Wirtschaftsjahr 2012	29
Wasser- und Energieversorgung	29
Bäder	37
Abwasserwerk	43
Baubetriebshof	49
Jahresabschlüsse Gemeindewerke zum 31.12.2010	55
Wasserwerk und Bäder	56
Abwasserwerk	64
Baubetriebshof	69
Jahresabschluss der GIG mbH zum 31.12.2010	75

Kostenträgerplan im separaten Ordner

Entwurf

Haushaltssatzung

der Gemeinde Nottuln für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel I des Gesetzes vom 30. September 2009 (GV. NRW. S. 380), hat der Rat der Gemeinde Nottuln mit Beschluss vom _____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie die eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsmächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	27.039.863	EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	28.968.339	EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	25.421.393	EUR
---	------------	-----

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	26.213.167	EUR
---	------------	-----

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.627.706	EUR
---	-----------	-----

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.715.265	EUR
---	-----------	-----

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**,

deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf
festgesetzt.

0 EUR

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**,

der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen
Jahren erforderlich ist, wird auf
festgesetzt.

0 EUR

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Aus-
gleich des Ergebnisplans wird auf
festgesetzt.

1.928.476 EUR

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die **zur Liquiditätssiche-
rung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf
festgesetzt.

3.000.000 EUR

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt fest-
gesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 235 v. H.

1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 590 v. H.

2. Gewerbesteuer auf

430 v. H.

§ 7

I. Deckung von Auszahlungen für Investitionstätigkeit gem. § 20 GemHVO

Gemäß § 20 Nr. 3 GemHVO sind Auszahlungen für Investitionstätigkeiten vom Grundsatz her nur mit Mitteln aus Zahlungsüberschüssen aus laufender Verwaltungstätigkeit und Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie aus der Aufnahme von Krediten zulässig.

Darüber hinaus kann der Kämmerer genehmigen, dass Auszahlungsermächtigungen für geplante Maßnahmen aus laufender Verwaltungstätigkeit („Aufwendungen“) eines Kostenträgers zur Deckung von Auszahlungen für Investitionen im Rahmen derselben Maßnahme genutzt werden können.

Auszahlungsermächtigungen für Investitionen können dagegen nicht zur Deckung von zahlungswirksamen Aufwendungen herangezogen werden.

II. Bildung von Budgets gemäß § 21 GemHVO

- 1.1 Ein Budget besteht aus einem Teilergebnis- und einem Teilfinanzplan, das einem Kostenträger in Bezug auf die von ihm erbrachten Leistungen verursachungsgemäß zuzuordnen ist.
- 1.2 Mehrere Kostenträger bilden eine Produktgruppe. Mehrere Produktgruppen einen Produktbereich. Mehrere Kostenstellen bilden eine Organisationseinheit. Mehrere Organisationseinheiten bilden einen Fachbereich. Jedem Kostenträger ist ein eigenes Budget zugeordnet. Innerhalb einer Organisationseinheit können mehrere Budgets untereinander deckungsfähig sein.
- 1.3 Budgets können für einzelne Kostenträger - entweder mit einem Sachkonto (z.B. Schülerbeförderungskosten) oder mehreren Sachkonten (z.B. Leistungen für Asylbewerber) – für eine Organisationseinheit (z.B. Gebäudemanagement) oder für einen gesamten Fachbereich (z.B. Verwaltungsleitung) eingerichtet werden. In einem Budget können entweder nur investive oder nur konsumtive Ausgaben zusammen geführt werden.
- 2.1 Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 und 3 GemHVO ist die Summe der Aufwendungen für jedes Budget verbindlich. Erträge fließen nur in Ausnahmefällen in ein Budget ein, so z.B. können Erträge aus Versicherungserstattungen in ein Budget aufgenommen und zur Deckung von Mehraufwendungen herangezogen werden. Über weitere Ausnahmen entscheidet der Kämmerer. Die Sätze 1 und 2 gelten sinngemäß auch für Einzahlungen und Auszahlungen.

2.2 Ausdrücklich ausgenommen aus den Regelungen unter Punkt 2.1 sind

- die budgetierten Personal- und Versorgungsaufwendungen,
- Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen,
- die kostenrechnenden Einrichtungen,
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge (z.B. Abschreibungen und die Auflösung von Sonderposten)

3.1 Die Budgetverantwortlichen werden zum 30.06. und 30.09. jeden Jahres über die Entwicklung ihrer Budgets Bericht erstatten. Der Bericht soll auch auf die voraussichtliche Entwicklung bis zum Ende des Haushaltsjahres eingehen.

3.2 Darüber hinaus ist die Organisationseinheit Finanzen unverzüglich zu unterrichten, wenn die Einhaltung des Budgets absehbar gefährdet ist.

4. Für die Bewirtschaftung der Budgets sind die je Kostenträger benannten Personen verantwortlich.

III. Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO

Überplanmäßige Aufwendungen (Aufwendungen, die den Haushaltsansatz übersteigen, ohne dass eine entsprechende Deckung innerhalb der Budgets gegeben ist) sowie außerplanmäßige Aufwendungen (Aufwendungen, für die im Haushaltsplan keine Mittel veranschlagt wurden) sind grundsätzlich nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind. Eine Deckung im laufenden Haushaltsjahr muss gewährleistet sein. Über die Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer (§ 83 Abs. 1 GO).

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates, sofern sie erheblich sind (§ 83 Abs. 2 GO).

Als erheblich im Sinne von § 83 Abs. 2 GO gelten Aufwendungen und Auszahlungen, die im Einzelfall den Betrag von 25.000 € übersteigen und eine Deckung nicht möglich ist.

Folgende Haushaltspositionen sind von den Sätzen 1 und 2 ausgenommen:

- interne Verrechnungen und Jahresabschlussbuchungen,
- kalkulatorische Kosten und
- sonstige Zahlungen, die wirtschaftlich durchlaufende Zahlungen darstellen.

IV. Erlass einer Nachtragssatzung gem. § 81 GO

Die Gemeinde hat unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn

1. sich abzeichnet, dass ein erheblicher Jahresfehlbetrag zu entstehen droht. Als erheblich in diesem Sinne gilt eine Verschlechterung des Jahresergebnisses um mehr als 250.000 € gegenüber dem Planansatz.
2. bisher nicht veranschlagte Aufwendungen/Auszahlungen (außerplanmäßige Aufwendungen) für einzelne Maßnahmen in erheblichem Umfang geleistet werden müssen. Als erheblich in diesem Sinne gelten Aufwendungen/Auszahlungen, die im Einzelfall den Betrag von 250.000 € übersteigen.
3. Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen über 100.000 € erfolgen sollen.

Ausgenommen von den Regelungen Nr. 2 und 3 sind unabweisbare Instandsetzungsarbeiten an Bauten.

Ergänzende Regelungen zu diesem § 7 der gemeindlichen Haushaltssatzung sind in den beigefügten Budgetierungsregelungen enthalten:

Anlage zur Haushaltssatzung

Budgetierungsrichtlinien

als Ergänzung zu den Regelungen in § 7 der gemeindlichen Haushaltssatzung

Leitlinien

zur Ausführung des budgetierten NKF-Produkthaushaltes der Gemeinde Nottuln auf der Grundlage der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden in Nordrhein-Westfalen – Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 16.11.2004 in der zur Zeit gültigen Fassung.

Gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO – Bildung von Budgets – können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Sätze 1 und 2 gelten auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen.

Abs. 2 führt aus, dass bestimmt werden kann, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Minderauszahlungen für Investitionen. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen (§ 83 GO NRW).

Nach Abs. 3 darf die Bewirtschaftung der Budgets nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO führen.

Die Budgetierung unterliegt ferner dem Grundsatz der Gesamtdeckung gemäß § 20 GemHVO. Danach dienen

1. die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen
2. die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit und
3. die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit zur Deckung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit.

Somit sind Umsetzungen aus dem Bereich der Investitionstätigkeit zugunsten der laufenden Verwaltungstätigkeit bzw. zur Deckung von Aufwendungen im Ergebnisplan ausgeschlossen.

I. Zielsetzung

Grundgedanke der Budgetierung ist es, auf die Kompetenz und Verantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fachbereichen zu setzen. Dazu werden für die Fachbereiche Budgets eingerichtet. Die Verantwortung für diese finanziellen Ressourcen wird auf die Fachbereiche übertragen mit dem Ziel, einen flexiblen und effizienten Ressourceneinsatz zu gewährleisten.

Die in diesen Leitlinien festgelegten Regelungen bilden den Rahmen, innerhalb dessen die Fachbereiche bei der Ausführung der Finanzbudgets flexibel und eigenverantwortlich handeln können. Außerdem werden durch sie das Budget- und Kontrollrecht des Rates, die Gleichbehandlung aller Budgetbereiche und eine geordnete Haushaltswirtschaft sichergestellt.

Die Budgetrichtlinien ergänzen die getroffenen Regelungen in § 7 der gemeindlichen Haushaltssatzung.

II. Ausführungsregelungen

1. Begriffsdefinition

1.1 Budget

Einzelbudget: Das Einzelbudget ist die kleinste Ebene in der Budgetstruktur. Die Bildung der Einzelbudgets erfolgt auf der Ebene der Kostenträger/ Produkte, getrennt nach konsumtiven und investiven Bereichen.

Budgetebene: Verschiedene Einzelbudgets eines Budgetverantwortlichen können, ebenfalls getrennt nach konsumtiven und investiven Bereichen, zu einer Budgetebene innerhalb eines Fachbereiches zusammengefasst werden.

Sonderbudget: Sonderbudgets werden budgetübergreifend gebildet, siehe Ziffer 2.4 u. 2.5

1.2 Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung für die Einzelbudgets trägt der/die Sachbearbeiter/in, in dessen Zuständigkeitsbereich sich der zu bewirtschaftende Kostenträger befindet. Verantwortlich für die Budgetebene des Fachbereiches ist die jeweilige Fachbereichsleitung. Die Zuständigkeit der Sonderbudgets ist unter Ziffern 2.4 und 2.5 geregelt. Budgetverantwortung bedeutet die gleichzeitige Verantwortung für die Einhaltung des Budgetsaldos der dem jeweiligen Budget zugeordneten Kostenträger/ Produkte.

Die Fachbereichsleitungen haben sich regelmäßig über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung der Budgetebenen zu informieren. Entwicklungen, die zu Überschreitungen des Budgetansatzes führen können, ist frühzeitig entgegenzuwirken, insbesondere sind alle Einsparungsmöglichkeiten innerhalb des Budgets auszuschöpfen.

1.3 Budgetsaldo

Budgetsaldo ist der Unterschied zwischen den Erträgen und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen eines Einzelbudgets, einer Budgetebene oder eines Sonderbudgets.

In der Regel werden nur Aufwendungen bzw. Auszahlungen in einem Budget aufgenommen. Die Erträge bzw. Einzahlungen werden nur in Ausnahmefällen mit in das Budget einbezogen und können dann zur Deckung von Mehraufwendungen bzw. –auszahlungen herangezogen werden.

2. Budgetbildung

Auf der Ebene der Kostenträger erfolgt eine Budgetbildung nach § 21 GemHVO, d.h. Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen können für die flexible Haushaltsbewirtschaftung zu Budgets zusammengefasst werden. Diese Einzelbudgets können zu Budgetebenen verbunden werden. Mehrere Einzelbudgets und/oder Budgetebenen bilden das Gesamtbudget für die einzelnen Fachbereiche.

2.1 Verursachungsgerechte Zuordnung

Die verursachungsgerechte Zuordnung von Aufwendungen/Erträgen und Auszahlungen/Einzahlungen ist Grundlage zur Feststellung der Wirtschaftlichkeit. Dementsprechend muss sowohl bei der Haushaltsplanung als auch bei der Haushaltsausführung ein besonderer Augenmerk auf die verursachungsgerechte Zuordnung von Ertrag und Aufwand sowie Ein- und Auszahlungen zu den Einzel- und Sonderbudgets gelegt werden.

2.2 Deckungsfähigkeit (Mittelumverteilung)

Um einen flexiblen Mitteleinsatz zu gewährleisten und über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen auf das notwendige Maß zu reduzieren (siehe Ziffer 2.3), werden die Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen innerhalb einer Budgetebene für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Da Erträge und Einzahlungen in der Regel nicht mit in die Budgets aufgenommen werden, können Mehrerträge/-einzahlungen nicht für Mehraufwendungen/-auszahlungen genutzt werden. Über Ausnahmen entscheidet der Kämmerer.

Darüber hinaus sind Mittelumverteilungen auf ein absolut geringes Maß für begründete Ausnahmesituationen zu beschränken. Aufgrund des seit Jahren defizitären Haushaltes sind Minderaufwendungen/Minderauszahlungen sowie Mehrerträge/Mehreinzahlungen zur Verringerung der Defizite im Bereich der Ergebnis- und Finanzplanung einzusetzen.

Mittelumverteilungen im Investitionsbereich sind nur zugelassen, wenn die vom Rat beschlossenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nicht gefährdet sind.

Gemäß § 21 Abs. 3 GemHVO darf die Bewirtschaftung der Budgets nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen, so dass Mehraufwendungen/-auszahlungen nur durch Minderaufwendungen/-auszahlungen gedeckt werden müssen.

Von der Umsetzung ausgenommen sind:

- Interne Leistungsbeziehungen
- Verfügungsmittel des Bürgermeisters
- Die Kostenträger „Abfallbeseitigung“ und „Straßenreinigung“
- Personal- und Versorgungsaufwendungen bzw. –auszahlungen
- Bilanzielle Abschreibungen/ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Ansätze, denen eine gesetzliche oder rechtliche Verpflichtung (unbedingte Pflichtaufgaben) zugrunde liegt, können nur dann zur Deckungsfähigkeit herangezogen werden, wenn der

gesetzlichen und rechtlichen Verpflichtung endgültig nachgekommen worden ist und dementsprechend „freie“ Mittel zur Verfügung stehen.

Dabei gelten folgende Wertgrenzen:

Für Mittelumverteilungen ist die jeweilige Fachbereichsleitung zuständig, soweit der umzusetzende Betrag nicht 10.000 € übersteigt.

Mittelumverteilungen von mehr als 10.000 € können nur mit Zustimmung des Kämmers erfolgen.

Eine Splittung des Umsetzungsbetrages zwecks Unterschreitung der Wertgrenze ist unzulässig. Ist für denselben Sachverhalt im Haushaltsjahr mehrmals eine Umsetzung erforderlich und wird die Wertgrenze von 10.000 € dadurch überschritten, ist bei der Überschreitung der Wertgrenze ebenfalls die Zustimmung des Kämmers erforderlich.

2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen gem. § 83 GO NRW sind nur dann zu beantragen, wenn sie nachweisbar nicht durch Mittelumverteilungen aufgefangen werden können. Sie sind nur in Ausnahmefällen und nur dann zulässig, wenn sie durch neue Aufgaben oder zwingend höhere Aufwendungen oder Auszahlungen entstehen, die unabweisbar und nicht vorhersehbar waren.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 83 GO bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates, sofern sie erheblich sind. Als erheblich im Sinne des § 83 Abs. 2 GO gelten Aufwendungen und Auszahlungen, die im Einzelfall den Betrag von 25.000 € übersteigen und eine Deckung nicht möglich ist.

2.4 Personal- und Versorgungsaufwendungen bzw. –zahlungen

Ausgenommen von der Deckungsfähigkeit sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen und die damit in direktem Zusammenhang stehenden Erträge und Einzahlungen. Die Aufwendungen der Kontengruppe 50 und 51 sowie die Auszahlungen der Kontengruppe 70 und 71 sind budgetübergreifend gegenseitig deckungsfähig. Dieses Sonderbudget ist von der Geltung der sonstigen Regelungen für die Fachbereiche ausgenommen. Die Budgetverantwortung für dieses Sonderbudget trägt die Fachbereichsleitung für den Kostenträger Allg. Personalangelegenheiten.

2.5 Bilanzielle Abschreibungen/ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen

Ausgenommen von der Deckungsfähigkeit sind die bilanziellen Abschreibungen und die damit in direktem Zusammenhang stehenden Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und Rückstellungen. Dieses Sonderbudget ist von der Geltung der sonstigen Regelungen für die Fachbereiche ausgenommen. Die Budgetverantwortung für dieses Sonderbudget trägt die Fachbereichsleitung für den Kostenträger Allg. Finanzwirtschaft.

2.6 Durchführung von Mittelumverteilungen

Die Durchführung der Mittelumverteilungen obliegt ausschließlich dem Finanzzentrum Baumberge. Eine beabsichtigte Mittelumverteilung ist mit dem im Intranet verfügbaren Vordruck „Mittelumverteilung“ mitzuteilen. Die Umsetzung erfolgt dann vom Finanzzentrum Baumberge.

3. Ermächtigungsübertragungen

Gem. § 22 GemHVO können Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Die Entscheidung zur Ermächtigungsübertragung obliegt dem Kämmerer. Gem. § 22 Abs. 4 GemHVO ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen vorzulegen.

4. Berichtswesen

Unverzichtbare Voraussetzung für die Delegation von Budgetverantwortung ist ein aussagefähiges Berichtswesen. Das Ziel des Berichtswesens besteht darin, der Verwaltungsführung und dem Rat regelmäßig Informationen über den Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung des Budgets zu liefern, um daraus einen aktualisierten Gesamtüberblick über den Stand und die Entwicklung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft zu erhalten. Dadurch soll ein ggfs. rechtzeitiges Gegensteuern bei Abweichungen und unvorhergesehenen Entwicklungen ermöglicht werden.

4.1 Budgetbericht

Die Budgetverantwortlichen unterstützen den Bereich Finanzen bei der Erstellung der Finanzberichte zu den Stichtagen 30.06. sowie 30.09. Dabei sind alle Abweichungen sowie der Stand der Aufgabenerfüllung/Maßnahmendurchführung darzustellen. Die Abweichungen sind zu erläutern.

5. Schlussbestimmung

Die Leitlinien werden jährlich durch den Verweis durch den Haushaltsbeschluss des Rates für verbindlich erklärt.

Vorbericht zum Haushaltsplan 2012 der Gemeinde Nottuln

1 Einleitung

Die Gemeinde Nottuln hat bereits zum 01.01.2005 ihr Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umgestellt. Sowohl die Eröffnungsbilanz als auch die Jahresabschlüsse der Jahre 2005 bis 2010 sind jeweils zeitnah erstellt, von Wirtschaftsprüfern testiert und vom Rat festgestellt worden.

Der nun vorliegende achte doppische Haushalt für das Jahr 2012 ist durch die Änderungen der Gemeindefinanzierungsgesetze 2011 und 2012 geprägt. Durch die Änderungen des GFG 2011 musste im Jahr 2011 ein Nachtragshaushaltsplan erlassen werden, da sich die Schlüsselzuweisungen von geplanten 4.830.000 € auf 1.969.122 € reduziert haben. Der Entwurf des GFG 2012 zieht für das Jahr 2012 noch ein sog. Abmilderungshilfe vor, so dass der weitere Einbruch von rund 1 Mio. € „erst“ im Jahr 2013 erfolgen wird.

1.1 Bilanz

Für den Haushaltsentwurf 2012 liegt der vom Rat festgestellte Jahresabschluss 2010 vor. Wie bereits im Jahr 2009 schloss auch das Jahr 2010 mit einem negativen Jahresergebnis ab. Die Ergebnisrechnung weist zum 31.12.2010 einen Jahresfehlbetrag von 1.050.532,70 € aus. Dieser wird der Ausgleichsrücklage entnommen und reduziert den Bestand dieser Rücklage auf 250.187,53 €. Da das negative Jahresergebnis vollständig durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann, gilt der Haushalt 2010 gem. § 75 Abs. 2 Satz als ausgeglichen. Das Eigenkapital beläuft sich zum Stichtag 31.12.2010 auf 49.508.629,52 €.

1.2 Haushaltsausgleich

Gem. § 75 GO muss der doppische Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen sein. Dieser Ausgleich ist erreicht, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen im Ergebnisplan erreicht oder übersteigt.

Unterschreiten dagegen die Erträge die Aufwendungen, so liegt ein Fehlbetrag vor. Gemäß § 75 Abs. 2 Satz 2 GO gilt in einem solchen Fall der Haushalt als ausgeglichen, sofern der

Fehlbetrag durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt ist. Eine solche Inanspruchnahme ist der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

Der geplante Jahresfehlbetrag 2011 beträgt laut Nachtragshaushaltssatzung 2.208.255 €. Sofern dieses Ergebnis wie geplant eintritt, würde eine Deckung des Fehlbetrages zum größten Teil durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erfolgen müssen, da die Ausgleichsrücklage nur noch einen Bestand von 250.187,53 € ausweist. Der darüber hinausgehende Fehlbetrag führt zu einer Reduzierung der Allgemeinen Rücklage um 1.958.067,47 €.

Die Hochrechnung der Allgemeinen Rücklage zum 31.12.2011 weist einen Bestand von 46.310.166 € aus. Die sog. 5%-Hürde gem. § 76 GO beträgt für das Haushaltsjahr 2012 folglich 2.217.604 € (5% der Summe aus der Allgemeinen Rücklage, der Ausgleichsrücklage sowie des Jahresfehlbetrages zum 31.12.2011).

Die Haushaltsplanung 2012 schließt mit einem Fehlbetrag von 1.928.476 €, der vollständig aus der Allgemeinen Rücklage entnommen wird. Dieser Jahresfehlbetrag unterschreitet damit den maximal aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmenden Betrag (5%-Hürde). Die Planung der Jahre 2013 bis 2015 geht jeweils von einem negativen Jahresergebnis aus. Aufgrund der Ergebnisse des Haushaltsplanjahres 2012 und des Finanzplanungszeitraumes ist die Aufstellung eines pflichtigen Haushaltssicherungskonzeptes nicht erforderlich. Allerdings ist im Jahr 2012 die Genehmigung der Aufsichtsbehörde einzuholen, da der geplante Jahresfehlbetrag nur durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt werden kann.

Der Anlage zum Haushaltsplanentwurf (S. 27 der blauen Seiten) ist die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals und somit auch die Entwicklung der Sonderrücklage, der Ausgleichsrücklage sowie der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

2 Der achte doppelte Haushalt

2.1 Haushaltsplan 2012

Die Haushaltsplanung 2012 mit der mittelfristigen Finanzplanung weist für das Jahr 2012 sowie für die Jahre 2013 bis 2015 ein negatives Jahresergebnis aus.

Im Gegensatz zu der Haushaltsplanung 2011 konnte auf die Probeberechnungen des Landes zum GFG 2012 zurückgegriffen werden. Die endgültigen Festsetzungen werden erst im Frühjahr 2012 erwartet.

Grundlage für die Haushaltsplanung 2012 sind die Probeberechnungen nach dem GFG sowie die vom Land Nordrhein-Westfalen herausgegebenen Orientierungsdaten. Von dieser Praxis wurde lediglich in den Fällen Abstand genommen, in denen eine Hochrechnung anhand der Orientierungsdaten 2012 aufgrund örtlicher Besonderheiten nicht geboten erschien.

Orientierungsdaten 2012 (Stand: Dezember 2011)				
	2012 in v.H.	2013 in v.H.	2014 in v.H.	2015 in v.H.
<u>Erträge</u>				
Grundsteuer A + B	+2,0	+2,0	+2,0	+2,0
Gewerbesteuer	+8,0	+6,0	+4,5	+4,0
Einkommensteuer (Gemeindeanteil)	+3,0	+7,5	+5,0	+5,0
Umsatzsteuer (Gemeindeanteil)	+2,6	+2,6	+2,6	+2,7
Kompensationsleistungen	+4,9	+2,2	+2,9	+2,1
Schlüsselzuweisungen	+6,3	+3,9	+4,5	+3,7
<u>Aufwendungen</u>				
Personalaufwendungen	+1,0	+1,0	+1,0	+1,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+1,0	+1,0	+1,0	+1,0
Sozialtransferaufwendungen	+3,0	+2,0	+2,0	+2,0
Umlagegrundlagen der Kreisumlagen	+8,6	+4,8	+4,3	+3,9

Im Zuge der Beschlussfassung des Haushaltes 2010 wurden Hebesatzerhöhungen der Grundsteuern A und B sowie der Gewerbesteuer in den Jahren 2010 und 2011 beschlossen. Die Hebesätze liegen auch dem Finanzplanungszeitraum 2013 – 2015 zu Grunde:

Steuerart	Jahr		
	2009	2010	2011 - 2015
- Grundsteuer A	214%	224%	235%
- Grundsteuer B	401%	495%	590%
- Gewerbesteuer	413%	430%	430%

Die gravierende Hebesatzerhöhung sollte – bevor das GFG 2011 vom Landtag beschlossen wurde – zu einem Ausgleich des kommunalen Haushaltes führen. Nun, durch die Änderungen im GFG 2011 und 2012, bewahren die beschlossenen Steuererhöhungen vor einem Gang in die Haushaltssicherung. Durch die Steuererhöhungen stehen folgende Mehreinnahmen zur Verfügung:

	Ist-Einnahmen 2010	davon durch Steuer- erhöhung 2010	vorl. Ist- Einnahmen 2011	davon durch Steuer- erhöhungen 2010 + 2011	geplante Einnahmen 2012	davon durch Steuer- erhöhungen 2010 + 2011
Grundsteuer A	162.538	7.256	166.008	14.835	169.100	15.111
Grundsteuer B	3.128.369	594.074	3.716.809	1.190.639	3.806.600	1.219.402
Gewerbesteuer	5.933.604	234.584	5.155.122	203.807	5.481.300	216.703
Gesamt	9.224.511	835.915	9.037.939	1.409.281	9.457.000	1.451.216

Im Aufwandsbereich musste erstmals seit 2007 eine Erhöhung der Personalaufwendungen um 4,17 % erfolgen. In den vergangenen Jahren konnten die Tarifierhöhungen und die starken Schwankungen im Bereich der Pensions- und Beihilferückstellungen durch personalwirtschaftliche Maßnahmen aufgefangen werden. Eine Erhöhung ab 2012 ist auch im Hinblick auf die laufenden Tarifverhandlungen unumgänglich. Die Personalaufwendungen sowie die darin enthaltenen Pensions- und Beihilfeverpflichtungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Ist 2007	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	vorl. Ist 2011	Plan 2012
reine Personal- aufwendungen	3.474.882	3.406.153	3.453.285	3.469.317	3.535.122	3.701.544
<i>prozentuale Veränderung ggü. Vorjahr</i>	-----	-1,98	1,38	0,46	1,90	4,71
Pensions- und Beihilfe- Rückstellungen	235.534	287.059	222.951	430.793	297.764	290.000
<i>prozentuale Veränderung ggü. Vorjahr</i>	-----	21,88	-22,33	93,22	-30,88	-2,61
Gesamt	3.710.416	3.693.212	3.676.236	3.900.110	3.832.886	3.991.544
<i>prozentuale Veränderung ggü. Vorjahr</i>	-----	-0,46	-0,46	6,09	-1,72	4,14
Haushalts- Planwerte	3.828.604	3.828.604	3.828.604	3.828.604	3.828.604	3.991.544
Abweichung Plan zu Ist	-118.188	-135.392	-152.368	71.506	4.282	0
<i>prozentuale Veränderung Plan zu Ist</i>	-3,09	-3,54	-3,98	1,87	0,11	0,00

Wesentlichste Aufwandsposition bleibt die Kreisumlage mit einem Zahlbetrag von 9,84 Mio. € im Jahr 2012. Dies entspricht einem Anteil von 35 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen. Für das Jahr 2012 reduziert sich der Zahlbetrag 1,07 Mio. €, vorausgesetzt, dass die für die Umlageberechnung vom Kreis Coesfeld zugrunde gelegten Berechnungsparameter weiter Bestand haben werden.

In dem Zeitraum von 2005 bis 2012 hat sich die Kreisumlage wie folgt entwickelt:

	Kreisumlage	Steigerung	
		absolut	in Prozent
2005	7.275.877		
2006	7.651.795	375.918	5,17
2007	8.664.824	1.013.029	13,24
2008	9.444.601	779.777	9,00
2009	10.167.238	722.637	7,65
2010	10.855.783	688.545	6,77
2011	10.911.810	56.027	0,52
2012	9.840.420	-1.071.390	-9,82
2005 - 2012		2.564.543	26,06
2013	9.840.420	0	0
2014	9.840.420	0	0
2015	9.840.420	0	0

Im Vergleich dazu haben sich die ordentlichen Aufwendungen des Jahres 2012 (die auch die Kreisumlage beinhalten!) bei der Gemeinde Nottuln seit dem Jahr 2005 um 2.765.223 € erhöht.

	ordentliche Aufwendungen	Steigerung	
		absolut	in Prozent
2005	25.328.642		
2006	28.535.772	3.207.130	12,66
2007	26.519.527	-2.016.245	-7,07
2008	26.294.640	-224.887	-0,85
2009	27.494.649	1.200.009	4,56
2010	29.772.618	2.277.969	8,29
2011	30.003.120	230.502	0,77
2012	28.093.865	-1.909.255	-6,36
2005 - 2012		2.765.223	9,84
2013	27.881.052	-212.813	-0,76
2014	27.958.123	77.071	0,28
2015	28.004.312	46.189	0,17

3 Das Konzept NKF

3.1 Die Rechnungslegung

Die wesentlichen Bestandteile des NKF sind

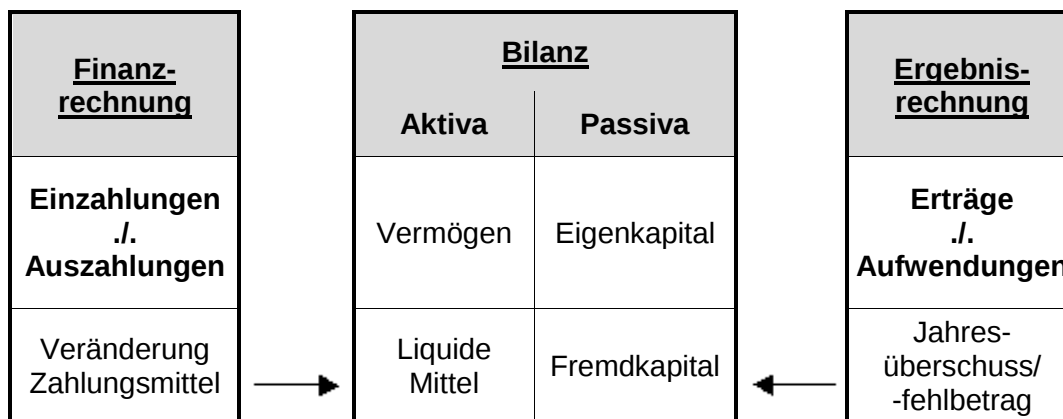
- die Ergebnisrechnung,
- die Finanzrechnung und
- die Bilanz.

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit Ressourcenaufkommen und -verbrauch ab.

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen der Kommune und macht Angaben zur Veränderung der liquiden Mittel im Verlauf eines Haushaltsjahres.

Die Bilanz stellt zum Bilanzstichtag das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung dar und weist Forderungen und Verbindlichkeiten aus.

Das Zusammenwirken dieser drei Komponenten macht das folgende Schaubild deutlich:



Ergänzend zur Darstellung dieser Elemente auf kommunaler Gesamtebene fordert das NKF zur Erhöhung der Transparenz für die Ergebnis- und Finanzrechnung auch die Darstellung für Teilbereiche. Ausgehend von der NKF-Produktstruktur sind als Mindestanforderung die Produktbereiche abzubilden. Es ist auch eine Darstellung auf Produktgruppen- und Produktebene möglich.

Während die Teilergebnisrechnungen analog der Gesamtergebnisrechnung aufzustellen sind, sind in den Teilfinanzrechnungen lediglich die Ein- und Auszahlungen für investive Maßnahmen darzustellen.

3.2 Die Kostenstellen – und Kostenträgerstruktur

Zum 01.01.2009 hat die Gemeinde Nottuln zusammen mit der Gemeinde Havixbeck das Finanzzentrum Baumberge gegründet. Im Rahmen dieser Zusammenführung wurde die ursprüngliche Kostenstellenstruktur des Haushalts auf Kostenträger (Produkthaushalt) umgestellt.

Als Ergänzung zu diesem Haushalt werden daher seit 2009 Kostenträgerpläne erstellt.

3.3 Die Bestandteile

Das NKF bietet die Möglichkeit zur Erstellung von Teilergebnis- und Teilfinanzplänen auf unterschiedlichen Ebenen. Werden Teilpläne nach den örtlichen Verantwortungsbereichen aufgestellt, so ist diesen eine Übersicht über die Produktbereiche voranzustellen.

Der Nottulner Haushalt enthält folgende Bestandteile und Anlagen:

- Haushaltssatzung
- Vorbericht
- Gesamtergebnisplan
- Gesamtfinanzplan
- Haushaltsplan mit den Teilplänen auf Produktbereichsebene
- Stellenplan und Stellenübersichten nach Produktbereichen
- Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals
- Wirtschaftspläne und aktuellste Jahresabschlüsse der Sondervermögen

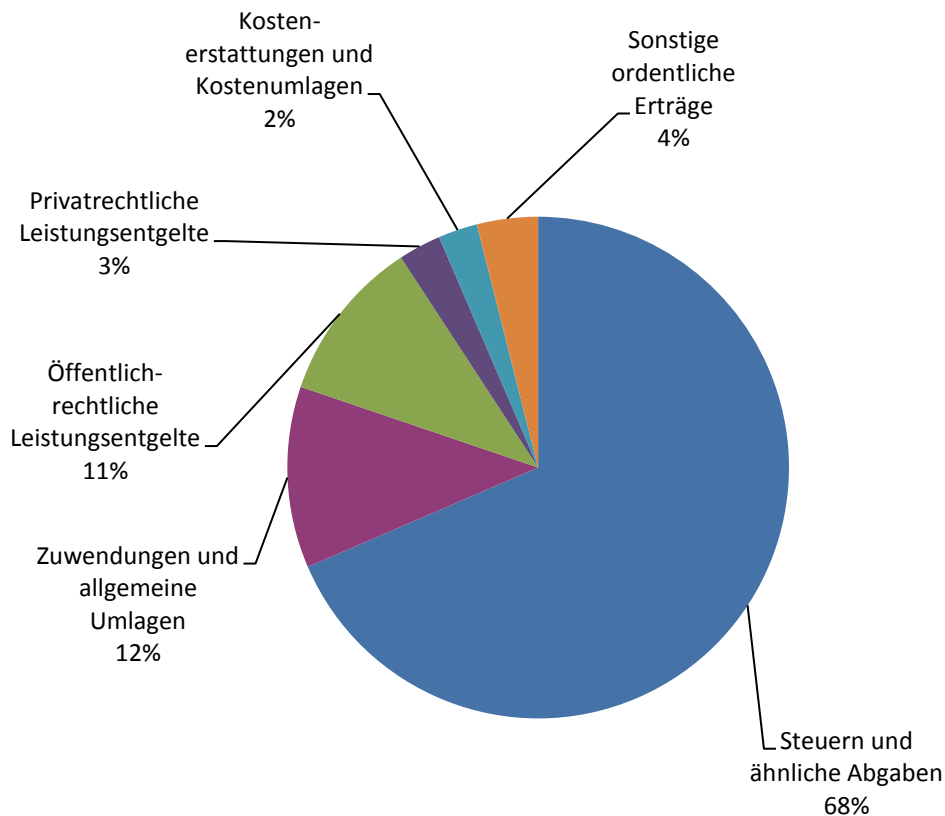
3.4 Darstellungsform

Die Darstellung des Datenmaterials erfolgt für einen Zeitraum von sechs Haushaltsjahren. Die Zeitreihe beginnt mit dem letzten vorliegenden Rechnungsergebnis und schließt mit dem dritten auf das Planungsjahr folgenden Haushaltsjahr.

4 Die Haushaltsplanzahlen 2012

4.1 Erträge

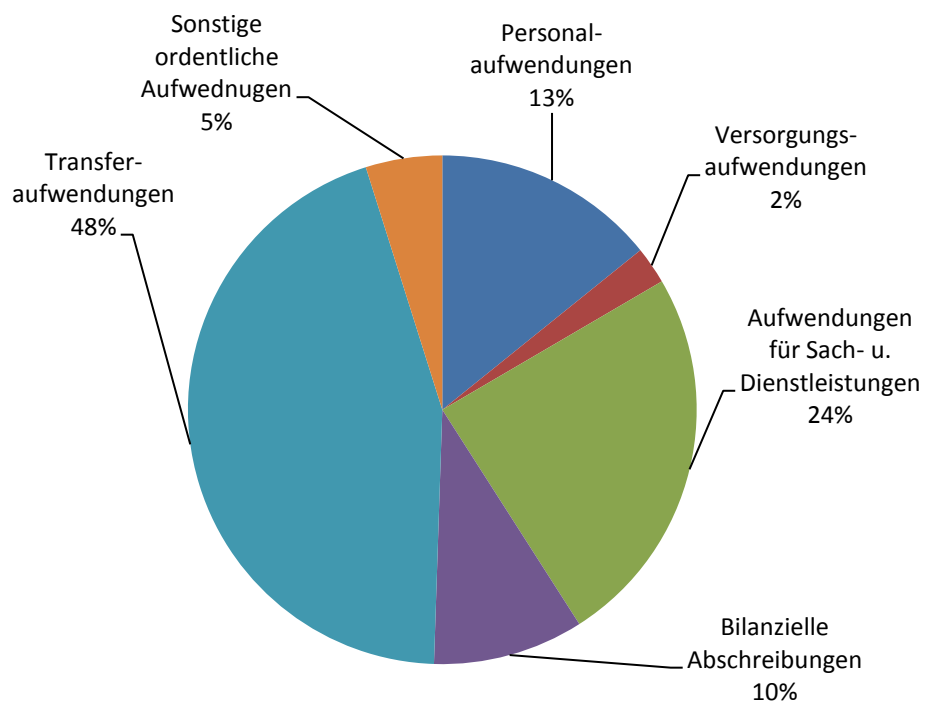
Das folgende Diagramm zeigt die Aufgliederung der Erträge nach Arten. Unberücksichtigt bleiben die sonstigen Transfererträge und die aktivierten Eigenleistungen, die jeweils weniger als 0,1% der ordentlichen Erträge ausmachen.



Ertragsart	Betrag in €
Steuern und ähnliche Abgaben	18.349.830
Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	3.131.805
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.831.516
Privatrechtliche Leistungsentgelte	737.024
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	676.440
Sonstige ordentliche Erträge	1.053.480

4.2 Aufwendungen

Die Zusammensetzung der ordentlichen Aufwendungen veranschaulicht die folgende Grafik:



Aufwandsart	Betrag in €
Personalaufwendungen	3.991.544
Versorgungsaufwendungen	665.700
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	6.845.670
Bilanzielle Abschreibungen	2.690.620
Transferaufwendungen	12.533.530
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.366.801

4.3 Ergebnisplan

Die Aufwendungen von 28.968.339 € übersteigen die Erträge von 27.039.863 € um 1.928.476 €. Der daraus resultierende Jahresfehlbetrag führt zu einer Reduzierung des gemeindlichen Eigenkapitals.

Die Haushaltsplanjahre 2011 und 2012 im Vergleich:

	2011	2012	Veränderung
Erträge	27.582.504	27.039.863	-542.641
Aufwendungen	29.790.759	28.968.339	-822.420
Ergebnis	2.208.255	1.928.476	-279.779

4.4 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen von 26.213.167 € und die Einzahlungen von 25.421.393 € ergeben saldiert den Cash-Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit, folglich -791.774 €.

Von besonderer Bedeutung für das Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit sind folgende konsumtive Auszahlungen, die in den Folgejahren als sog. aktive Rechnungsabgrenzungsposten die Ergebnisrechnung belasten werden:

Haushaltsjahr 2012:

300.000 € Gemeindeanteil an dem Regionale Projekt „Alter Hof Schoppmann“ in Darup

Haushaltsjahre 2013/2014:

1,7 Mio. € Anteil der Gemeinde an der Errichtung der Sekundarschule

4.5 Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Den Investitionsauszahlungen von 1.715.265 € stehen Einzahlungen aus Zuweisungen, Beiträgen, Zuschüssen und Veräußerungen von 2.627.706 € gegenüber, so dass sich insgesamt ein Cash-Flow von 912.441 € für diesen Bereich ergibt.

Es folgt eine Zusammenstellung der für 2012 ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen, die die Wertgrenze von 25.000 € übersteigen:

Maßnahme	Produktbereich	Betrag in €
Kanalanschlussbeiträge Gewerbegebiet Beisenbusch, 2. Abschlag (aktivierbare Nebenkosten d. Grund u. Bodens)	01	626.475
Software für Gebäude- und Energiemanagement	01	25.000
Geräte-Logistik-Wagen, Feuerwehr Nottuln	02	140.000
Löschfahrzeug für Darup	02	152.000
Neuausstattung Computerraum Gymnasium Nottuln	03	28.500
Investitionen auf bestehenden Spielplätzen	06	50.000
Straßenbaukosten Industriestraße, Appelhülsen	12	80.000
Hochwasserschutz Appelhülsen	12	203.000
Anhebung des Fußweges entlang der Stever	13	50.000
Regenwasserpumpwerk incl. Notstromversorgung	13	50.000
Gesamt		1.404.975

Das größte Investitionsprojekt betrifft die Entwicklung und Realisierung des Gewerbegebietes Beisenbusch. Eine Projektübersicht ist dem Vorbericht als Anlage 4 beigelegt.

4.6 Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Für 2012 ausgewiesen sind die ordentlichen Tilgungsleistungen von 626.498 € bezogen auf die bestehenden Darlehensverbindlichkeiten aus zurückliegender Investitionstätigkeit, so auch die im Jahr 2008 ausschließlich fremdfinanzierte Photovoltaikanlage (siehe Anlage 2 zum Vorbericht, Teilergebnis- und Teilfinanzplan für den Kostenträger Photovoltaikpark Appelhülsen).

Eine erneute Sondertilgung der GIG-Verbindlichkeit, wie erstmals im Jahr 2009 erfolgt, konnte für den Haushalt 2012 nicht eingeplant werden. Zwar weist der Gesamtfinanzplan zum 31.12.2012 liquide Mittel in Höhe von 5.803.413 € aus, von dieser Summe müssen aber noch die Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2011 in Abzug gebracht werden. Es wurde Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 2.948.275,74 € gebildet, so dass sich die liquiden Mittel zum 31.12.2012 voraussichtlich auf 2.855.137 € belaufen werden. Die weitere Entwicklung der liquiden Mittel bis zum Jahr 2015 gibt keinen Raum für die Leistung einer Sondertilgung:

Zeile		2012	2013	2014	2015
39	"Liquide Mittel" zum 31.12.2011	6.549.891			
	Übertrag (Anfangsbestand "Liquide Mittel" neu, siehe unten)		2.855.137	1.015.990	229.929
38	Änderung Finanzmittelbestand lt. Haushaltsplan 2012	-746.478	-1.839.147	-786.061	1.369.537
41	Endbestand "Liquide Mittel" zum 31.12.2012 (nach HH-Ansätzen)	5.803.413			
	Änderung der liquiden Mittel durch die Ermächtigungsübertragungen 2011 / 2012	-2.948.276			
Neu!	Endbestand "Liquide Mittel" Stand jeweils zum 31.12.	2.855.137	1.015.990	229.929	1.599.466

Kreditaufnahmen sind für den Finanzplanungszeitraum bis 2015 nicht erforderlich.

5 Inhalt der einzelnen Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes

Im Folgenden ist beispielhaft aufgelistet, welche Erträge bzw. Einzahlungen und welche Aufwendungen bzw. Auszahlungen den Positionen im Ergebnis- und Finanzplan zuzurechnen sind:

- **Steuern**

Grundsteuern, Gewerbesteuer, Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil, Vergnügungssteuer, Hundesteuer

- **Zuweisungen und Zuschüsse**

Bedarfszuweisungen und Schlüsselzuweisungen ohne investiven Charakter, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen

- **Sonstige Transfererträge**

Unter Transfer wird im NKF die Übertragung von Finanzmitteln ohne konkrete Gegenleistung verstanden, soweit es sich nicht um Steuern handelt, insbesondere Erträge von geleisteten Sozialtransfers im Rahmen der Nachrangigkeit der Sozialhilfe

- **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und für den Gebührenaussgleich

- **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Erträge aus Verkauf, Mieten, Pachten, Erbbauzinsen

- **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Erstattungen für erbrachte kommunale Leistungen, z. B. vom Land oder von Gemeinden

- **Sonstige ordentliche Erträge**

Bußgelder, Mahngebühren, Konzessionsabgaben und Erträge aus Anlagenabgängen

- **Finanzerträge**

Zinsen, Verzinsung der Gewerbesteuer und Erträge aus Beteiligungen

- **Personalaufwendungen**

Bezüge der Beamten, Vergütungen der Angestellten, Löhne der Arbeiter, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beiträge zur Versorgungskasse sowie Beihilfen für die aktiven Beamten

- **Versorgungsaufwendungen**

Beihilfen und Beiträge zur Versorgungskasse für die Versorgungsempfänger

- **Sach- und Dienstleistungen**

Energie, Wasser, Abwasser, Treibstoffe, Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung, Fahrzeugunterhaltung, Schülerbeförderung, Erstattungen an Gemeinden und Eigenbetriebe

- **Bilanzielle Abschreibungen**

Abschreibungen u. a. auf Gebäude, Infrastrukturvermögen und Fahrzeuge

- **Transferaufwendungen**

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Leistungen der Sozialhilfe und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“, Kreisumlage

- **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung, Mieten und Pachten, Leasingraten, ehrenamtliche Tätigkeit, Geschäftsaufwendungen, Versicherungsbeiträge, Verfügungsmittel

6 Schlussbemerkungen

Nach den gesetzlichen Vorgaben wurde der Haushalt 2012 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2015 mit Hilfe der zur Verfügung stehenden Instrumente (z.B. Orientierungsdaten des Landes) und der Erfahrungswert der Vorjahre aufgestellt.

Die Nottulner Steuererhöhungen der Jahre 2010 und 2011 (Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer) sollten der Gemeinde Nottuln eine in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichenen Haushalt sichern. Das Gesetzgebungsverfahren zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2011 hat dieses Ziel zunichte gemacht. Die Steuererhöhungen stellen nun sicher, dass die Gemeinde Nottuln im Finanzplanungszeitraum bis 2015 kein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss. Die jährlichen Jahresfehlbeträge führen allerdings zu einem weiteren Rückgang des Eigenkapitals, durch die notwendigen Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage. Hierzu ist die Genehmigung der Aufsichtsbehörde erforderlich.

Der Haushaltsplan 2012 belastet durch die Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage – trotz der Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuern – erheblich nachfolgende Generationen und beschränkt deren Handlungsmöglichkeiten in der Zukunft. Die Allgemeine Rücklage wies zum Eröffnungsbilanzstichtag einen Bestand von 53.301.182 € und die Ausgleichsrücklage von 5.513.224 € aus. Zum 31.12.2012 wird die Ausgleichsrücklage (erneut) komplett aufgezehrt und die Allgemeine Rücklage um 15,7% bzw. um 8,4 Mio. € reduziert sein. Im gleichen Zeitraum vermindert sich das Eigenkapital um 14,8 Mio. € bzw. um 24,64 % (von 60.206.462 € auf 45.371.898 €).

Den Verantwortlichen in Verwaltung und Politik ist bewusst, dass dieser dramatischen Entwicklung bei den gemeindlichen Finanzen Einhalt geboten werden muss. Die Konsolidierungsbemühungen der vergangenen Jahre konnten aber jeweils nur ein „Tropfen auf den heißen Stein“ sein, angesichts der Höhe der Kreisumlage (35 % der ordentlichen Aufwendungen) oder der Umverteilung der Landesmittel zulasten des ländlichen Raumes. Selbst durch die gravierenden und für die Bürgerschaft schmerzlichen Steuererhöhungen schafft es die Gemeindeverwaltung Nottuln nicht, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen.

Als weiterer Schritt im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde das Projekt Bürgerhaushalt durchgeführt. Zusammen mit den Sozialwissenschaftskursen des Gymnasiums Nottuln erfolgt im Herbst 2011 eine Beteiligung der Bürgerschaft. Diese sollten Ideen für Einsparungen bzw. für weitere Einnahmequellen äußern. Die eingebrachten Vorschläge wurden von Seiten der Verwaltung aufgearbeitet und anschließend in den Fachausschusssitzungen im Februar 2012 ausführlich diskutiert. Positive Impulse für die Haushaltsplanaufstellung 2012 haben sich dadurch leider nicht ergeben.

Die Erfahrungen von sieben Jahren Doppik lehrt, dass einzelne Sachverhalte oder außerhalb des Einflussbereiches der Gemeinde liegende Entwicklungen erhebliche Verwerfungen im laufenden Jahr bzw. in der mittelfristigen Finanzplanung mit sich bringen können.

Anlagen zum Vorbericht

Anlage 1:	Teilergebnishaushalt Finanzzentrum
Anlage 2 - Teil I:	Teilergebnishaushalt Photovoltaikpark Appelhülsen
Anlage 2 - Teil II:	Teilfinanzhaushalt Photovoltaikpark Appelhülsen
Anlage 3:	Entwicklung wichtiger kommunaler Ertragsarten
Anlage 4:	Projektübersicht Gewerbegebiet Beisenbusch
Anlage 5:	Kennzahlenübersicht

Teilergebnishaushalt Kostenstelle 12001 Finanzzentrum Baumberge

Fachbereich FB1 Fachbereich Zentrale Dienste
Organisationseinheit 20 Finanzen
Kostenstelle 12001 Finanzzentrum

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.161	2.174	2.094	2.094	2.094	2.094
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.348	50.450	48.450	48.450	48.450	48.450
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	40.112	35.200	36.200	36.200	36.200	36.200
10	= Ordentliche Erträge	77.621	87.824	86.744	86.744	86.744	86.744
11	- Personalaufwendungen	-312.573	-270.779	-253.090	-253.090	-253.090	-253.090
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-63.630	-30	-1.256	-1.256	-1.256	-1.256
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-5.498	-2.440	-2.556	-2.556	-2.556	-2.556
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.741	-5.945	-8.365	-8.365	-8.365	-8.365
17	= Ordentliche Aufwendungen	-396.442	-279.194	-265.267	-265.267	-265.267	-265.267
18	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-318.820	-191.370	-178.523	-178.523	-178.523	-178.523
19	+ Finanzerträge	211	100	100	100	100	100
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	211	100	100	100	100	100
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-318.609	-191.270	-178.423	-178.423	-178.423	-178.423
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-318.609	-191.270	-178.423	-178.423	-178.423	-178.423
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-318.609	-191.270	-178.423	-178.423	-178.423	-178.423

Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

2.094 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

45.000 € Erstattung der Gemeinde Havixbeck für Sachkosten und Personalaufwand des Finanzzentrums (inkl. Vollstreckung)

3.450 € Erstattung von Personalkosten durch die Werke

zu Teilposition 07: Sonstige ordentliche Erträge

28.500 € Mahn- und Vollstreckungsgebühren

7.500 € Säumnis- und Verspätungszuschläge Vollstreckung

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Vollzeitstellen Beamte: 1,20

Vollzeitstellen tariff. Beschäftigte: 5,31

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

1.056 €	Benzinverbrauch Leasingfahrzeug
200 €	Aufwendungen für Pfandverwertungen

zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

2.760 €	Rate Leasingfahrzeug
2.400 €	Bankspesen / Kosten des Geldverkehrs
1.700 €	Wertberichtigungen zu Forderungen
900 €	Miete und Wartung technische Anlagen und Maschinen (Kopierer)
350 €	Gerichts- und Sachverständigenkosten, Telefon/Internet

Teilergebnishaushalt**Kostenträger 1153101 Photovoltaikpark Appelhülsen**

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung					
Produktgruppe	531	Energieversorgung					
Produkt	1102	Photovoltaik Appelhülsen					
Kostenträger	1153101	Photovoltaikpark Appelhülsen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87	88	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	399.443	400.000	360.500	356.700	353.000	349.200
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	490	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	400.020	400.088	360.500	356.700	353.000	349.200
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-27.134	-26.480	-25.400	-25.400	-25.400	-25.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-199.929	-199.928	-199.928	-199.928	-199.928	-199.928
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.541	-12.360	-11.680	-11.680	-11.680	-11.680
17	= Ordentliche Aufwendungen	-243.604	-238.768	-237.008	-237.008	-237.008	-237.008
18	= Ergebnis lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	156.417	161.320	123.492	119.692	115.992	112.192
19	+ Finanzerträge	11.499	7.000	13.600	13.800	14.000	14.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-180.502	-178.386	-168.507	-157.974	-147.434	-136.885
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-169.002	-171.386	-154.907	-144.174	-133.434	-122.685
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-12.586	-10.066	-31.415	-24.482	-17.442	-10.493
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-12.586	-10.066	-31.415	-24.482	-17.442	-10.493
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-12.586	-10.066	-31.415	-24.482	-17.442	-10.493

Erläuterungen**zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte**

360.500 € Einspeisevergütungen

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

16.000 € Unterhaltung und Bewirtschaftung der Anlage
 8.000 € Unterhaltung der Außenanlagen
 1.400 € Stromkosten und Aufwendungen für Dienstleistungen

zu Teilposition 16 : Sonstige ordentliche Aufwendungen

5.890 € Versicherungsbeiträge

4.590 € Grundsteuer

1.200 € Sonst. Geschäftsaufwendungen, Telefon- und Internetkosten sowie Aufwendungen f. Führungen

zu Teilposition 19: Finanzerträge

13.600 € Zinserträge für Festgeldanlage

zu Teilposition 20: Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

168.507 € Zinsaufwendungen Darlehen

Teilfinanzhaushalt**Kostenträger 1153101 Photovoltaikpark Appelhülsen**

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung					
Produktgruppe	531	Energieversorgung					
Produkt	1102	Photovoltaik Appelhülsen					
Kostenträger	1153101	Photovoltaikpark Appelhülsen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	172.824	262.116	233.569	239.780	246.117	252.344
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-536	0	-4.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-536	0	-4.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-536	0	-4.000	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	172.289	262.116	229.569	239.780	246.117	252.344
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-4.384	-118.568	-232.749	-232.946	-233.147	-233.350
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-4.384	-118.568	-232.749	-232.946	-233.147	-233.350
38	= Änd. des Finanzbestandes	167.905	143.548	-3.180	6.834	12.970	18.994

Erläuterungen**zu Teilposition 26: Auszahlungen f. Erwerb von beweglichem Anlagevermögen**

4.000 € Regelanlage zur Einspeisemenge

zu Teilposition 35: Tilgung von Krediten für Investitionen

232.749 € Tilgung Darlehen Photovoltaikanlage Appelhülsen

Investitionen**Kostenträger 1153101 Photovoltaikpark Appelhülsen**

Bezeichnung	Jahresergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Investitionen < 25.000 €							
Photovoltaikanlage	-535,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm..	-535,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Photovoltaikanlage Technische Anlagen	0,00	0,00	-4.000	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg. f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	-4.000	0,00	0,00	0,00	0,00

Entwicklung wichtiger kommunaler Ertragsarten									
	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis	Plan- jahr	Haushalts- jahr	Finanz- planung	Finanz- planung	Finanz- planung
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Grundsteuer A	149	150	151	162	169	169	171	171	172
Grundsteuer B	2.424	2.423	2.559	3.088	3.707	3.806	3.863	3.922	3.981
Gewerbesteuer	5.080	4.408	4.376	6.059	5.210	5.481	5.810	6.072	6.315
Einkommensteuer (Gemeindeanteil)	6.890	7.595	7.222	6.825	6.794	7.451	8.023	8.457	8.904
Umsatzsteuer (Gemeindeanteil)	370	382	398	405	412	451	462	474	487
Kompensationsleistungen	650	669	757	885	804	851	870	895	914
Zuweisungen/ Zuschüsse	Schlüsselzuweisungen	4.318	5.302	4.840	3.897	1.969	1.859	929	934
	Zuweisungen v. Land f. lfd. Zwecke	416	485	549	627	764	526	487	483
	Zuweisungen v. Bund f. lfd. Zwecke	40	0	79	456	952	0	0	0
	Zuschuss v. übrigen öffentlichen Bereich f. lfd. Zwecke	2	2	7	5	0	25	0	0
	Sonstige Zuweisungen	26	17	4	6	0	3	0	0
Gesamt	20.365	21.433	20.942	22.415	20.781	20.622	20.615	21.408	22.186

Projektübersicht Gewerbegebiet Beisenbusch

Finanzplanung	Vorjahre*	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Summe	PB	Kosten-träger	Erläuterung
Tilgung Restkaufgeld (2. Kaufpreisrate)		-12.200	-12.200	-12.200	-12.200	-48.800	01	Immobilien-verwaltung	
Straßenbaukosten		EÜ -1.043.952	0	0	0	-1.043.952	12	Gemeinde-straßen	
Gemeindeanteil an Regenwasserkanalisation		EÜ -581.557	0	0	0	-581.557	12	Gemeinde-straßen	
Wasseranschlussbeiträge		0	0	0	0	0	01	Immobilien-verwaltung	Anschaffungskosten des G+B
Kanalanschlussbeiträge		0	0	0	0	0	01	Immobilien-verwaltung	Anschaffungskosten des G+B
Tilgung Verbindlichkeit ggü. Werke		-626.475	-626.474	0	0	-1.252.949	01	Immobilien-verwaltung	Anschaffungskosten des G+B
Summe Investitions-auszahlungen		-2.264.184	-638.674	-12.200	-12.200	-2.927.258			
Abgang Verkaufsgrundstücke		651.700	186.200	186.200	93.100	1.117.200	01	Immobilien-verwaltung	
Erschließungsbeiträge		713.300	203.800	203.800	101.900	1.222.800	12	Gemeinde-straßen	
Summe Investitions-einzahlungen		1.365.000	390.000	390.000	195.000	2.340.000			
Erwerb Ökopunkte/ Naturschutzausgleich		-290.000	0	0	0	-290.000	13	Natur- und Landschafts-pflege	
Summe konsumtive Auszahlungen		-290.000	0	0	0	-290.000			

Projektübersicht Gewerbegebiet Beisenbusch

Ergebnisplanung	Vorjahre*	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Summe	PB	Kosten- träger	Erläuterung
Anlagenabgang zum Buchwert		-651.700	-186.200	-186.200	-93.100	-1.117.200	01	Immobilien- verwaltung	nicht zahlungswirksam
Vermessungskosten		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-20.000	01	Immobilien- verwaltung	
Straßenbeleuchtung		-30.000	-15.000	-8.000	0	-53.000	12	Gemeinde- straßen	
Zinsanteil Ratenzahlung Restkaufgeld		-7.330	-7.330	-7.330	-7.330	-29.320	01	Immobilien- verwaltung	
Gemeindeanteil an Re- genwasserkanalisation/ Auflösung ARAP		-11.631	-11.631	-11.631	-11.631	-46.524	12	Gemeinde- straßen	Nicht zahlungswirksam; Nutzungsdauer = 50 Jahre
Naturschutzausgleich/ Auflösung ARAP		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-60.000	13	Natur- und Landschafts- pflege	Nicht zahlungswirksam; Nutzungsdauer = 30 Jahre
Summe Aufwendungen		-720.661	-240.161	-233.161	-132.061	-1.326.044			
<i>qm Gewerbefläche</i>		<i>35.000</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	<i>5.000</i>	<i>60.000</i>			<i>gesamt ca. 154.000 qm Netto-Baulandfläche</i>
Erträge aus Grundstücks- verkäufen		651.700	186.200	186.200	93.100	1.117.200	01	Immobilien- verwaltung	
Summe Erträge		651.700	186.200	186.200	93.100	1.117.200			

Anmerkung *:

Die Zahlen der Vorjahre werden nachgereicht.

Kennzahlenübersicht Haushalt 2012

PB	Kennzahl	Einheit	2008 Ergebnis	2009 Ergebnis	2010 Ergebnis	2011 Plan	2012 Plan	2013 Plan	2014 Plan	2015 Plan
01	Personalintensität	%	14,08	13,36	13,23	13,22	14,21	14,32	14,27	14,25
02	Ordentl. Aufwand pro Feuerwehreinsatz	€	2.658,23	-3.226,36	-2.580,09	3.276,90	3.383,02	2.732,25	-2.766,90	-2.728,05
03	Ergebnis Schulunterhaltung pro Schüler									
	St. Martinus Grundschule	€	-805,26	-664,78	-820,00	-801,38	-811,42	-792,12	-792,98	-795,96
	Astrid-Lindgren-Grundschule	€	-571,86	-744,99	-834,00	-753,71	-765,71	-752,55	-759,50	-768,18
	Marien-Grundschule	€	-630,11	-624,75	-749,00	-723,85	-710,20	-690,09	-698,85	-702,46
	St. Bonifatius Grundschule	€	-1.130,61	-1.002,51	-1.234,00	-1.469,47	-1.447,89	-1.450,91	-1.472,75	-1.489,66
	Sebastian Grundschule	€	-1.211,42	-1.321,93	-1.405,00	-1.442,05	-1.327,59	-1.317,13	-1.324,11	-1.335,20
	Hauptschule	€	-1.320,34	-1.047,22	-1.188,00	-1.339,24	-1.474,52	-1.474,18	-1.477,37	-1.484,96
	Gymnasium	€	-1.016,54	-899,88	-1.029,00	-1.058,39	-1.024,24	-1.022,31	-1.022,79	-1.025,02
	Ergebnis Schulunterhaltung pro m²									
	St. Martinus Grundschule	€	-79,78	-64,11	-70,00	-65,68	-66,51	-64,92	-64,99	-65,24
	Astrid-Lindgren-Grundschule	€	-47,64	-64,29	-72,00	-62,22	-63,21	-62,13	-62,70	-63,42
	Marien-Grundschule	€	-53,96	-51,29	-59,00	-51,96	-50,98	-49,54	-50,17	-50,43
	St. Bonifatius Grundschule	€	-72,06	-65,69	-73,00	-69,91	-68,89	-69,03	-70,07	-70,87
	Sebastian Grundschule	€	-54,31	-56,36	-60,00	-60,22	-55,44	-55,00	-55,29	-55,76
	Hauptschule	€	-65,53	-47,79	-50,00	-48,38	-53,27	-53,26	-53,38	-53,65
	Gymnasium	€	-92,35	-77,56	-83,00	-79,80	-77,22	-77,08	-77,11	-77,28

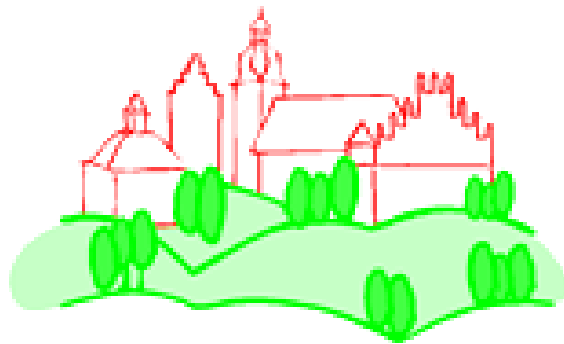
Kennzahlenübersicht Haushalt 2012

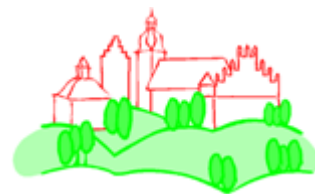
PB	Kennzahl	Einheit	2008 Ergebnis	2009 Ergebnis	2010 Ergebnis	2011 Plan	2012 Plan	2013 Plan	2014 Plan	2015 Plan
04	Ergebnis Kultur und Wissenschaft pro Einwohner	€	-3,11	-3,77	-3,73	-3,97	-4,06	-4,07	-4,07	-4,09
05	Sozialhilfedichte	%	0,046	0,046	0,044	0,045	0,047	0,047	0,045	0,047
06	Ergebnis Kinder-, Jugend- und Familienhilfe je Kind/Jugendlicher bis einschl. 17 Jahre	€	-147,93	-134,85	-146,81	-155,71	-151,76	-153,26	-154,76	-156,26
08	Ergebnis Sportförderung pro Einwohner	€	-23,95	-25,05	-28,26	-29,72	-35,03	-31,60	-31,93	-32,23
12	Ordentl. Aufwand Straßenunterhaltung pro m² Straße	€	1,68	1,68	-1,92	1,72	1,75	1,74	1,74	1,74
13	Ordentl. Aufwand Natur- und Landschaftspflege pro m² Grünfläche	€	1,43	1,68	-1,18	1,22	1,24	1,24	1,25	1,26
16	Steuerquote	%	55,51	57,03	60,15	64,18	68,52	72,49	73,29	74,07
	Zuwendungsquote	%	23,17	22,56	19,78	15,85	11,69	8,00	7,78	7,55
	Zinslastquote	%	3,48	3,74	3,06	2,88	3,11	2,99	2,83	2,68
	Sach- u. Dienstleistungsintensität	%	23,58	23,06	21,64	25,21	24,37	23,84	24,01	24,20
	Transferaufwandsquote	%	45,01	44,54	46,33	45,51	44,61	44,81	44,73	44,78

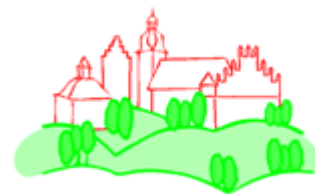
Anm.: Der Kennzahl "Ordentlicher Aufwand Straßenunterhaltung pro m² Straße" wurde bis zum Jahr 2007 lediglich die Anzahl der m² Straßenfläche zu Grunde gelegt. Ab 2008 wird die Kennzahl auf Basis der m² Straßenfläche und m² Parkplatzfläche berechnet.

Gemeinde Nottuln

Haushalt 2012





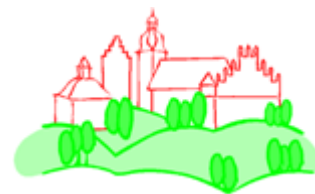


Inhaltsverzeichnis

Gesamtergebnisplan	4
Gesamtfinanzplan	6
Produktbereich 01 - Innere Verwaltung	9
Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung	19
Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben	27
Produktbereich 04 – Kultur	35
Produktbereich 05 - Soziale Leistungen	41
Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	47
Produktbereich 08 – Sportförderung	53
Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung	59
Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen	65
Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung	69
Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	75
Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege	81
Produktbereich 14 - Umweltschutz	87
Produktbereich 15 -Wirtschaft und Tourismus	93
Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	99

Gemeinde Nottuln

- 4 -



Gesamtergebnisplan

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
19	+ Finanzerträge	139.375	148.603	258.118	256.553	254.920	253.214
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-901.962	-832.742	-874.474	-833.648	-792.181	-750.382
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-762.587	-684.139	-616.356	-577.095	-537.261	-497.168
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.050.533	-2.208.255	-1.928.476	-1.780.802	-1.037.464	-268.780
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-1.050.533	-2.208.255	-1.928.476	-1.780.802	-1.037.464	-268.780
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.825	23.261	24.640	24.640	24.640	24.640
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-34.825	-23.261	-24.640	-24.640	-24.640	-24.640
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.050.533	-2.208.255	-1.928.476	-1.780.802	-1.037.464	-268.780



Gesamtfinanzplan

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	17.435.543	17.608.160	18.349.830	19.338.650	20.130.570	20.911.970
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.682.681	3.684.604	2.413.340	1.415.750	1.417.250	1.412.900
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.154	3.050	1.650	1.650	1.650	1.650
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.061.043	2.030.453	2.070.891	2.070.891	2.070.941	2.070.941
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	670.446	592.153	737.024	733.224	729.529	725.729
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	738.188	555.660	612.440	595.990	596.790	588.320
07	+ Sonstige Einzahlungen	995.467	1.089.770	978.100	978.100	978.100	978.100
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	116.340	148.603	258.118	256.553	254.920	253.214
09	= Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	26.702.862	25.712.453	25.421.393	25.390.808	26.179.750	26.942.824
10	- Personalauszahlungen	-3.494.722	-3.718.335	-3.701.544	-3.701.544	-3.701.544	-3.701.544
11	- Versorgungsauszahlungen	-569.060	-568.000	-615.700	-615.700	-615.700	-615.700
12	- Auszahlg. Sach- und Dienstleistungen	-6.626.318	-7.220.991	-6.722.270	-6.554.907	-6.624.258	-6.684.664
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-902.272	-832.742	-874.474	-833.648	-792.181	-750.382
14	- Transferauszahlungen	-13.569.791	-14.283.541	-12.636.789	-12.460.623	-12.477.283	-12.509.993
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.294.450	-1.622.295	-1.662.390	-2.296.402	-1.607.265	-1.040.360
16	= Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	-26.456.614	-28.245.904	-26.213.167	-26.462.824	-25.818.231	-25.302.643
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	246.248	-2.533.451	-791.774	-1.072.016	361.519	1.640.181
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.086.870	2.100.387	912.038	1.587.688	916.638	916.638
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	69.913	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	1.748.710	910.989	203.800	203.800	101.900
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	87.994	1.555.747	804.679	234.008	235.227	144.032
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.244.777	5.404.844	2.627.706	2.025.496	1.355.665	1.162.570



Gesamtfinanzplan

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-548.554	-2.505.933	-910.075	-772.874	-127.600	-128.300
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-254.670	-1.946.000	-136.000	-815.000	-965.000	-52.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-416.484	-278.390	-610.390	-278.825	496.280	-323.560
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-15.236	-14.000	-19.300	-21.600	-24.200	-27.100
28	- Auszahlg v. aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-517.790	-110.600	-39.500	-25.800	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.752.733	-4.854.923	-1.715.265	-1.914.099	-1.613.080	-530.960
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-507.956	549.921	912.441	111.397	-257.415	631.610
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-261.708	-1.983.530	120.667	-960.619	104.104	2.271.791
33	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme v. Kred. zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-315.136	-486.269	-626.498	-637.881	-649.518	-661.607
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	-214.061	-240.647	-240.647	-240.647	-240.647	-240.647
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-529.197	-726.916	-867.145	-878.528	-890.165	-902.254
38	= Änd. des Finanzbestandes (Z. 32+37)	-790.905	-2.710.446	-746.478	-1.839.147	-786.061	1.369.537
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	7.382.957	6.595.628	6.549.891	5.803.413	3.964.266	3.178.205
40	+/- Bestand an fremden Finanzmitteln	3.576	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel (Z. 38, 39+40)	6.595.628	3.885.182	5.803.413	3.964.266	3.178.205	4.547.742

Nachrichtlich:

benötigte liquide Mittel für Ermächtigungs-
übertragungen von 2011 in das Jahr 2012:

2.948.276

Endbestand liquide Mittel zum 31.12. neu!
(Zeile 41 abzgl. EU)

2.855.137

1.015.990

229.929

1.599.466





Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung:

Dem Produktbereich Innere Verwaltung sind fast 50 % der Vollzeitstellen zugeordnet. Das Aufgabenspektrum dieses Bereiches ist aufgrund der hohen Personalausstattung entsprechend weit gestreut: Neben der Verwaltungsleitung mit dem Geschäftszimmer sowie den Stabstellen sind alle Leitungsaufgaben dem Produktbereich zugeordnet. Darüber hinaus gehören die Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Personal, Organisation, Steuer- und Finanzverwaltung sowie Liegenschaften und Gebäudemanagement zum Produktbereich 01. Auch das gemeinsam mit der Gemeinde Havixbeck zum 01. Januar 2009 gegründete Finanzzentrum Baumberge ist mit den Kostenträgern 01 111 12 bis 01 111 14 dem Produktbereich 01 zugeordnet. Zusätzlich werden alle Auszubildenden in diesem Bereich ausgewiesen.

Neben der hohen Personalausstattung werden alle Versorgungslasten für die Ruhestandsbeamten im Bereich Innere Verwaltung abgebildet.

Eines der bedeutendsten Projekte ist das Gewerbegebiet „Beisenbusch“. Die Kosten für den Kanalbau sowie die geplanten Erträge aus den Grundstücksverkäufen sind im Produktbereich 01 auf dem Kostenträger Immobilienverwaltung (01 111 18) geplant. Die Straßenbaukosten werden im entsprechenden Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV - und die notwendigen Auszahlungen für Naturschutzausgleichsmaßnahmen im Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege - ausgewiesen.

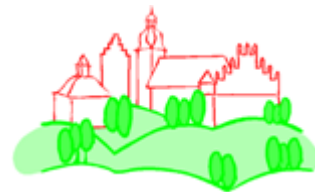
Allgemeine Ziele:

- Sicherstellung des innerbehördlichen Ablaufes
- Betreuung der politischen Mandatsträger und Fraktionen
- Ansprechende Repräsentation der Gemeinde und Vertretung der gemeindlichen Interessen
- Pflege und Entwicklung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen mit Chodziez und St-Amand-Montrond.
- Vermeidung von Arbeitsunfällen und Sicherheitsrisiken
- Sicherstellung der zentralen Leistungen des Personalmanagements (Personaleinsatz- und Personalbedarfsplanung)
- Veranlagung und Erhebung der unterschiedlichen Steuerarten

Zielgruppen:

- Mitarbeiter/-innen der Gemeindeverwaltung Nottuln
- Einwohnerschaft
- Nutzer gemeindlicher Einrichtungen
- Ratsmitglieder und sachkundige Bürger/-innen
- Fraktionen

Haushaltsplan 2012



Kennzahl:

Personalintensität

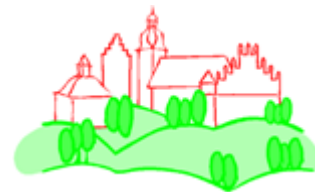
Personalaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen¹

Ist 2010: 13,23 %

Plan 2011: 13,22 %

Plan 2012 14,21 %

¹der Kennzahl sind die Aufwendungen des Gesamtergebnisplanes zu Grunde gelegt



Teilergebnishaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

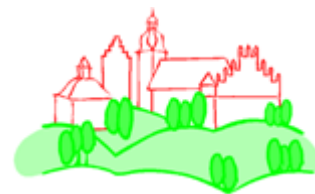
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.712	50.213	70.206	45.206	45.206	45.206
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	115.559	109.668	106.108	106.108	106.108	106.108
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.509	171.930	193.290	173.290	173.290	173.290
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	414.404	457.960	111.580	36.200	36.200	36.200
10	= Ordentliche Erträge	755.193	789.771	481.184	360.804	360.804	360.804
11	- Personalaufwendungen	-1.960.761	-1.879.031	-1.945.832	-1.945.832	-1.945.832	-1.945.832
12	- Versorgungsaufwendungen	-540.418	-640.000	-665.700	-665.700	-665.700	-665.700
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-285.468	-383.319	-405.179	-400.155	-404.083	-437.529
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-696.427	-63.942	-64.110	-64.110	-64.110	-64.110
15	- Transferaufwendungen	-8.837	-4.000	-79.000	-4.000	-4.000	-4.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-534.978	-626.411	-597.933	-597.973	-598.833	-553.126
17	= Ordentliche Aufwendungen	-4.026.888	-3.596.703	-3.757.754	-3.677.770	-3.682.558	-3.670.297
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-3.271.695	-2.806.932	-3.276.570	-3.316.966	-3.321.754	-3.309.493
19	+ Finanzerträge	3.759	100	100	100	100	100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-611	-6.188	-7.330	-7.330	-7.330	-7.330
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	3.149	-6.088	-7.230	-7.230	-7.230	-7.230
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-3.268.546	-2.813.020	-3.283.800	-3.324.196	-3.328.984	-3.316.723
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-3.268.546	-2.813.020	-3.283.800	-3.324.196	-3.328.984	-3.316.723
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.825	23.261	24.640	24.640	24.640	24.640
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-3.233.722	-2.789.759	-3.259.160	-3.299.556	-3.304.344	-3.292.083

Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

45.206 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
 25.000 € Zuweisung der EU aus dem Programm "Europa für Bürgerinnen und Bürger" (Jubiläumsfeierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der polnischen Städtepartnerschaft Chodzież)



zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

81.500 €	Mieten und Pachten für unbebaute und bebaute Gemeindegrundstücke
18.000 €	Erträge aus Musikunterricht
6.000 €	Nebenkosten Mieten und Pachten für unbebaute und bebaute Gemeindegrundstücke

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

70.000 €	Erstattung von Personalaufwendungen durch den Kreis Coesfeld für feuerwehrtechnische Ruhestandsbeamte
55.740 €	Personal- und Sachkostenerstattung durch die Gemeindewerke und die GIG mbH
39.000 €	Erstattung der Gemeinde Havixbeck für Sachkosten und Unterhaltungsaufwand des gemeinsamen Finanzzentrums Baumberge
20.000 €	Kostenbeteiligung Kreis Coesfeld für Baukosten Radweg an der K48 Roruper Straße
6.000 €	Erstattung der Gemeinde Havixbeck für Vollstreckungsbeamte der Gemeinde Nottuln
500 €	Erstattung privater Telefonkosten

zu Teilposition 07: Sonstige ordentliche Erträge

75.380 €	Erträge aus dem Verkauf von Grundstücksvorräten (Baugrundstücke Schoppmann's Wiese)
28.500 €	Mahn- und Vollstreckungsgebühren
7.500 €	Säumnis- und Verspätungszuschläge

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

913.899 €	Entgelte tariflich Beschäftigte
430.755 €	Bezüge der Beamten
182.747 €	Beiträge zur Sozialversicherung und Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte
220.000 €	Einstellung in Pensionsrückstellungen für aktive Beschäftigte
70.000 €	Einstellung in Beihilferückstellungen für aktive Beschäftigte
68.691 €	Beiträge zur Versorgungskasse tariflich Beschäftigte
46.800 €	Beihilfen für die aktiven Beschäftigten
12.940 €	Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung für die Gemeindebediensteten

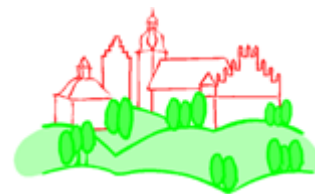
Dem Produktbereich Innere Verwaltung sind die Beschäftigten folgender Bereiche zugeordnet:

- Verwaltungsleitung
- Stabsstellen
- Personal-, Finanz- und Steuerverwaltung
- Finanzzentrum Baumberge
- Datenverarbeitung
- Immobilienverwaltung
- Gebäudemanagement

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	9,59
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	28,95
Vollzeitstellen Auszubildende	5
Gesamt	43,54

zu Teilposition 12: Versorgungsaufwendungen

512.700 €	Versorgungsaufwendungen für ehemalige Beschäftigte
103.000 €	Beihilfeaufwendungen für ehemalige Beschäftigte
50.000 €	Einstellung in Beihilferückstellungen für ehemalige Beschäftigte



zu Teilposition 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

168.780 €	Jährliche Leistungsentgelte an die Citeq (Datenzentrale)
65.923 €	Bewirtschaftungskosten der Verwaltungsgebäude (Strom, Gas und Wasser)
36.945 €	Kostenerstattung an die Gemeindewerke für Energiemanagement
37.000 €	Reinigungskosten der Verwaltungsgebäude
25.482 €	Sonstige Bewirtschaftungskosten der Gemeindegebäude und unbebauten Grundstücken
20.000 €	Neuvermessung Grundstücke
15.300 €	Lfd. Unterhaltung der Verwaltungsgebäude
7.870 €	Wartung und Pflege Hard- und Software
7.700 €	Lfd. Unterhaltung der Telefonanlage und sonstiger Anlagegüter
5.500 €	Kosten für Aktentransport, Archivierung, Entrümpelungen etc.
5.000 €	Prüfung der elektrischen Betriebsmittel der Verwaltung
3.958 €	Miete/Unterhaltung für Brandschutzeinrichtungen

2015:

30.000 €	Umzugskosten in das neue Verwaltungsgebäude Niederstockumer Weg (Hauptschule)
----------	---

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

50.000 €	Baukosten für Radweg an der K48 Roruper Straße (Länge 230 m)
25.000 €	Jubiläumsfeierlichkeiten aufgrund des 20-jährigen Bestehens der polnischen Städtepartnerschaft Chodziej
4.000 €	Zuschuss an das Komitee für Städtepartnerschaften

zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

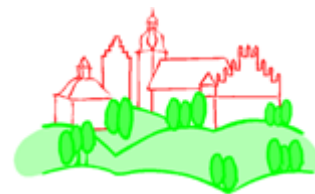
146.800 €	Aufwendungen für Rats- und Ausschussarbeit
89.360 €	Versicherungsbeiträge
50.067 €	Mieten und Pachten
40.600 €	Büromaterial und Fachliteratur
38.000 €	Aufwendungen für Prüfungen durch Externe (GPA, Wirtschaftsprüfer, Innenrevision sowie Prüfungen im Auftrag des RPA)
38.000 €	Leibrentenzahlungen
40.000 €	Portokosten Gesamtverwaltung
29.900 €	Fortbildungskosten (inkl. Fahrtkosten)
19.000 €	Grundsteuer für gemeindeeigene Grundstücke
15.200 €	Dienstreisekosten
11.850 €	Telefon- und Internetkosten der Gesamtverwaltung (ohne Handykosten der einzelnen Fachbereiche)
10.150 €	Jahresbeitrag Deutscher Städte- und Gemeindebund, Mitgliedschaft KGST
10.500 €	Miete und Wartung technische Maschinen und Anlagen
7.525 €	Gästebewirtung und Repräsentation
6.990 €	Aufwendungen für Abfallbeseitigung
6.500 €	Gesundheitsvorsorge und Arbeitsschutz für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
6.000 €	Ausbildungs- inkl. Fahrtkosten
5.500 €	Sonstige Geschäftsaufwendungen (z.B. Mikroverfilmung und Kuvertierung von Steuerbescheiden)
5.000 €	Aufwendungen für Grundstücksvermarktung
5.000 €	Gerichts- und Sachverständigenkosten
1.800 €	Verfügungsmittel des Bürgermeisters

zu Teilposition 20: Finanzaufwendungen

7.330 €	Zinsaufwand Restkaufgeld Grundstücke Beisenbusch
---------	--

zu Teilposition 27: Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

19.000 €	Interne Leistungsverrechnung für Verwaltungskosten vom Gebührenhaushalt Straßenreinigung
5.640 €	Interne Leistungsverrechnung für Verwaltungskosten vom Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.091.789	-2.998.829	-2.960.573	-2.924.889	-2.928.977	-2.916.016
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	458.588	110.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	60.340	0	0	0	0	0
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	86.092	1.510.770	758.330	186.200	186.200	93.100
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	605.020	1.620.770	758.330	186.200	186.200	93.100
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-494.422	-1.894.833	-746.575	-697.374	-71.600	-72.300
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0	0	0	0	-950.000	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-19.181	-35.950	-56.450	-47.650	-72.450	-68.450
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-4.914	-110.000	-35.500	-25.800	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-518.517	-2.040.783	-838.525	-770.824	-1.094.050	-140.750
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	86.503	-420.013	-80.195	-584.624	-907.850	-47.650
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.005.286	-3.418.842	-3.040.768	-3.509.513	-3.836.827	-2.963.666
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

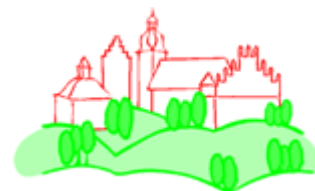
Erläuterungen

zu Teilposition 22: Sonstige Investitionseinzahlungen

651.700 € Verkaufserlöse Gewerbegebiet Beisenbusch
 106.630 € Verkaufserlöse Baugebiet Schoppmann's Wiese

zu Teilposition 24: Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

626.475 € Kanalanschlussbeiträge Gewerbegebiet Beisenbusch (anteilige Zahlung; der Restbetrag in Höhe von 626.474 €
 38.000 € Leibrentenzahlungen
 30.000 € Nebenkosten Grundstücksankäufe und rückständiger Grunderwerb
 20.100 € Grunderwerb Darup (Kosten für Hausanschluss und Kleinpumpwerk)
 19.800 € Baumaßnahme Stiftsplatz 7/8 (Einbau eines barrierefreien Besucher WC's)
 12.200 € Tilgung Restkaufgeld für Grunderwerb Gewerbegebiet Beisenbusch



zu Teilposition 25: Auszahlungen für Baumaßnahmen

2014:

950.000 € Baumaßnahmen für das neue Verwaltungsgebäude Niederstockumer Weg (Hauptschule) in 2014

zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

20.000 € Diverse Ersatzbeschaffungen EDV
 10.000 € pauschaler Ansatz für Ersatzbeschaffungen (Feuerlöscher, Sonnenblenden, Verbandskästen etc.)
 8.000 € Büroausstattung (pauschaler Ansatz i.H.v. 2.000 € und 6.000 € Ausstattung Alte Amtmannei mit Beamer, Leinwand, Verdunkelung und Schranksystem Bürgermeister)
 6.950 € Geringwertige Wirtschaftsgüter Büroausstattung (u.a. für den regelmäßigen Ersatz von Bürodrehstühlen und Schränken)
 6.500 € Erweiterung der Beschallungsanlage Aschebergsche Kurie
 5.000 € Erstellung von Bauschildern

2014:

36.600 € Neuanschaffung für xp-Betriebssysteme (61 PC's) in 2014

zu Teilposition 29: Sonstige Investitionsauszahlungen

25.000 € up-date und zusätzliche Lizenzen inkl. Schulungen für die Software des Gebäudemanagements
 10.500 € Neuanschaffung Server

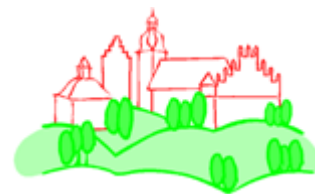
2013:

25.800 € Lizenzen für office in 2013

Investitionen Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 01 - Innere Verwaltung	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Umbau Hauptschule f. Verw. Niederstockumer Weg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-950.000,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-950.000,00	0,00
Gebäudeleittechnik	0,00	-110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-110.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Baugebiet Beisenbusch	-248.252,06	-1.813.333	-638.675,00	0,00	-638.674	-12.200,00	-12.200,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	458.588,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	931.000,00	651.700,00	0,00	186.200,00	186.200,00	93.100,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-248.252,06	1.813.333,00	-638.675,00	0,00	638.674,00	-12.200,00	-12.200,00
Baugebiet „Westlich Dülmener Straße“	-137.548,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ sonstige Investitionseinzahlungen	86.092,00	228.520,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-137.548,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grunderwerb Schoppmann	0,00	0,00	-20.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	351.250,00	106.630,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	-20.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Grunderwerb Ackerfläche Hangenfeld	-71.504,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-71.504,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 01 - Innere Verwaltung	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Software/Lizenzen	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gebäudemanagement							
- Sonstige	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionsauszahlungen							
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Verwaltungsleitung	-3.386,01	-250,00	-250,00	0,00	-250,00	-250,00	-250,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-3.386,01	-250,00	-250,00	0,00	-250,00	-250,00	-250,00
Betriebs- und Geschäftsausst. FB1- Ltg.	0,00	-500,00	-500,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-500,00	-500,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
Betriebs- und Geschäftsausst. FB2- Ltg.	-550,32	-250,00	-250,00	0,00	-250,00	-250,00	-250,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-550,32	-250,00	-250,00	0,00	-250,00	-250,00	-250,00
Betriebs- und Geschäftsausst. FB3- Ltg.	-4.670,26	-450,00	-450,00	0,00	-450,00	-450,00	-450,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-4.670,26	-450,00	-450,00	0,00	-450,00	-450,00	-450,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Stabstelle Recht	-201,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-201,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Gleichstellung	-1.031,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.031,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Büroausstattung	-1.050,89	-9.000,00	-13.500,00	0,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.050,89	-9.000,00	-13.500,00	0,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. EDV	-1.542,48	-15.500,00	-20.000,00	0,00	24.200,00	-54.000,00	-20.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.542,48	-15.500,00	-20.000,00	0,00	-24.200,00	-54.000,00	-20.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Finanzen	-1.317,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.317,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Steuerverwaltung	-492,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-492,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Kasse	-1.327,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.327,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Vollstreckung	-525,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-525,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Soziale Angel.	-676,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-676,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 01 - Innere Verwaltung	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Liegenschaften	-833,42	0,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-833,42	0,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. GM	-1.444,71	-10.000,00	-10.000,00	0,00	10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.444,71	-10.000,00	-10.000,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00
Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00
Niederstockumer Weg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-30.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Stiftsplatz 7/8	-131,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-131,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BV/Außenanlagen Stiftsplatz 7/8	0,00	-4.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	-4.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Baumaßnahmen Stiftsplatz 7/8	0,00	0,00	-19.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	-19.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstiger Grunderwerb (div. Positionen < 25.000 €)	881,67	-40.000,00	-30.000,00	0,00	20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	881,67	-40.000,00	-30.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
Software/Lizenzen Verwaltung	-848,47	0,00	-10.500,00	0,00	25.800,00	0,00	0,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	-848,47	0,00	-10.500,00	0,00	-25.800,00	0,00	0,00
Software/Lizenzen Gebäudemanagement	-4.065,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	-4.065,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beschallungsanlage Ascheberg'sche Kurie	0,00	0,00	-6.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	-6.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-480.517,97	-2.003.783	-800.525,00	0,00	-732.124	-1.054.650	-100.650,00

Haushaltsplan 2012



Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 01 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fachbereich	Jahresergebnis	Seite
Produktbereich	Produktgruppe	Lfd. Nr.				
01	111	01	Verwaltungsleitung (inkl. Repräsentation)	0	-298.224	1
01	111	02	Rats- und Ausschussarbeit	0	-166.801	4
01	111	03	Rechtsangelegenheiten	0	-43.959	6
01	111	04	Gleichstellung von Mann und Frau	0	-31.103	9
01	111	05	Personalvertretung	0	-6.492	12
01	111	06	Städtepartnerschaften	0	-4.200	14
01	111	07	Leitung Fachbereich	1 - 3	-252.316	16
01	111	08	Allgemeine Dienste	1	-85.093	19
01	111	09	Allg. Personalangelegenheiten	1	-1.116.123	21
01	111	10	Versicherungsangelegenheiten	1	-94.854	52
01	111	11	Elektronische Datenverarbeitung	1	-268.266	23
01	111	12	Geschäftsbuchführung	1	-86.987	26
01	111	13	Kassenführung	1	-26.505	29
01	111	14	Vollstreckung	1	-64.931	32
01	111	15	Finanzwesen	1	-93.610	35
01	111	16	Steuerverwaltung	1	-29.685	37
01	111	17	Rentenversicherungsangelegenheiten	2	-40.458	40
01	111	18	Immobilienverwaltung	3	-70.523	43
01	111	19	Verwaltung Gebäudemanagement	3	-240.567	46
01	111	20	Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude	3	-209.186	49
01	111	21	Büroausstattung/-material	1	-29.277	54



Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung: Der Produktbereich Sicherheit und Ordnung verfügt über mehr als 8 Vollzeitstellen. Das Aufgabenspektrum reicht von den klassischen Aufgaben der Ordnungsverwaltung und dem Bürgerservice bis hin zum Standesamt und dem Feuerwehrwesen. Im Jahr 2012 ist der Erwerb eines Geräte-Logistik-Wagens für die Freiwillige Feuerwehr Nottuln i.H.v. 140.000 € sowie die Restzahlung des Löschfahrzeugs (LF 10/6) i.H.v. 152.000 € für die Freiwillige Feuerwehr Darup geplant.

Allgemeine Ziele:

- Sicherheit der Bevölkerung
- Erledigung der Aufgaben zur Erfüllung nach Weisung
- Unterstützung der Behörden zur Erlangung gesetzlich vorgegebener Ziele
- Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen nach demokratischen Grundsätzen
- Schnellstmögliche Gefahrenbekämpfung bei Bränden, Unglücksfällen und Großschadensereignissen

Zielgruppen:

- Bürger- und Einwohnerschaft der Gemeinde Nottuln
- Eigentümer von Gebäuden, Betrieben und betrieblichen Einrichtungen im Gemeindegebiet

Kennzahl: Aufwand pro Feuerwehreinsatz

Ordentliche Aufwendungen FFW / Anzahl der Feuerwehreinsätze

Jahr	Ordentl. Aufw. FFW	Anzahl Feuerwehreinsätze	Ordentl. Aufw. pro Feuerwehreinsatz
Ist 2010:	363.792,00 €	141	2.580,09 €
Plan 2011: ¹	491.535,00 €	150	3.276,90 €
Plan 2012:	443.176,00 €	131	3.383,02 €

¹ als Anzahl der Feuerwehreinsätze des Jahres 2012 wurde der Durchschnitt der Jahre 2009 bis 011 zu Grunde gelegt



Teilergebnishaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

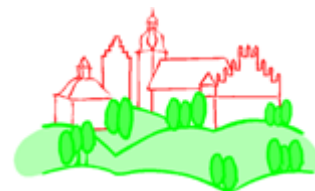
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.015	206.285	61.266	61.266	61.266	61.266
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	127.304	134.800	147.400	147.400	147.400	147.400
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	725	400	400	400	400	400
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.851	13.750	12.000	25.000	32.000	25.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.245	18.600	18.600	18.600	18.600	18.600
09	+/- Bestandsveränderungen	7.619	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	270.759	373.835	239.666	252.666	259.666	252.666
11	- Personalaufwendungen	-405.858	-369.165	-407.121	-407.121	-407.121	-407.121
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-224.208	-294.805	-238.333	-165.282	-169.821	-174.732
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-104.239	-108.924	-109.739	-109.739	-109.739	-109.739
15	- Transferaufwendungen	-4.200	-4.210	-4.340	-4.340	-4.340	-4.340
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-152.115	-189.100	-200.040	-201.240	-203.640	-191.240
17	= Ordentliche Aufwendungen	-890.620	-966.204	-959.573	-887.722	-894.661	-887.172
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-619.861	-592.369	-719.907	-635.056	-634.995	-634.506
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-619.861	-592.369	-719.907	-635.056	-634.995	-634.506
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-619.861	-592.369	-719.907	-635.056	-634.995	-634.506
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-619.861	-592.369	-719.907	-635.056	-634.995	-634.506

Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

61.266 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen



zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

50.000 €	Gebühren für Personalausweise
30.000 €	Gebühren für Reisepässe und Kinderausweise
15.500 €	Gebühren für Leistungen des Standesamtes
14.000 €	Gebühren für sonstige Dienstleistungen des Bürgerservice, z.B. Melderegisterauskünfte oder Ersatzlohnsteuerkarten
10.000 €	Gebühren für Fahrerlaubnisse
8.500 €	Gebühren für Führungszeugnisse und Fischereischeine
8.000 €	Verwaltungsgebühren Ordnungsamt (Parkausweise, Genehmigungen, Erlaubnisse etc.)
6.800 €	Gebühren für sonstige Dienstleistungen Gewerbeverwaltung (z.B. Gewerbezentralregisterauskünfte)
4.000 €	Gebühren aus der Durchführung von Brandschauen

zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

400 €	Erträge aus Fundsachenversteigerungen
-------	---------------------------------------

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

10.000 €	Erstattung von Privaten für Einsätze und Hilfeleistungen der Freiwilligen Feuerwehren
2.000 €	Erstattung für Bestattungen und Tierunterbringung

zu Teilposition 07: Sonstige ordentliche Erträge

18.600 €	Ordnungsrechtliche Erträge (u.a. Buß- und Verwargelder)
----------	---

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

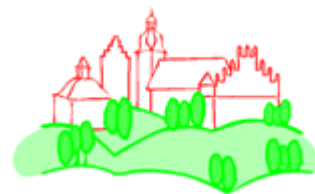
Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	1,87
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	6,75
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	8,62

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

48.500 €	Lfd. Unterhaltung der Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren (Festwert; u.a. lfd. Ersatz von Meldern, Bekleidung oder Atemschutz), davon 24.000 € für die Anschaffung von 14 weiteren Atemschutzgeräten
51.718 €	Bewirtschaftungskosten der Feuerwehrgerätehäuser (Strom, Gas, Wasser und Heizöl)
30.000 €	Renovierung und Umgestaltung des Sanitärbereichs im Feuerwehrgerätehaus Nottuln
19.500 €	Lfd. Fahrzeugunterhaltung Freiwillige Feuerwehren
15.600 €	Lfd. Unterhaltung der Feuerwehrgerätehäuser
15.000 €	Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen (Ölspurbeseitigung, ordnungsbehördliche Bestattungen etc.)
15.000 €	Erstellung von Feuerwehrplänen
13.740 €	Lfd. Unterhaltung von technischen Anlagen, Brandschutzeinrichtungen und sonstigen Anlagegütern (u.a. Wartung Sirenenanlagen)
9.000 €	Einbau von 3 elektrischen Torantrieben an den Fahrzeughallentoren in Darup
8.500 €	Transport, Unterbringung und Sterilisationsaktion von Fundtieren
3.200 €	Reinigungskosten Feuerwehrgerätehäuser
2.300 €	sonstige Bewirtschaftung der Feuerwehrgerätehäuser
1.700 €	Pflege Software und EDV-Dienstleistung

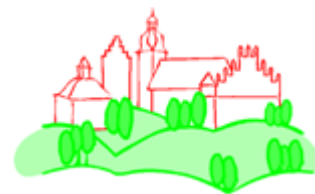
zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

2.540 €	Zuschuss zu den Kameradschaftskassen der Freiwilligen Feuerwehren
1.800 €	Zuschuss zur Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehren



zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

80.000 €	Kosten für die Ausstellung von Pässen und Dokumenten
37.200 €	Personalnebenaufwendungen und Verpflegungskostenzuschüsse Freiwillige Feuerwehren
26.590 €	Versicherungsbeiträge (Versicherung der Feuerwehrkameraden, Fahrzeuge, Gerätehäuser etc.)
19.200 €	Fortbildungskosten der Freiwilligen Feuerwehren (davon 7.000 € für die Atemschutzheißausbildung und 5.000 € für das Sondersignalfahrtraining)
12.400 €	Durchführung von Brandschauen
10.000 €	Ölbindemittel, Schaummittel etc. für die Freiwilligen Feuerwehren
3.600 €	Telefon- und Internetkosten für die zu beschaffenden Navi-Systeme in den Einsatzfahrzeugen
3.100 €	Dienst- und Schutzkleidung für die ehrenamtlichen Feuerwehrleute
1.200 €	Entschädigungen für Schiedsleute



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-153.646	-543.330	-620.034	-559.183	-559.122	-558.633
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	94.248	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	8.408	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	102.656	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	-13.500	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-322.313	-136.000	-391.000	-123.500	-354.500	-114.500
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-322.313	-136.000	-404.500	-123.500	-354.500	-114.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-219.656	-76.000	-344.500	-63.500	-294.500	-54.500
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-373.302	-619.330	-964.534	-622.683	-853.622	-613.133
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

60.000 € Jährliche Ansparung der Feuerschutzpauschale für die Neuanschaffung von Feuerwehrfahrzeugen

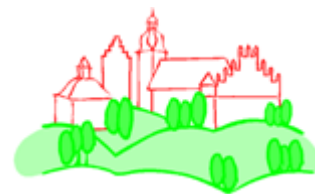
zu Teilposition 24: Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

13.500 € Neuanlage Zuwegung zum Nebeneingang Feuerwehrgerätehaus Darup

zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

152.000 € Restzahlung Löschfahrzeug (LF 10/6) Freiwillige Feuerwehr Darup
 140.000 € Zugang Geräte-Logistik-Wagen (GWL 1) Freiwillige Feuerwehr Nottuln
 48.500 € Lfd. Unterhaltung der Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren (Festwert)
 17.000 € Pauschaler Ansatz für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern für den Brandschutz
 11.000 € 2. Ausbaustufe des Einsatzleitwagens (ELW)
 10.000 € Pauschaler Ansatz für die Anschaffung von Vermögengegenständen für den Brandschutz
 9.000 € Navi-Systeme für Einsatzfahrzeuge
 500 € neue Tischdecke für Trauzimmer

Haushaltsplan 2012



2013:

60.000 € Anzahlung Tanklöschfahrzeug (TLF 20/40) Freiwillige Feuerwehr Nottuln

2014:

300.000 € Restzahlung Tanklöschfahrzeug (TLF 20/40) Freiwillige Feuerwehr Nottuln

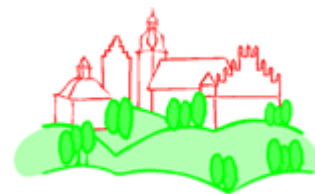
2015:

60.000 € Anzahlung Löschfahrzeug (LF16TS) Freiwillige Feuerwehr Appelhülsen

Investitionen Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Atemluftkompressor für Freiw. Feuerwehren	-1.057,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.057,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Geräte-Logistik-Wagen (GWL 1)	0,00	0,00	-140.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	-140.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Feuerwehrlöschfahrzeug Nottuln + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-273.277,42 33.063,66	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-273.277,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Feuerwehrlöschfahrzeug Appelhülsen	-893,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-893,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Löschfahrzeug LF16TS + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	-60.000,00 60.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00
Löschfahrzeug 10/6 FFW Darup + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00 0,00	-60.000,00 60.000,00	-152.000,00 60.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-60.000,00	-152.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tanklöschfahrzeug 20/40 FFW Nottuln	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	-300.000,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	0,00	0,00	-60.000,00	-300.000,00	0,00
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Standesamt	-1.984,44	-100,00	-600,00	0,00	-100,00	-100,00	-100,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.984,44	-100,00	-600,00	0,00	-100,00	-100,00	-100,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Ordnungswesen	-792,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-792,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

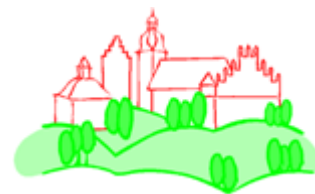


Investitionen Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

Gemeinde Nottuln

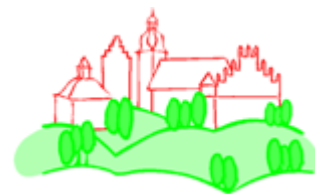
Investitionen Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermächti- gungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Bürgerservice - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-802,77 -802,77	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Brandschutz - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-791,66 -791,66	-27.000,00 -27.000,00	-36.000,00 -36.000,00	0,00 0,00	36.000,00 -36.000,00	-27.000,00 -27.000,00	-27.000,00 -27.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Feuerwehr Nottuln - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.793,81 -2.793,81	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Feuerwehr Appelh. - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-5.142,30 -5.142,30	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Feuerwehr Darup + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-602,67 1.000,00 -602,67	-2.500,00 0,00 -2.500,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
BV/Außenanlagen FFW Darup - Auszahlung f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00 0,00	0,00 0,00	-13.500,00 -13.500,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Fahrzeuge Löschzug Nottuln (< 25.000 €) - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00 0,00	-19.000,00 -19.000,00	-11.000,00 -11.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Neuanschaffungen f. Festwert Ausrüstung FW Nottuln - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-23.447,29 -23.447,29	-14.530,00 -14.530,00	-38.530,00 -56.530,00	0,00 0,00	14.530,00 -14.530,00	-14.530,00 -14.530,00	-14.530,00 -14.530,00
Neuanschaffungen f. Festwert Ausrüstung FW Appelh. - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.975,22 -1.975,22	-5.200,00 -5.200,00	-5.200,00 -5.200,00	0,00 0,00	-5.200,00 -5.200,00	-5.200,00 -5.200,00	-5.200,00 -5.200,00
Neuanschaffungen f. Festwert Ausrüstung FW Darup - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.001,21 -1.001,21	-4.770,00 -4.770,00	-4.770,00 -4.770,00	0,00 0,00	-4.770,00 -4.770,00	-4.770,00 -4.770,00	-4.770,00 -4.770,00
Neuanschaffungen f. Festwert Ausrüstung FW Schapd. - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-655,55 -655,55	-2.900,00 -2.900,00	-2.900,00 -2.900,00	0,00 0,00	-2.900,00 -2.900,00	-2.900,00 -2.900,00	-2.900,00 -2.900,00
PKW Brandschutz - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-6.664,85 -6.664,85	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Feuerwehrlöschfahrzeug Darup - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-430,04 -430,04	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Gesamtsumme	-322.312,82	-136.000,00	-422.500,00	0,00	-123.500	-354.500,00	-114.500,00

Haushaltsplan 2012



Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 02 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fachbereich	Jahresergebnis	Seite
Produktbereich	Produktgruppe	Lfd. Nr.				
02	121	01	Wahlen / Statistiken / Zählungen	3	-16.976	57
02	122	01	Allg. Angelegenheiten der öffentlichen Ordnung (inkl. ruhender Verkehr)	3	-150.979	59
02	122	02	Familienstandsangelegenheiten	3	-77.539	62
02	122	03	Bürgerservice / Meldewesen	3	-61.957	65
02	122	04	Gewerbeverwaltung	3	-23.192	68
02	122	05	Fundsachen	3	-20.028	70
02	126	01	Brandschutz	3	-81.064	73
02	126	02	Allg. Unterhaltung Feuerwehr	3	-148.781	76
02	126	03	Bewirtschaftung Feuerwehr	3	-139.391	80



Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung:

Die Mitarbeiter/-innen des Produktbereiches Schulträgeraufgaben sind für die sechs Nottulner Schulen der Gemeinde Nottuln verantwortlich. Neben der Unterhaltung der Gebäude zählt auch die Ausstattung der Schulen zum Aufgabengebiet.

Der Bereich Schulverwaltung zählt in der Gemeindeverwaltung zu den personalintensiven Produktbereichen, da fast 12 Vollzeitstellen ausgewiesen sind. Neben den Kolleginnen im Bereich der Schulverwaltung gehören auch die Schulsekretärinnen und Schulhausmeister der Nottulner Schulen dem Produktbereich 03 an.

Zusätzlich zu den Kosten der allgemeinen Schulunterhaltung werden auch die Kosten für die Bewirtschaftung der Schulgebäude im Produktbereich 03 abgebildet.

Allgemeine Ziele:

- Sicherstellung der Rahmenbedingungen für den Schülerbetrieb
- Ausstattung der Schulräume
- Ausstattung der Schulen mit Lehr- und Lernmitteln
- Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung
- Erhaltung der Bausubstanz der Schulgebäude und Reduzierung der Energieverbräuche

Zielgruppen:

- Schülerschaft und deren Erziehungsberechtigte
- Lehrpersonal

Kennzahlen:

Ergebnis pro Schüler (Jahresergebnis pro Schule / Anzahl der Schüler der Schule)

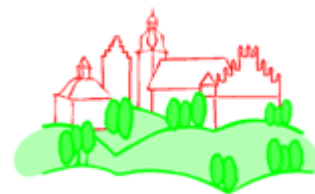
Ergebnis pro m² (Jahresergebnis pro Schule / Anzahl der m² der Schule)

Schule	Ergebnis pro Schüler in € ^{1,2}			Ergebnis pro m ² in € ¹		
	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012
St. Martinus-GS	-820	-801	-811	-70	-66	-67
St. Bonifatius-GS	-1.234	-1.469	-1.448	-73	-70	-69
Astrid-Lindgren-GS	-834	-754	-766	-72	-62	-63
St. Marien-GS	-749	-724	-710	-59	-52	-51
Sebastian-GS	-1.405	-1.442	-1.328	-60	-60	-55
Hauptschule	-1.188	-1.339	-1.475	-50	-48	-53
Gymnasium	-1.029	-1.058	-1.024	-83	-80	-77

¹ bei der Berechnung blieben folgende Kostenträger unberücksichtigt:

- 03 215 01 Zuschüsse Realschule
- 03 241 01 Schülerbeförderung
- 03 243 01 sonstige schulische Aufgaben

² Stand der Schülerzahlen jeweils zum 15.10. des Vorjahres



Teilergebnishaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Gemeinde Nottuln

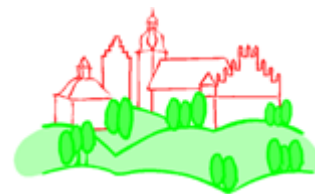
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.034.517	1.373.316	800.936	760.766	756.916	756.816
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.701	10.650	11.170	11.470	11.470	10.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.772	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	-9.100	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.048.891	1.383.966	812.106	772.236	768.386	766.816
11	- Personalaufwendungen	-479.890	-480.475	-485.295	-485.295	-485.295	-485.295
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-979.535	-1.341.944	-1.050.108	-1.006.425	-1.039.038	-1.035.362
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-833.227	-670.195	-686.254	-686.254	-686.254	-686.254
15	- Transferaufwendungen	-541.719	-649.140	-357.650	-357.650	-357.650	-357.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-173.509	-166.480	-155.910	-181.460	-189.410	-191.260
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.007.880	-3.308.234	-2.735.217	-2.717.084	-2.757.647	-2.755.821
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-1.958.989	-1.924.268	-1.923.111	-1.944.848	-1.989.261	-1.989.005
19	+ Finanzerträge	18.651	17.017	15.318	13.553	11.720	9.814
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	18.651	17.017	15.318	13.553	11.720	9.814
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.940.339	-1.907.251	-1.907.793	-1.931.295	-1.977.541	-1.979.191
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-1.940.339	-1.907.251	-1.907.793	-1.931.295	-1.977.541	-1.979.191
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.940.339	-1.907.251	-1.907.793	-1.931.295	-1.977.541	-1.979.191

Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- 283.216 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen
 348.500 € Ertragswirksame Auflösung der Schulpauschale in Höhe der Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung (rd. 88% der erhaltenen Pauschale)
 Erhaltene Schulpauschale 394.970 €
 Verbleibende Schulpauschale nach ertragswirksamer Auflösung: 46.470 € (dieser Betrag wird Investitionsgegenständen als Sonderposten zugeordnet, s. Erl. zu Position 18 des Teilfinanzplanes)
 68.100 € Betreuungspauschale des Landes für die Astrid-Lindgren Grundschule
 60.700 € Betreuungspauschale des Landes für die St. Martinus Grundschule
 20.000 € Zuweisung des Landes für das Programm „Geld oder Stelle“ Gymnasium

Haushaltsplan 2012



- 13.000 € Betreuungspauschale des Landes für die St. Marien Grundschule
4.000 € Betreuungspauschale des Landes für die Sebastian Grundschule

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- 11.000 € Erstattung Schülerbeförderungskosten zur Sonderschule in Roxel

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	1
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	10,92
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	11,92

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- 280.000 € Schülerbeförderungskosten
225.213 € Bewirtschaftungskosten Schulgebäude (Strom, Gas, Wasser und Heizöl)
213.070 € Reinigungskosten der Schulgebäude
84.600 € Unterhaltung der Schulgebäude
58.100 € Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
42.000 € Sonstige Gebäudeunterhaltungen St. Martinus Grundschule (davon 13.500 € für die Verbesserung der Akustik und 2.500 € Durchgangstür EG 16 zum Gruppenraum)
37.400 € Sonstige Gebäudeunterhaltungen Astrid-Lindgren Grundschule (davon 19.600 € für die Schließung der überdachten Pausenhalle und 9.000 € Deckenerneuerung Pausenhalle)
28.450 € Lehr- und Unterrichtsmittel
23.120 € Sonstige Bewirtschaftungskosten der Schulgebäude
22.775 € Unterhaltung von Brandschutzeinrichtungen (erhöhter Bedarf in 2012 wegen festgestellter Mängel)
13.000 € Badgebühren der Schulen
7.300 € Wartung und Pflege Hard- und Software der Schulen
6.500 € Sonstige Gebäudeunterhaltungen St. Marien-Grundschule (bauliche Maßnahmen im Bereich der Übermittagsbetreuung)
4.660 € Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung der Schulen
3.420 € Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

- 178.000 € Zuschuss Realschule
72.000 € Zuschuss OGATA Astrid-Lindgren Grundschule
70.650 € Zuschuss OGATA St. Martinus Grundschule
20.000 € Zuschuss zum Programm „Geld oder Stelle“ Gymnasium
13.000 € Zuschuss zur Betreuung in der St. Marien Grundschule
4.000 € Zuschuss zur Betreuung in der Sebastian Grundschule

zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

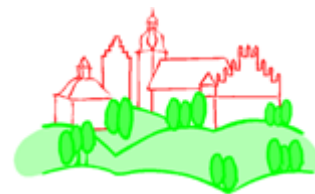
- 109.030 € Versicherungsbeiträge (Schülerunfall- und Gebäudeversicherung)
12.060 € Überprüfung der elektrischen Betriebsmittel der Schulen
12.220 € Büromaterial und Fachliteratur Schulen
10.090 € Miete und Wartung Kopierer
6.250 € Telefon- und Internetkosten Schulen
2.170 € Portokosten Schulen
2.000 € Leiharbeitskräfte Baubetriebshof
1.670 € Sonstige Geschäftsaufwendungen

2013:

- 23.800 € Aufwendungen für die Einrichtung der Sekundarschule (Auflösung der Rechnungsabgrenzung innerhalb der Nutzungsdauer von 50 Jahren)

zu Teilposition 19: Finanzerträge

- 15.318 € Interne Verrechnung (Zinserträge aus dem fiktiven Realschuldarlehen)



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-1.074.388	-1.500.252	-1.504.755	-2.694.457	-2.050.503	-1.542.153
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	280.492	155.110	46.470	83.220	87.070	87.070
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	478	0	0	0	0	0
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0	43.484	45.183	46.948	48.781	50.686
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	280.970	198.594	91.653	130.168	135.851	137.756
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-210	0	0	-4.500	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-55.282	-72.100	-93.200	-76.300	-38.200	-109.400
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-500.661	-600	-4.000	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-556.153	-72.700	-97.200	-80.800	-38.200	-109.400
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-275.183	125.894	-5.547	49.368	97.651	28.356
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.349.571	-1.374.358	-1.510.302	-2.645.089	-1.952.852	-1.513.797
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Zu Teilpositon 17: Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit

2013:

1.190.000 € Baukosten für die Sekundarschule

2014:

510.000 € Baukosten für die Sekundarschule

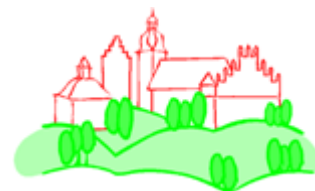
zu Teilposition 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

46.470 € Verbleibende Schulpauschale nach ertragswirksamer Auflösung (rd. 12%)
 Erhaltene Schulpauschale: 394.970 €
 Die nach ertragswirksamer Auflösung (s. Erl. zu Position 02 des Teilergebnisplanes) verbleibende
 Schulpauschale wird Investitionsgegenständen als Sonderposten zugeordnet

zu Teilposition 22: Sonstige Investitionseinzahlungen

45.183 € Interne Verrechnung (Tilgung des fiktiven Realschuldarlehens)

Haushaltsplan 2012



zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

54.300 €	Zugänge EDV-Hardware, davon
	• 28.500 € Neuausstattung des Computerraums R 4.02 Gymnasium • 17.900 € (davon 17.500 € Neuanschaffung Server und 26 Schüler PC's Astrid-Lindgren Grundschule) • 4.600 € Monitore für die Klassenräume St. Martinus Grundschule • 1.800 € EDV-Hardware Sebastian Grundschule • 1.000 € EDV-Hardware Hauptschule • 500 € EDV-Hardware Marien Grundschule
16.400 €	Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter
15.800 €	Büroausstattung der Schulen
6.700 €	Betriebs- und Geschäftsausstattung der Schulen

2013:

30.000 €	Neuausstattung Computerraum und Fortschreibung Medienkonzept Gymnasium
13.500 €	Neuausstattung Computerraum St. Bonifatius Grundschule

2014:

2.500 €	PC-Ergänzung und Ausstattung im Verwaltungsbereich der Astrid-Lindgren Grundschule
---------	--

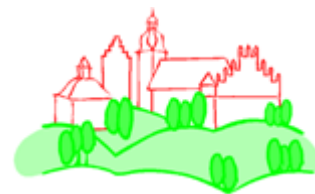
2015:

45.000 €	Neuanschaffung Telefonanlage Gymnasium
17.000 €	Neuausstattung Computerraum St. Martinus Grundschule
17.000 €	Neuausstattung Computerraum St. Marien Grundschule
4.000 €	Ersatzbeschaffung von Lap Tops Sebastian Grundschule
1.500 €	Drucker Verwaltungsbereich Astrid-Lindgren Grundschule

zu Teilposition 29: Sonstige Investitionsauszahlungen

4.000 €	Zugänge für Lizenzen
---------	----------------------

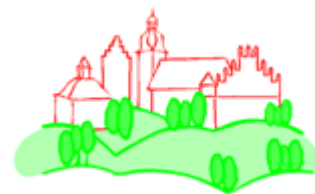
Investitionen Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben							
Gemeinde Nottuln							
Investitionen Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Fiktives Darlehen Realschule f. Umbau	-500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	181.033,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	-500.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. St.Martinus-Schule	-1.123,74	-3.000,00	-8.700,00	0,00	-8.200,00	-2.600,00	-19.500,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.571,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.123,74	-3.000,00	-8.700,00	0,00	-8.200,00	-2.600,00	-19.500,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Astrid-Lindgren-GS	-595,12	-3.050,00	-21.050,00	0,00	-2.850,00	-5.350,00	-4.900,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	595,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-595,12	-3.050,00	-21.050,00	0,00	-2.850,00	-5.350,00	-4.900,00



Investitionen Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Marien-Grundschule + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-937,44 937,44	-10.850,00 0,00	-3.700,00 0,00	0,00 0,00	-2.600,00 0,00	-2.600,00 0,00	-19.600,00 0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-937,44	-10.850,00	-3.700,00	0,00	-2.600,00	-2.600,00	-19.600,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Bonifatius-GS + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.272,10 1.112,12	-2.200,00 0,00	-2.200,00 0,00	0,00 0,00	15.700,00 0,00	-2.200,00 0,00	-2.200,00 0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.272,10	-2.200,00	-2.200,00	0,00	-15.700,00	-2.200,00	-2.200,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Sebastian GS + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-679,33 679,33	-4.050,00 0,00	-6.550,00 0,00	0,00 0,00	-3.450,00 0,00	-4.950,00 0,00	-7.400,00 0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-679,33	-4.050,00	-6.550,00	0,00	-3.450,00	-4.950,00	-7.400,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Hauptschule + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-18.073,60 6.594,42	-6.850,00 0,00	-11.000,00 0,00	0,00 0,00	-1.500,00 0,00	-1.500,00 0,00	-1.500,00 0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-18.073,60	-6.850,00	-10.000,00	0,00	-1.500,00	-1.500,00	-1.500,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Gymnasium + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-29.735,31 14.731,42	-22.700,00 0,00	-42.000,00 0,00	0,00 0,00	42.000,00 0,00	-19.000,00 0,00	-54.300,00 0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-29.735,31	-22.700,00	-41.000,00	0,00	-42.000,00	-19.000,00	-54.300,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BV/Außenanlagen Hauptschule - Auszahlung f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	-4.500,00 -4.500,00	0,00 0,00	0,00 0,00
BV/Außenanlagen Gymnasium - Auszahlung f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-209,92 -209,92	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Inv. f. Klassensatz St. Martinus Grundschule + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.667,00 1.667,00	-2.500,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.667,00	-2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Inv. f. Klassensatz Astrid-Lindgren- Grundschule - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00 0,00	-2.500,00 -2.500,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Inv. f. Klassensatz St. Marien Grundschule - Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00 0,00	-2.500,00 -2.500,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Inv. f. Klassensatz St. Bonifatius Grundschule + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00 1.704,14	-700,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00



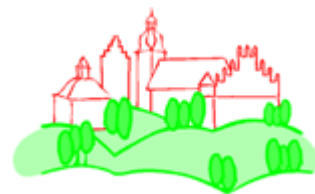
Investitionen Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Inv. f. Klassensatz Sebastian Grundschule	0,00	-3.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-3.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Inv. f. Klassensatz Hauptschule	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Inv. f. Klassensatz Gymnasium + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.198,44 1.198,44	-5.000,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.198,44	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Software/Lizenzen St. Sebastian GS - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00 0,00	-600,00 -600,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Software/Lizenzen Hauptschule - Sonstige Investitionsauszahlungen	-361,00 -361,00	0,00 0,00	-1.000,00 -1.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Software/Lizenzen Gymnasium - Sonstige Investitionsauszahlungen	-300,00 -300,00	0,00 0,00	-1.000,00 -1.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Gesamtsumme	-556.153,00	-72.700,00	-97.200,00	0,00	80.800,00	-38.200,00	-109.400,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 03 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
03	211	01	Schulträgeraufgaben Grundschulen	2	-337.666	83
03	211	02	Bewirtschaftung Grundschulen	3	-379.919	87
03	212	01	Schulträgeraufgaben Hauptschule	2	-119.940	89
03	212	02	Bewirtschaftung Hauptschule	3	-160.219	92
03	215	01	Zuschüsse Realschule	2	15.318	95
03	217	01	Schulträgeraufgaben Gymnasium	2	-220.906	98
03	217	02	Bewirtschaftung Gymnasium	3	-358.813	101
03	241	01	Schülerbeförderung	2	-268.830	104
03	243	01	sonstige schulische Aufgaben	2	-76.818	106





Produktbereich 04 Kultur

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung:	Der Produktbereich Kultur ist einer der Aufgabenbereiche der öffentlichen Verwaltung, der sehr stark von freiwilligen Leistungen geprägt ist. Neben der Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gemeindearchivs werden Zuschüsse zur kulturellen Förderung, musikalischen Bildung sowie für die Volkshochschule gezahlt.						
Allgemeine Ziele:	-Förderung kultureller Vereine und Verbände sowie der freien Kulturszene -Erwachsenenbildung -Sicherung und Bereitstellung von Informationsträgern -Beratung und Betreuung von externen und internen Archivbenutzern -Kulturelle und heimatgeschichtliche Bildungsarbeit -Sicherstellung einer fachgerechten Restaurierung und Konservierung von Archivgut						
Zielgruppen:	-Vereine und Verbände -Forschungs- und Bildungsinstitute -Einwohneschaft						
Kennzahl:	<u>Ergebnis pro Einwohner</u> Jahresergebnis Produktbereich 04 / Anzahl der Einwohner¹ <table><tr><td>Ist 2010:</td><td>-3,73 €</td></tr><tr><td>Plan 2011:</td><td>-3,97 €</td></tr><tr><td>Plan 2012:</td><td>-4,06 €</td></tr></table> ¹bei der Berechnung der Kennzahl für das Jahr 2010 ist die Einwohnerzahl zum 31.12.2010 und bei den Kennzahlen der Jahre 2011 und 2012 die Einwohnerzahl zum 31.12.2011 zu Grunde gelegt	Ist 2010:	-3,73 €	Plan 2011:	-3,97 €	Plan 2012:	-4,06 €
Ist 2010:	-3,73 €						
Plan 2011:	-3,97 €						
Plan 2012:	-4,06 €						



Teilergebnishaushalt Produktbereich 04 Kultur

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	463	740	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	463	740	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	-34.308	-34.215	-35.276	-35.276	-35.276	-35.276
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-19.801	-21.840	-21.892	-21.944	-21.944	-21.944
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-565	-80	-79	-79	-79	-79
15	- Transferaufwendungen	-18.560	-19.740	-19.230	-19.250	-19.270	-19.790
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.203	-3.660	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
17	= Ordentliche Aufwendungen	-75.438	-79.535	-80.077	-80.149	-80.169	-80.689
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-74.975	-78.795	-80.077	-80.149	-80.169	-80.689
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-74.975	-78.795	-80.077	-80.149	-80.169	-80.689
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-74.975	-78.795	-80.077	-80.149	-80.169	-80.689
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-74.975	-78.795	-80.077	-80.149	-80.169	-80.689

Erläuterungen

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,59
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,59

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

21.000 € Kostenerstattung an die Stadt Coesfeld für die Volkshochschule Coesfeld

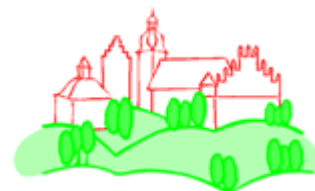


zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

- 5.000 € Zuschuss an die Musikagentur Nottuln e.V.
- 4.230 € Zuschüsse nach den Kulturförderrichtlinien (10 € pro Jugendlicher), davon
- 980 € Steverlerchen Kinder- u. Jugendchor
 - 840 € Kinder- und Jugendchor St. Martinus
 - 630 € Blasmusikverein Nottuln e.V.
 - 500 € Musikschule Nottuln e.V.
 - 410 € Karnevalsgesellschaft Nottuln e.V.
 - 410 € Kinder- und Jugendmalschule Appelhülsen
 - 370 € Kinderchöre "Joy Kids" u. "Joy", Schapdetten
 - 80 € Jagdhornbläser Baumberg-Stevern
 - 10 € Evangelischer Posaunenchor Nottuln
- 4.000 € Zuschuss aus dem Sozialfonds für Musikunterricht
- 2.000 € Zuschuss an die öffentlichen Büchereien
- 2.000 € Zuschuss an den Kunst- und Kulturverein
- 1.500 € Heimat- und Brauchtumspflege
- 500 € Zuschuss zur Unterhaltung der Kriegsgedächtnisstätten

zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

- 2.400 € Erstellung Veranstaltungs- und Seniorenkalender
- 1.200 € Gebäudeversicherung Gemeindearchiv


Teilfinanzhaushalt Produktbereich 04 Kultur

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-30.399	-78.715	-79.998	-80.070	-80.090	-80.610
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.071	-1.000	-2.250	-1.000	-1.000	-1.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.071	-1.000	-2.250	-1.000	-1.000	-1.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.071	-1.000	-2.250	-1.000	-1.000	-1.000
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-31.470	-79.715	-82.248	-81.070	-81.090	-81.610
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen
zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

1.250 € Neuanschaffung von Stellwänden für diverse Veranstaltungen

1.000 € Pauschaler Ansatz Betriebs- und Geschäftsausstattung Gemeindearchiv

Investitionen Produktbereich 04 - Kultur

Gemeinde Nottuln

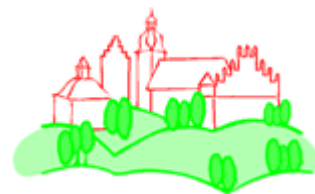
Investitionen Produktbereich 04 - Kultur	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Archiv	-171,12	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-171,12	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. kult. Förderung	-899,63	0,00	-1.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-899,63	0,00	-1.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-1.070,75	-1.000,00	-2.250,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00

Haushaltsplan 2012



Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 04 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fachbereich	Jahresergebnis	Seite
Produktbereich	Produktgruppe	Lfd. Nr.				
04	252	01	Allg. Unterhaltung Gemeindearchiv	0	-29.022	108
04	252	02	Bewirtschaftung Gemeindearchiv	3	-2.092	111
04	263	01	Förderung der musikalischen Bildung	2	-9.000	113
04	271	01	Volkshochschule	2	-21.000	115
04	281	01	Kulturelle Förderung und Brauchtumspflege	2	-18.963	117

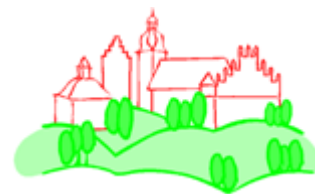




Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung:	Der Produktbereich Soziale Leistungen ist mit mehr als 12,5 Vollzeitstellen ausgestattet. Allein für die Aufgabenerledigung im Bereich des SGB II sind 7 Mitarbeiter/-innen eingesetzt.						
Allgemeine Ziele:	-Sicherung des Lebensunterhaltes und der Gesundheitsvorsorge leistungsberechtigter Hilfebedürftiger -Hilfe zur Selbsthilfe -Fachliche und sozialkompetente Beratung und Aufklärung -Förderung der sozialen Vereine und Verbände -Erhaltung der Bausubstanz sozialer Einrichtungen und Reduzierung der Energieverbräuche						
Zielgruppen:	-Hilfebedürftige Bürgerschaft -Leistungsberechtigte ausländische Flüchtlinge -Asylbewerber/-innen und Aussiedler/-innen -Obdachlose -Vereine und Verbände, Einwohnerschaft						
Kennzahl:	<u>Sozialhilfedichte</u> Hilfeempfänger nach SGB II, SGB XII und AsylbLG¹ / Anzahl der Einwohner ² <table><tr><td>2010:</td><td>0,044</td></tr><tr><td>2011:</td><td>0,045</td></tr><tr><td>2012:</td><td>0,047</td></tr></table> ¹ Anzahl der Leistungsempfänger 2010 und 2011 jeweils zum 31.12. des Jahres. Anzahl der Leistungsempfänger 2012 zum 31.12. des Vorjahres ² bei der Berechnung der Kennzahl für das Jahr 2010 ist die Einwohnerzahl zum 31.12.2010 und bei den Kennzahlen der Jahre 2011 und 2012 die Einwohnerzahl zum 31.12.2011 zu Grunde gelegt	2010:	0,044	2011:	0,045	2012:	0,047
2010:	0,044						
2011:	0,045						
2012:	0,047						



Teilergebnishaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

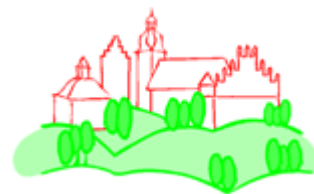
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.281	28.275	26.590	26.590	26.590	26.590
03	+ Sonstige Transfererträge	37.299	3.050	1.650	1.650	1.650	1.650
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.348	85.975	98.900	98.900	98.900	98.900
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.468	6.420	6.420	6.420	6.420	6.420
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	396.350	304.250	342.250	334.000	327.800	327.800
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	29.256	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	626.002	427.970	475.810	467.560	461.360	461.360
11	- Personalaufwendungen	-601.085	-608.433	-640.681	-640.681	-640.681	-640.681
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-305.949	-665.584	-608.083	-608.928	-610.049	-610.936
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-30.807	-30.392	-29.512	-29.512	-29.512	-29.512
15	- Transferaufwendungen	-312.543	-377.553	-404.903	-404.903	-404.903	-404.903
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-186.000	-154.034	-142.086	-142.086	-142.086	-142.086
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.436.385	-1.835.996	-1.825.265	-1.826.110	-1.827.231	-1.828.118
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-810.383	-1.408.026	-1.349.455	-1.358.550	-1.365.871	-1.366.758
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.376	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-1.376	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-811.759	-1.408.026	-1.349.455	-1.358.550	-1.365.871	-1.366.758
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-811.759	-1.408.026	-1.349.455	-1.358.550	-1.365.871	-1.366.758
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-811.759	-1.408.026	-1.349.455	-1.358.550	-1.365.871	-1.366.758

Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

26.590 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen



zu Teilposition 03: Sonstige Transfererträge

1.650 € Erstattung von Sozialleistungsträgern für Leistungen nach dem AsylbLG

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

98.900 € Benutzungsgebühren/Mieten und Nebenkosten für Obdachlosenunterkünfte

zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

6.420 € Erträge aus Mieten und Pachten inkl. Nebenkosten

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

318.000 € Erstattung für Personal- und Sachaufwand (SGB II)

23.000 € Erstattung für Leistungen nach dem AsylbLG

1.250 € Betreuungspauschalen

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	1,37
Vollzeitstellen tariflich	
Beschäftigte	11,17
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	12,54

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

540.000 € Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II

26.863 € Bewirtschaftung der Übergangswohnheime (Strom, Gas, Wasser)

23.420 € Lfd. Unterhaltung der Übergangswohnheime

12.900 € Sonstige Bewirtschaftungskosten Übergangswohnheime

950 € EDV-Programm für Wohngeldverwaltung

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

399.150 € Geld- und Sachleistungen nach den §§ 2 und 3 AsylbLG

5.000 € Mietkostenzuschuss A&QUA gGmbH

zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

125.150 € Mieten und Nebenkosten für angemietete Übergangswohnheime

6.000 € Prüfung der Leistungsgewährung durch den Kreis Coesfeld

3.686 € Versicherungsbeiträge für Übergangswohnheime

6.900 € Gerichts- und Sachverständigenkosten



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-685.166	-1.405.909	-1.346.533	-1.355.628	-1.362.949	-1.363.836
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-247	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-8.169	-3.350	-3.350	-3.300	-3.300	-3.300
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.416	-3.350	-3.350	-3.300	-3.300	-3.300
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-8.416	-3.350	-3.350	-3.300	-3.300	-3.300
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-693.582	-1.409.259	-1.349.883	-1.358.928	-1.366.249	-1.367.136
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

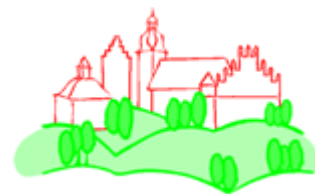
3.350 € Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern für die Übergangwohnheime



Investitionen Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 05 - Soziale Leistungen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. SGB II	-7.367,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-7.367,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Leistung Asylbew.	-201,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-201,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Weseler Str. 21	0,00	-350,00	-350,00	0,00	-300,00	-300,00	-300,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-350,00	-350,00	0,00	-300,00	-300,00	-300,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Daruper Str.	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Eckenhovener Weg 31	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Eckenhovener Weg 33	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Asylbew.betreuung	-399,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-399,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Wohngeld	-201,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-201,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Umbau Weseler Str. 21	-247,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-247,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-8.416,31	-3.350,00	-3.350,00	0,00	-3.300,00	-3.300,00	-3.300,00



Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 05 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fachbereich	Jahresergebnis	Seite
Produktbereich	Produktgruppe	Lfd. Nr.				
05	311	01	Leistungen nach dem SGB XII	2	-15.272	120
05	312	01	Leistungen nach dem SGB II	2	-588.217	122
05	313	01	Leistungen für Asylbewerber	2	-436.371	126
05	315	01	Allg. Unterhaltung Soziale Einrichtungen	2	-273.873	129
05	315	02	Bewirtschaftung Soziale Einrichtungen	3	40.184	132
05	331	01	Soziale Förderung	2	-5.753	135
05	343	01	Betreuung von Asylbewerbern	2	-63.527	137
05	351	01	Wohngeld	2	-6.626	140



Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung: Hauptaufgabe der Mitarbeiterinnen des Produktbereiches Kinder-, Jugend- und Familienhilfe ist die Gewährung von Betriebskostenzuschüssen an die Kinderbetreuungseinrichtungen sowie den Treffpunkt Jugendarbeit.

Daneben zählen die Planung, der Bau und die Unterhaltung von Kinderspiel- und Bolzplätzen zum Aufgabengebiet des Produktbereiches 06.

Allgemeine Ziele:

- Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz
- Verstärkte Betreuung der Kinder unter drei Jahren
- Zuschussgewährung an nicht kommunale Träger
- Anregung der Jugendverbände und -gruppen zur selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Entwicklung und Bereitstellung von vielfältigen Formen und Angeboten der Jugendarbeit
- Unterstützung der Jugendverbände und -gruppen bei der Vertretung von Anliegen und Belangen junger Menschen
- Anregung zu Selbstbestimmung, gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement

Zielgruppen:

- Kinder von der Geburt bis zum Spielplatzalter
- Örtliche Jugendverbände und Jugendgruppen
- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien

Kennzahl: **Ergebnis pro Kind/Jugendlicher**

Jahresergebnis Produktbereich 06 / Anzahl Kinder und Jugendliche bis einschl. 17 Jahre¹

Ist 2010: -146,81

Plan 2011: -155,71

Plan 2012: -151,76

¹Anzahl Kinder und Jugendliche bis einschl. 17 Jahre bei den Kennzahlen der Jahre 2010 und 2011 zum 31.12. des jeweiligen Jahres und bei der Kennzahl 2012 zum 31.12. des Vorjahres



Teilergebnishaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

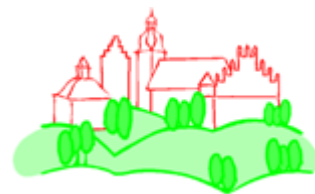
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.262	30.787	31.255	31.255	31.255	31.255
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	764	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.454	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	50.480	30.787	31.255	31.255	31.255	31.255
11	- Personalaufwendungen	-27.259	-26.597	-27.257	-27.257	-27.257	-27.257
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-74.491	-70.959	-71.669	-72.386	-73.110	-73.841
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-54.758	-49.917	-48.751	-48.751	-48.751	-48.751
15	- Transferaufwendungen	-470.755	-477.301	-462.500	-467.500	-472.500	-477.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-162	-52	-52	-52	-52	-52
17	= Ordentliche Aufwendungen	-627.426	-624.826	-610.229	-615.946	-621.670	-627.401
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-576.946	-594.039	-578.974	-584.691	-590.415	-596.146
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-576.946	-594.039	-578.974	-584.691	-590.415	-596.146
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-576.946	-594.039	-578.974	-584.691	-590.415	-596.146
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-576.946	-594.039	-578.974	-584.691	-590.415	-596.146

Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

31.255 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen



zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,67
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,67

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

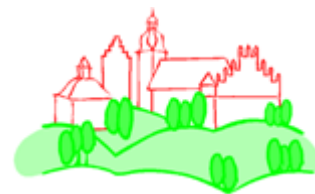
71.669 € Unterhaltung Außenanlagen Kinderspielplätze

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

321.000 € Betriebskostenzuschuss an die Träger der Kindergärten

140.000 € Betriebskostenzuschuss an die Jugendarbeit

1.500 € Zuschüsse für Ferienfreizeiten



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

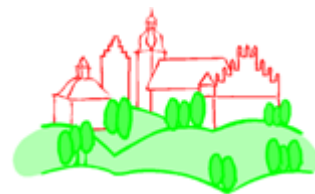
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-499.290	-574.909	-561.478	-567.195	-572.919	-578.650
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.598	497.147	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.598	497.147	0	0	0	0
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-30.887	-567.100	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-706	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-31.592	-567.100	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-25.994	-69.953	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-525.284	-644.862	-611.478	-617.195	-622.919	-628.650
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 24: Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

50.000 € Investitionen auf bestehenden Spielplätzen



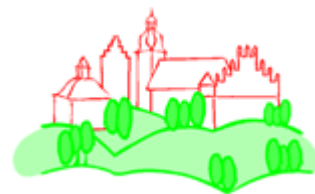
Investitionen Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Umbau Liebfrauenkindergarten f. U3-Betreuung	0,00	-485.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	465.647,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	-485.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jugendspielplatz Gemeindewiese	-5.626,41	-31.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.400,00	31.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-5.626,41	-31.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Elternbeiträge	-201,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-201,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kinderspielplätze Fasanenfeld II / Falkenstraße	-555,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-555,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Inv. auf bestehenden Spielplätzen (div. Pos.)	-24.575,23	-50.000,00	-50.000,00	0,00	50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.198,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-24.575,23	-50.000,00	-50.000,00	0,00	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
Neuanlage Kinderspielplatz Ahornweg	-634,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-130,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-504,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-31.592,30	-567.100,00	-50.000,00	0,00	50.000,00	-50.000,00	-50.000,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 06 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
06	361	01	Leistungen für Kinderbetreuungsplätze	2	-321.011	143
06	361	02	Elternbeiträge	2	-27.346	146
06	363	01	Jugendförderung	2	-141.500	149
06	366	01	Kinderspiel- und Bolzplätze	3	-89.117	151





Produktbereich 08 Sportförderung

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung: Dem Produktbereich Sportförderung obliegt die Planung, der Bau sowie die Unterhaltung der kommunalen Sportstätten für den Schul- und Vereinssport. Darüber hinaus werden in diesem Bereich die Zuschüsse für die Jugendarbeit in den Sportvereinen abgebildet.

Allgemeine Ziele:

- Gesundheitsvorsorge
- Sinnvolle Gestaltung der Freizeit
- Sicherstellung Schul- und Vereinssport
- Erhaltung der Bausubstanz der Sport-/Turnhallen und Umkleiden sowie Reduzierung der Energieverbräuche
- Planung, Bau und Unterhaltung von Sportanlagen als Ergänzung zum Schulsport

Zielgruppen:

- Einwohnerschaft der Gemeinde
- Vereinsmitglieder
- Schülerinnen und Schüler

Kennzahl: Ergebnis pro Einwohner

Jahresergebnis Produktbereich 08 / Anzahl der Einwohner¹

Ist 2010: -28,26

Plan 2011: -29,72

Plan 2012: -35,03

¹bei der Berechnung der Kennzahl für das Jahr 2010 ist die Einwohnerzahl zum 31.12.2010 und bei den Kennzahlen der Jahre 2011 und 2012 die Einwohnerzahl zum 31.12.2011 zu Grunde gelegt



Teilergebnishaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	349.192	419.462	80.626	80.626	80.626	80.626
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	793	120	1.220	1.220	1.270	1.270
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	760	2.275	2.325	2.325	2.325	2.325
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.124	47.300	47.300	47.300	47.300	47.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.533	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	402.402	469.157	131.471	131.471	131.521	131.521
11	- Personalaufwendungen	-24.525	-24.729	-25.155	-25.155	-25.155	-25.155
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-674.933	-763.533	-513.651	-445.813	-452.245	-457.826
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-229.448	-228.134	-240.953	-240.953	-240.953	-240.953
15	- Transferaufwendungen	-35.180	-36.600	-32.900	-33.100	-33.300	-33.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.909	-6.789	-9.439	-9.439	-9.439	-9.439
17	= Ordentliche Aufwendungen	-970.996	-1.059.785	-822.098	-754.460	-761.092	-766.873
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-568.593	-590.628	-690.627	-622.989	-629.571	-635.352
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-568.593	-590.628	-690.627	-622.989	-629.571	-635.352
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-568.593	-590.628	-690.627	-622.989	-629.571	-635.352
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-568.593	-590.628	-690.627	-622.989	-629.571	-635.352

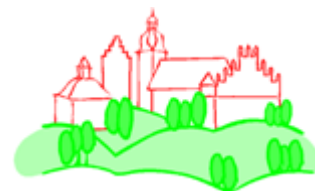
Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

80.626 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- 1.100 € Benutzungsgebühren Turnhalle Schapdetten
- 120 € Benutzungsgebühren Sporthalle Rudolf-Harbig-Str.



zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

2.275 € Nutzungsgebühren Mehrzweckhalle Gymnasium

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

36.200 € Nebenkostenbeteiligung der Sportvereine für die Bewirtschaftung der Umkleiden

10.800 € Nebenkostenbeteiligung der Sportvereine für die Sport- und Turnhallen

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	
Vollzeitstellen tariflich	
Beschäftigte	0,55
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,55

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

167.521 € Unterhaltung Außenanlagen Sportplätze, davon

33.000 € für die Reparatur des Kunstrasenplatzes in Nottuln

155.104 € Bewirtschaftungskosten Turn- und Sporthallen (Strom, Gas, Wasser und Fernwärme)

103.900 € Sonstige Gebäudeunterhaltungen, davon

- 20.000 € Erneuerung der Unterdecke und Einbau eines barrierefreien WC's in der Umkleide Schapdetten
- 12.500 € neue Dacheindeckung inkl. Isolierung des Geräte- und Regierums in der Turnhalle Darup
- 10.000 € Verbesserung der Akustik in der Gymnastikhalle Appelhülsen

68.330 € Reinigungskosten Turn- und Sporthallen

13.390 € Unterhaltung sonstige Anlagegüter (z.B. Turn- und Sportgeräte)

4.972 € Sonstige Bewirtschaftung Turn- und Sporthallen

434 € Miete/Unterhaltung Brandschutzeinrichtungen

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

32.900 € Zuschüsse an die sporttreibenden Vereine, davon

- 11.242 € SV DJK Grün-Weiß Nottuln
- 8.666 € SV Arminia Appelhülsen
- 4.242 € SV Borussia Darup
- 3.682 € SV Fortuna Schapdetten
- 2.250 € Reitverein Appelhülsen
- 700 € Zucht-, Reit und Fahrverein Darup
- 670 € "No Limit" Badminton-Club Nottuln
- 630 € Baumberger Tennis Verein
- 370 € Reitverein Nottuln
- 350 € Baumberger Taekwondo Freunde
- 50 € Sportschützen die Wackeligen Zehn

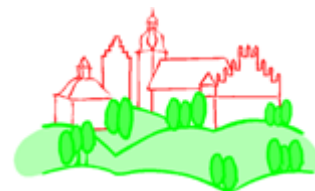
zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

5.589 € Versicherungsbeiträge

3.200 € Gerichts- und Sachverständigenkosten

460 € Miete/Pacht Sportplatzanlagen

190 € Telefon/Internet



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 08 Sportförderung

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	-372.471	-443.114	-530.300	-462.662	-469.244	-475.025
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	247.942	54.770	54.053	54.053	54.053	54.053
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	247.942	54.770	54.053	54.053	54.053	54.053
24	- Auszahlung f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-17.913	-38.000	0	0	0	0
25	- Auszahlung f. Baumaßnahmen	-228.247	0	0	0	0	0
26	- Auszahlung f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.021	-21.170	-51.200	-18.130	-17.880	-17.960
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-248.181	-59.170	-51.200	-18.130	-17.880	-17.960
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-239	-4.400	2.853	35.923	36.173	36.093
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-372.711	-447.514	-527.447	-426.739	-433.071	-438.932
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

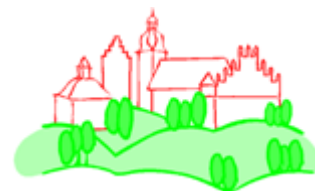
Erläuterungen

zu Teilposition 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

54.053 € Sportpauschale des Landes

zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

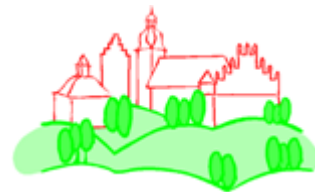
18.950 € Ausstattung der Turn- und Sporthallen, davon
 4.000 € Verbindungsschlösser für den Parkettboden in der Mehrzweckhalle
 16.000 € Einbau einer Blitzschutzanlage in der Turnhalle Schapdetten
 13.000 € Einbau einer Blitzschutzanlage Turnhalle Niederstockumer Weg
 3.250 € Geringwertige Wirtschaftsgüter für die Turn- und Sporthallen



Investitionen Produktbereich 08 - Sportförderung

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 08 - Sportförderung	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Errichtung Gymnastikhalle Appelhülsen	-228.178,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	235.342,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-228.178,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zaunanlage Sportzentrum Appelhülsen	0,00	-33.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	-33.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Sportförderung	-558,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-558,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Mehrzweckhalle	-504,70	-2.400,00	-5.600,00	0,00	-2.450,00	-2.450,00	-2.450,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	504,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-504,70	-2.400,00	-5.600,00	0,00	-2.450,00	-2.450,00	-2.450,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Sporthalle Nottuln	0,00	-6.250,00	-6.250,00	0,00	-6.250,00	-6.250,00	-6.330,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-6.250,00	-6.250,00	0,00	-6.250,00	-6.250,00	-6.330,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Turnhalle Nottuln	0,00	-2.900,00	-3.900,00	0,00	-2.900,00	-2.650,00	-2.650,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-2.900,00	-3.900,00	0,00	-2.900,00	-2.650,00	-2.650,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Turnhalle Appelh.	0,00	-6.190,00	-2.950,00	0,00	-2.950,00	-2.950,00	-2.950,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-6.190,00	-2.950,00	0,00	-2.950,00	-2.950,00	-2.950,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Turnhalle Darup	0,00	-1.650,00	-1.700,00	0,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-1.650,00	-1.700,00	0,00	-1.700,00	-1.700,00	-1.700,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Turnhalle Schapd.	-851,55	-1.780,00	-1.800,00	0,00	-1.880,00	-1.880,00	-1.880,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	851,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-851,55	-1.780,00	-1.800,00	0,00	-1.880,00	-1.880,00	-1.880,00
Betriebs- und Geschäftsausst. DJK- Heim	-106,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-106,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
BV/Außenanlagen Sportplätze (div. Positionen)	-17.791,36	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.243,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-17.723,00	-5.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-68,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausbau OG DJK-Heim (Nied.st. Weg 9)	-189,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-189,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Investitionen Produktbereich 08 - Sportförderung

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 08 - Sportförderung	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Blitzschutzanlage Turnhalle Niederstockumer Weg	0,00	0,00	-13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	-13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Blitzschutzanlage Turnhalle Schapdetten	0,00	0,00	-16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	-16.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-248.181,26	-59.170,00	-51.200,00	0,00	18.130,00	-17.880,00	-17.960,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 08 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
08	421	01	Förderung des Sports	2	-58.222	154
08	424	01	Allg. Unterhaltung Turn- u. Sporthallen	2	-13.610	157
08	424	02	Bewirtschaftung Turn- u. Sporthallen	3	-362.638	160
08	424	03	Sportplatzanlagen	3	-256.157	163



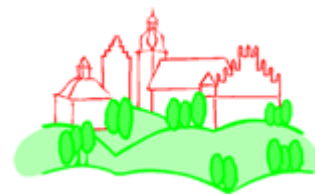
Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung: Die Mitarbeiter/-innen des Produktbereiches Räumliche Planung und Entwicklung nehmen Aufgaben der Orts- und Regionalplanung wahr.

Allgemeine Ziele: -Entwicklung von Wohnraum- und Infrastrukturflächen, Straßen, Wegen und Plätzen für öffentliche Belange

Zielgruppen: -Bürgerschaft der Gemeinde Nottuln
-Gewerbetreibende innerhalb des Gemeindegebietes und Nutzer der gemeindlichen Infrastruktur



Teilergebnishaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

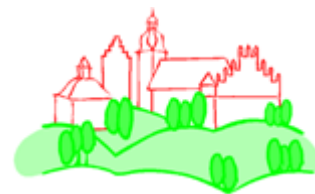
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150	151	151	151	151	151
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.350	0	0	0	0	0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.269	2.000	3.500	2.000	2.000	2.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	131.970	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.769	134.121	3.651	2.151	2.151	2.151
11	- Personalaufwendungen	-78.429	-85.045	-112.258	-112.258	-112.258	-112.258
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-65.265	-87.215	-57.160	-47.160	-47.160	-42.160
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.759	-1.474	-2.797	-2.797	-2.797	-2.797
15	- Transferaufwendungen			-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-78.174	-81.080	-32.200	-32.200	-20.000	-20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-223.626	-254.814	-229.415	-219.415	-207.215	-202.215
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-217.857	-120.693	-225.764	-217.264	-205.064	-200.064
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-217.857	-120.693	-225.764	-217.264	-205.064	-200.064
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-217.857	-120.693	-225.764	-217.264	-205.064	-200.064
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-217.857	-120.693	-225.764	-217.264	-205.064	-200.064

Erläuterungen

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

3.500 € Kostenerstattung von Privaten für Bebauungsplanänderungen oder Planungen



zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	2,55
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	2,55

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

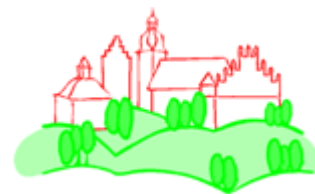
30.000 €	Lfd. Planungskosten jährlich
10.000 €	Erstellung Artenschutzgutachten
10.000 €	Konzept „Barrierefreier Umbau Ortskern Nottuln“
5.000 €	Flächennutzungsplan-Neuaufstellung
2.160 €	Pflege der Planungssoftware

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

25.000 €	Zuschuss „Alter Hof Schoppmann“, Darup (Auflösung der Rechnungsabgrenzung)
----------	---

zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

15.000 €	Kosten für Geschäftsführer Umlegungsausschuss
12.200 €	Kofinanzierungsanteil an der LEADER-Projektleitung und der Geschäftsstelle
5.000 €	Aufwendungen Umlegungsausschuss



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-138.708	-119.370	-498.118	-189.618	-177.418	-172.418
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.131	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-12.214	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.346	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-13.346	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-152.054	-119.370	-498.118	-189.618	-177.418	-172.418
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

zu Teilposition 17: Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit

300.000 € Gemeindlicher Anteil für das Projekt „Alter Hof Schoppmann“

Investitionen Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung

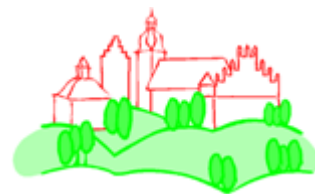
Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 09 - Räumliche Planung und Entwicklung	Jahres-ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Finanz-plan 2013	Finanz-plan 2014	Finanz-plan 2015
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Orts- u. Regionalpl.	-1.131,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.131,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Software/Lizenzen Orts- und Regionalplanung	-12.214,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Sonstige Investitionsauszahlungen	-12.214,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-13.345,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 09 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
09	511	01	Orts- und Regionalplanung	3	-203.003	166
09	511	02	Umlegung von Grundstücken	3	-22.761	169





Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Produktinformationen

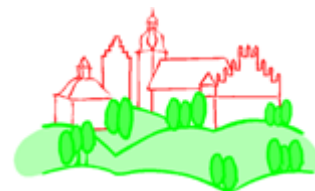
Leistungsbeschreibung: Dem Produktbereich Bauen und Wohnen der Gemeinde Nottuln sind die Aufgaben des Bauordnungswesens und des Denkmalschutzes zuzurechnen.

Allgemeine Ziele:

- Bereitstellung von Grundlagen für geordnetes Bauen
- Erhalt denkmalwürdiger Objekte

Zielgruppen:

- Eigentümer/-innen und Bauwillige



Teilergebnishaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	268	267	270	270	270	270
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.572	5.050	5.050	5.050	5.050	5.050
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.840	5.317	5.320	5.320	5.320	5.320
11	- Personalaufwendungen	-55.415	-83.594	-75.165	-75.165	-75.165	-75.165
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.229	-1.050	-1.080	-1.080	-1.080	-1.080
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-464	-337	-398	-398	-398	-398
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.496	-5.054	-5.054	-5.054	-5.054	-5.054
17	= Ordentliche Aufwendungen	-62.604	-90.035	-81.697	-81.697	-81.697	-81.697
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-51.765	-84.718	-76.377	-76.377	-76.377	-76.377
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-51.765	-84.718	-76.377	-76.377	-76.377	-76.377
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-51.765	-84.718	-76.377	-76.377	-76.377	-76.377
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-51.765	-84.718	-76.377	-76.377	-76.377	-76.377

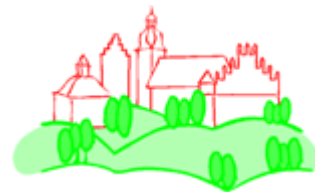
Erläuterungen

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

5.000 € Gebühren für Katasterauszüge, Vorkaufsrechtbescheinigungen etc.

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,88
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,88

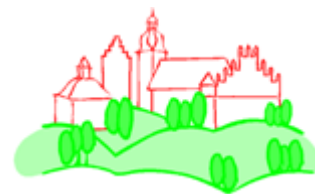


zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

1.080 € Pflege der Software Eurogis

zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

5.000 € Stellungnahmen zur Löschwasserversorgung



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	5.190	-84.648	-76.249	-76.249	-76.249	-76.249
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.137	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.137	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.137	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	4.053	-84.648	-76.249	-76.249	-76.249	-76.249
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Investitionen Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

Nottuln

Investitionen Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Bauordnungswesen	-1.136,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.136,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-1.136,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 10 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
10	521	01	Bauen und Wohnen	3	-63.669	171
10	523	01	Denkmalschutz	3	-12.708	174



Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung: Seit dem Haushalt 2009 werden im Produktbereich Ver- und Entsorgung neben dem Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung der Photovoltaikpark Appelhülsen sowie sonstige Maßnahmen der Energieversorgung dargestellt.

Die Photovoltaik-Anlage ist ein Betrieb gewerblicher Art. Folglich sind die Zins- und Tilgungsleistungen der zur Finanzierung der Photovoltaik-Anlage notwendigen Darlehen im Produktbereich Ver- und Entsorgung ausgewiesen. Ebenso sind die erforderlichen Aufwendungen und geplanten Erträge in diesem Produktbereich veranschlagt.

Allgemeine Ziele:

- Termingerechte Entleerung der Gefäße
- Umweltgerechte Entsorgung des Abfalls
- Kostendeckende Gebührenerhebung und -kalkulation
- Nutzung regenerativer Energie
- Prüfung kommunaler Beteiligungen an Energieversorgung

Zielgruppen:

- Bürgerschaft der Gemeinde Nottuln
- Gewerbebetriebe



Teilergebnishaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.669	287	200	200	200	200
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.453.023	1.401.663	1.417.461	1.417.461	1.417.461	1.417.461
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	399.810	400.000	554.296	550.496	546.796	542.996
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	490	0	0	0	0	0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	270	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.869.262	1.801.950	1.971.957	1.968.157	1.964.457	1.960.657
11	- Personalaufwendungen	-41.689	-41.384	-40.995	-40.995	-40.995	-40.995
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.407.186	-1.383.535	-1.583.694	-1.583.694	-1.583.694	-1.583.694
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-200.655	-200.268	-200.268	-200.268	-200.268	-200.268
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-74.128	-12.360	-11.680	-11.680	-11.680	-11.680
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.723.658	-1.637.547	-1.836.637	-1.836.637	-1.836.637	-1.836.637
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	145.604	164.403	135.320	131.520	127.820	124.020
19	+ Finanzerträge	11.499	7.000	13.600	13.800	14.000	14.200
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-180.502	-178.386	-168.507	-157.974	-147.434	-136.885
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-169.002	-171.386	-154.907	-144.174	-133.434	-122.685
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-23.399	-6.983	-19.587	-12.654	-5.614	1.335
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-23.399	-6.983	-19.587	-12.654	-5.614	1.335
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.282	-5.571	-5.640	-5.640	-5.640	-5.640
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-28.680	-12.554	-25.227	-18.294	-11.254	-4.305

Erläuterungen

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

1.342.461 € Gebühren für Abfallbeseitigung
 75.000 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Abfallbeseitigung



zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

360.500 € Einspeisevergütungen Photovoltaikanlage Appelhülsen
193.796 € Erlöse aus dem Verkauf von Wertstoffen

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	0,02
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,9
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,92

zu Teilposition 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

723.920 € Deponiegebühren
832.474 € Kosten der Abfallbeseitigung
16.000 € Unterhaltung Photovoltaikanlage Appelhülsen
8.000 € Unterhaltung Außenanlagen Photovoltaikanlage Appelhülsen
1.900 € Druck Abfuhrkalender
900 € Strom für Photovoltaikanlage
500 € Bewachungskosten Photovoltaikanlage

zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

5.890 € Versicherungsbeiträge Photovoltaikanlage Appelhülsen
4.590 € Grundsteuer für Photovoltaikanlage Appelhülsen

zu Teilposition 19: Finanzerträge

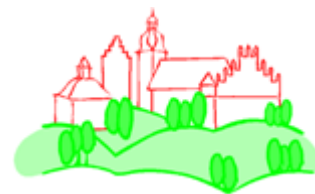
13.600 € Zinserträge für Festgeldanlage Photovoltaikpark

zu Teilposition 20: Finanzaufwendungen

168.507 € Zinsaufwand Photovoltaikanlage Appelhülsen

zu Teilposition 28: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

5.640 € Interne Verrechnung der Verwaltungskosten zwischen dem Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung und dem Kostenträger Steuerverwaltung



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit (Z. 9+16)	185.127	258.085	170.537	176.748	183.085	189.312
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-924	-2.120	-6.120	-2.120	-2.120	-2.120
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-924	-2.120	-6.120	-2.120	-2.120	-2.120
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-924	-2.120	-6.120	-2.120	-2.120	-2.120
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	184.203	255.965	164.417	174.628	180.965	187.192
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-4.384	-118.568	-232.749	-232.946	-233.147	-233.350
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-4.384	-118.568	-232.749	-232.946	-233.147	-233.350

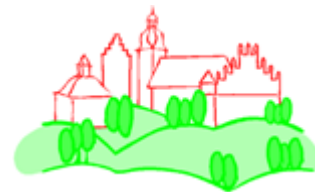
Erläuterungen

zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

4.000 € Regelanlage zur Einspeisemenge
2.120 € Anschaffung und Aufstellung von Straßenpapierkörben

zu Teilposition 35: Tilgung von Krediten für Investitionen

232.749 € Tilgung Privatarlehen und Darlehen vom öffentlichen Kreditmarkt Photovoltaikanlage Appelhülsen



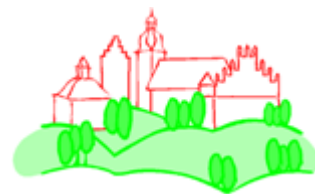
Investitionen Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung

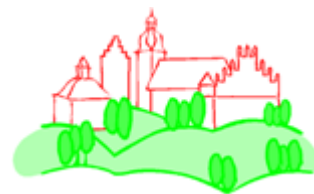
Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Abfallbeseitigung	-388,43	-2.120,00	-2.120,00	0,00	-2.120,00	-2.120,00	-2.120,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-388,43	-2.120,00	-2.120,00	0,00	-2.120,00	-2.120,00	-2.120,00
Photovoltaikanlage	-535,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-535,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Photovoltaikanlage Technische Anlagen	0,00	0,00	-4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	0,00	-4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-923,93	-2.120,00	-6.120,00	0,00	-2.120,00	-2.120,00	-2.120,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 11 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
11	531	01	Photovoltaikpark Appelhülsen	3	-31.415	176
11	531	02	Sonstige Maßnahmen der Energieversorgung	3	0	179
11	537	01	Abfallbeseitigung	1	6.188	181





Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung:

Der Produktbereich Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV ist seit Jahren von einem hohen Aufwand für Sach- und Dienstleistungen geprägt, der für die laufende Unterhaltung des gemeindlichen Infrastrukturvermögens erforderlich ist.

Da der Bereich Straßenunterhaltung bereits seit dem Jahr 2007 organisatorisch dem Baubetriebshof und damit den Kommunalbetrieben zugeordnet ist, sind Personalaufwendungen für die Aufgaben der Straßenunterhaltung nicht mehr im Gemeindehaushalt zu veranschlagen. Das Infrastrukturvermögen ist weiterhin in der Bilanz der Gemeinde Nottuln ausgewiesen, so dass die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten (aus Erschließungsbeiträgen) mit 686 T€ und die Abschreibungen mit rund 1,2 Mio. € ausgewiesen werden.

Allgemeine Ziele:

- Versorgung der Bürger/-innen mit öffentlichen Verkehrsmitteln als preiswerte Alternative zum Individualverkehr
- Förderung des ÖPNV
- Unterhaltung der Buswartehäuschen
- Bereitstellung sicherer Verkehrswege
- Neu- und Umbau sowie Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen einschließlich Straßenbeleuchtung
- Reinigung und Winterwartung der Straßen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und eines gepflegten und ansprechenden Verkehrsraumes

Zielgruppen:

- Einwohner/-innen und Berufspendler als Verkehrsteilnehmer
- Anlieger
- Schüler und Berufspendler als Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel
- Personen ohne eigene Verkehrsmittel

Kennzahl:

Aufwand pro m²

Ordentlicher Aufwand Straßenunterhaltung¹ / Gesamtfläche Straßen und Parkplätze

Ist 2010: 1,92 €

Plan 2011: 1,72 €

Plan 2012: 1,75 €

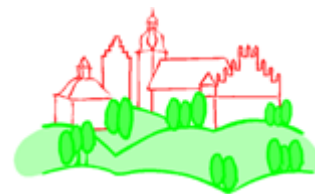
¹bei der Berechnung der Kennzahl wurden ordentl. Aufwendungen für Straßenunterhaltung, Straßenbeleuchtung und Verkehrsregelung berücksichtigt



Teilergebnishaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.763	58.535	116.379	116.379	116.379	116.379
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.137.626	973.248	1.016.105	1.016.105	1.016.105	1.016.105
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.021	25.100	25.100	25.100	25.100	25.100
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.192	59.320	64.000	64.000	64.000	64.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.198	0	0	0	0	0
08	+ Aktivierte Eigenleistung	0	13.700	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen	-12.850	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.371.950	1.129.903	1.221.584	1.221.584	1.221.584	1.221.584
11	- Personalaufwendungen	-9.119	-7.804	-7.652	-7.652	-7.652	-7.652
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-1.754.883	-1.625.944	-1.663.908	-1.676.425	-1.689.062	-1.701.821
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.432.822	-1.153.330	-1.190.715	-1.190.715	-1.190.715	-1.190.715
15	- Transferaufwendungen	-9.500	-97.539	-70.667	-45.667	-28.667	-16.667
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-84.774	-33.525	-91.372	-91.372	-91.372	-91.372
17	= Ordentliche Aufwendungen	-3.291.098	-2.918.142	-3.024.314	-3.011.831	-3.007.468	-3.008.227
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-1.919.148	-1.788.239	-1.802.730	-1.790.247	-1.785.884	-1.786.643
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-1.919.148	-1.788.239	-1.802.730	-1.790.247	-1.785.884	-1.786.643
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-1.919.148	-1.788.239	-1.802.730	-1.790.247	-1.785.884	-1.786.643
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.543	-17.690	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-1.948.691	-1.805.929	-1.821.730	-1.809.247	-1.804.884	-1.805.643



Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

- 111.379 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen
5.000 € Zuwendung des Landes für den Bürgerbus

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

- 685.625 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen
330.480 € Straßenreinigungsgebühren

zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

- 25.100 € Nebenentgelte von DSD Grüner Punkt

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

- 64.000 € Gemeindeanteil an dem Gebührenhaushalt Straßenreinigung
(Ertr. KTR Straßenreinigung; 1254501)

zu Teilposition 11 Personalaufwendungen

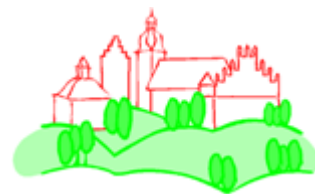
Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	0,02
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,12
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,14

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- 1.201.708 € Straßenunterhaltung (inkl. Aufw. f. Streckenkontrollen d. Straßenläufer)
203.100 € Straßenreinigungskosten
80.000 € Kosten des ÖPNV
64.000 € Gemeindeanteil an dem Gebührenhaushalt Straßenreinigung
(Aufw. KTR Gemeindestraßen; 1254101)
64.000 € Winterdienst Bauhof und Landesbetrieb Straßen
25.000 € Ankauf von Streumaterialien für den Winterdienst
17.600 € Unterhaltsreinigung Buswartehäuschen und Glascontainerstandorte
5.700 € Lfd. Unterhaltung Schulbuswartestellen
2.800 € Kostenerstattung für Betriebsführung Bürgerbus

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

- 59.000 € Baukostenzuschuss für Straßenleuchtstellen, davon
- 30.000 € Straßenleuchtstellen Gewerbegebiet Beisenbusch
 - 14.000 € Straßenleuchtstellen Baugebiet Hellersiedlung/Kücklingsweg
 - 10.000 € Straßenleuchtstellen Baugebiet Schoppmann's Wiese / Wullaweg
 - 5.000 € Pauschaler Ansatz Straßenleuchtstellen
- 6.667 € Baukosten Kreisstraße 11
(Abgrenzung des Aufwands über die Nutzungsdauer der Straße)
- 5.000 € Weiterleitung des Landeszuschusses an den Bürgerbus Nottuln e.V.

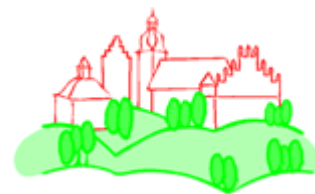


zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

- 75.000 € Zuführung zum Sonderposten Straßenreinigung
15.872 € Gemeindeanteil an der Regenwasserkanalisation Bau- und Gewerbegebiete
(Abgrenzung des Aufwands über die Nutzungsdauer der Kanäle), davon
- 11.632 € Gewerbegebiet Beisenbusch
 - 2.980 € Baugebiet Hellersiedlung/Kücklingsweg
 - 1.260 € Baugebiet Schoppmann's Wiese / Wullaweg
- 400 € Versicherungsbeiträge Buswartehäuschen

zu Teilposition 28: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

- 19.000 € Interne Verrechnung der Verwaltungskosten zwischen dem Gebührenhaushalt Straßenreinigung und dem Kostenträger Steuerverwaltung



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-1.552.797	-2.472.202	-1.441.626	-1.294.217	-1.289.854	-1.290.613
19	+ Einzahlg. aus Veräußerung v. Sachanlagen	688	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	1.702.500	908.435	203.800	203.800	101.900
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	688	1.702.500	908.435	203.800	203.800	101.900
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-4.875	-6.000	-86.000	-6.000	-6.000	-6.000
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-21.731	-719.000	-36.000	-15.000	-15.000	-52.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-26.606	-725.000	-122.000	-21.000	-21.000	-58.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-25.919	977.500	786.435	182.800	182.800	43.900
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-1.578.715	-1.494.702	-655.191	-1.111.417	-1.107.054	-1.246.713
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 21: Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

908.435 € Erschließungsbeiträge, davon

- 713.300 € Erschließung Gewerbegebiet Beisenbusch
- 114.715 € Erschließung Gewerbegrundstücke „Am Hangenfeld“
- 80.420 € Erschließung Baugebiet Schoppmann's Wiese

zu Teilposition 24: Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

80.000 € Straßenbaukosten Industriestraße Appelhülsen

6.000 € Neubau und Ersatz von Buswartehallen

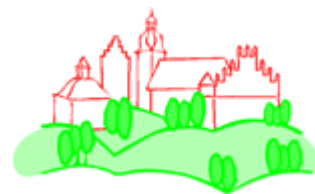
zu Teilposition 25: Auszahlungen für Baumaßnahmen

21.000 € Straßenbaukosten für zwei Reisebusparkplätze auf dem Rhodeplatz

15.000 € sonstige Straßenbaumaßnahmen

2015:

37.000 € Straßenendausbau Baugebiet Schoppmann's Wiese in 2015



Investitionen Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 12 - Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanzpl an 2014	Finanzpl an 2015
Investitionen > 25.000 €							
Busbahnhof Rhodeplatz - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	0,00 0,00	-21.000,00 -21.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Straßenbaukosten Gewerbegebiet Beisenbusch + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-21.731,40 0,00	-444.000,00 1.019.000,00	0,00 713.300,00	0,00 0,00	0,00 203.800,00	0,00 203.800,00	0,00 101.900,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-21.731,40	-444.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pflastersanierung Historischer Ortskern - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	-57.000,00 -57.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Anschluss Industriepark an Umgehungsstraße - Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	-4.875,00 -4.875,00	-203.000,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-203.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Straßenbaukosten Appelhülsen Industriestraße - Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00 0,00	0,00 0,00	-80.000,00 -80.000,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
Straßenbaukosten Baugebiet Schoppmann's Wiese + Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00 0,00	0,00 123.460,00	-35.000,00 80.420,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	-37.000,00 0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-37.000,00
Investitionen < 25.000 €							
Bau/Anschaffung Buswartehallen - Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00 0,00	-6.000,00 -6.000,00	-6.000,00 -6.000,00	0,00 0,00	-6.000,00 -6.000,00	-6.000,00 -6.000,00	-6.000,00 -6.000,00
Sonstige Straßenbaumaßnahmen - Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00 0,00	-15.000,00 -15.000,00	-15.000,00 -15.000,00	0,00 0,00	15.000,00 -15.000,00	-15.000,00 -15.000,00	-15.000,00 -15.000,00
Gesamtsumme	-26.606,40	-725.000,00	-157.000,00	0,00	21.000,00	-21.000,00	-58.000,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 12 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

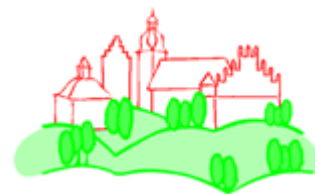
Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
12	541	01	Gemeindestraßen	3	-1.663.290	184
12	545	01	Straßenreinigung	1	2.415	187
12	546	01	Öffentliche Parkplatzanlagen	3	-54.474	189
12	547	01	Öffentlicher Personennahverkehr	3	-81.687	191
12	547	02	Bürgerbus	3	-2.870	193
12	547	03	Bewirtschaftung Buswartehäuschen	3	-21.824	195



Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung:	Der Bereich Natur- und Landschaftspflege hat in der Gemeinde Nottuln aufgrund der Hochwasserschutzmaßnahmen eine besondere Bedeutung. Neben den fast abgeschlossenen Hochwasserschutzmaßnahmen für den Ortsteil Appelhülsen werden in den kommenden Jahren bauliche Maßnahmen für die Ortsteile Darup und Schapdetten angegangen.						
Allgemeine Ziele:	-Auflockerung der Bebauung durch Grünflächen -Schaffung von Erholungs- und Ausgleichsflächen als Ersatz für Flächenversiegelungen -Planung und Umsetzung von Naturschutzausgleichsmaßnahmen -Hilfe zur Bereitstellung von Bestattungsflächen -Ableitung des Oberflächenwassers -Hochwasserschutz -Erhaltung des Naturraumes Rieselfelder						
Zielgruppen:	-Allgemeinheit -Einwohnerschaft der Gemeinde Nottuln						
Kennzahl:	<u>Aufwand pro m²</u> Ordentlicher Aufwand Natur- und Landschaftspflege / Gesamtfläche Grünflächen <table><tr><td>Ist 2010:</td><td>1,18 €</td></tr><tr><td>Plan 2011:</td><td>1,22 €</td></tr><tr><td>Plan 2012:</td><td>1,24 €</td></tr></table>	Ist 2010:	1,18 €	Plan 2011:	1,22 €	Plan 2012:	1,24 €
Ist 2010:	1,18 €						
Plan 2011:	1,22 €						
Plan 2012:	1,24 €						



Teilergebnishaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.412	25.413	25.411	25.411	25.411	25.411
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	323	300	300	300	300	300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.148	3.230	2.630	2.630	2.630	2.630
10	= Ordentliche Erträge	29.882	28.943	28.341	28.341	28.341	28.341
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-489.793	-499.058	-510.088	-507.011	-511.896	-516.831
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-38.448	-38.063	-38.575	-38.575	-38.575	-38.575
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.617	-15.110	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	-531.858	-552.231	-563.763	-560.686	-565.571	-570.506
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-501.976	-523.288	-535.422	-532.345	-537.230	-542.165
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-501.976	-523.288	-535.422	-532.345	-537.230	-542.165
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-501.976	-523.288	-535.422	-532.345	-537.230	-542.165
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-501.976	-523.288	-535.422	-532.345	-537.230	-542.165

Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

25.411 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

zu Teilposition 06: Kostenerstattungen und Kostenumlagen

2.630 € Erstattung für die Unterhaltung der Kriegsgräber und Baumpatenschaften

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

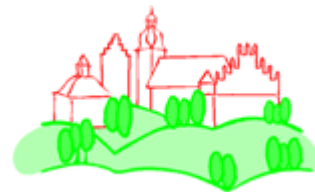
493.689 € Unterhaltung Außenanlagen Grün- und Erholungsflächen

8.000 € Aufbauten/Aufwuchs Grünflächen

4.000 € Unterhaltung Gewässer

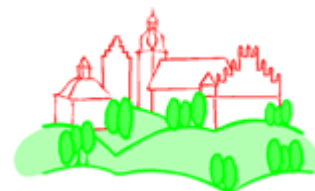
2.500 € Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

1.899 € Unterhaltung Leichenhallen Appelhülsen und Darup



zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

14.000 €	Naturschutzausgleich Gewerbegebiet Beisenbusch (Auflösung der Rechnungsabgrenzung über den Zeitraum der Nutzungsdauer)
1.000 €	Entschädigungen für Ernteaufälle
100 €	Versicherungsbeiträge Leichenhallen Appelhülsen und Darup



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-497.589	-945.638	-760.258	-505.181	-510.066	-515.001
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	550.000	36.000	674.900	0	0
21	+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	46.210	2.554	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	596.210	38.554	674.900	0	0
24	- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0	0	-14.000	-15.000	0	0
25	- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-4.691	-1.227.000	-100.000	-800.000	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.691	-1.227.000	-114.000	-815.000	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-4.691	-630.790	-75.446	-140.100	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-502.280	-1.576.428	-835.704	-645.281	-510.066	-515.001
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 17: Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit

260.000 € noch ausstehender Naturschutzausgleich Gewerbegebiet Beisenbusch

zu Teilposition 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

36.000 € Zuweisung vom Land für den Hochwasserschutz Darup (Einstellung in den Sonderposten)

2013:

274.900 € Zuweisung vom Land für den Hochwasserschutz Darup

400.000 € Zuweisung vom Land für den Hochwasserschutz Schapdetten

zu Teilposition 21: Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

2.554 € Naturschutzausgleichsbeiträge für das Baugebiet Schoppmann's Wiese

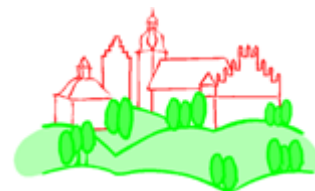
zu Teilposition 24: Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

8.000 € Aufbauten/Aufwuchs Grünflächen

6.000 € Blockhütte für die Lagerung von div. Materialien auf dem Friedhof in Darup

2013:

15.000 € Überdachter Unterstand Leichenhalle in Darup



zu Teilposition 25: Auszahlungen für Baumaßnahmen

100.000 € Hochwasserschutz Appelhülsen, davon

- 50.000 € Anhebung des Fußwegs entlang der Stever
- 50.000 € Baukosten für Regenwasserpumpwerk inkl. Notstromversorgung

2013:

800.000 € Baukosten für den Hochwasserschutz in Schapdetten

Investitionen Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Hochwasserschutz Nonnenb. (Durchlass Dülmener Str)	0,00	-98.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-98.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hochwasserschutz Appelhülsen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hochwasserschutz Darup	-4.691,21	-514.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	245.000,00	36.000,00	0,00	274.900,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	-4.691,21	-514.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hochwasserschutz Schapdetten	0,00	-615.000,00	0,00	0,00	800.000	0,00	0,00
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	305.000,00	0,00	0,00	400.000,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Baumaßnahmen	0,00	-615.000,00	0,00	0,00	800.000,00	0,00	0,00
Naturschutzausgleich Kücklingsweg / Hellersiedlung	0,00	35.920,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Einzahlg. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	35.920,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Investitionen < 25.000 €							
Leichenhalle Darup	0,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	-6.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufbauten/Aufwuchs Grünflächen (FW)	0,00	0,00	-8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	-8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Überdachter Unterstand Leichenhalle Darup	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. Grundst.+Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-4.691,21	1.191.080	-114.000,00	0,00	815.000	0,00	0,00



Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 13 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

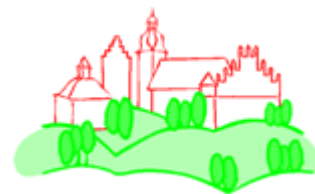
Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fachbereich	Jahresergebnis	Seite
Produktbereich	Produktgruppe	Lfd. Nr.				
13	551	01	Grün- und Erholungsflächen	3	-490.200	198
13	552	01	Hochwasserschutz	3	-18.359	201
13	553	01	Friedhofs- und Bestattungsangelegenheiten	3	30	204
13	553	02	Bewirtschaftung Leichenhalle Appelhülsen	3	-2.237	206
13	553	03	Bewirtschaftung Leichenhalle Darup	3	-1.554	208
13	554	01	Natur- und Landschaftspflege	3	-23.102	211



Produktbereich 14 Umweltschutz

Produktinformationen

- Leistungsbeschreibung:** Zu dem Produktbereich Umweltschutz gehören die Projekte Klimaschutz und Lokale Agenda 21. Beide Projekte zielen darauf ab, das Leben in der Kommune zukunftsfähig und nachhaltig zu gestalten. Auch die Pflege und Unterhaltung des Nottulner Familienwaldes wird in diesem Produktbereich abgebildet.
- Allgemeine Ziele:**
- Umweltberatung und Information
 - Stärkung des Bewusstseins für die Nutzung regenerativer Energie, deren Wiederbeschaffung und Einsparung
- Zielgruppen:**
- Bürger/-innen und Einwohner/-innen
 - Politik
 - Schulen
 - Verbraucher



Teilergebnishaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.000	6.000	6.300	4.100	4.100	7.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.250	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	6.000	8.250	6.300	4.100	4.100	7.000
11	- Personalaufwendungen	-6.864	-7.101	-6.706	-6.706	-6.706	-6.706
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-7.232	-7.500	-14.561	-7.450	-7.450	-11.615
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.415	0	-139	-139	-139	-139
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-637	-1.000	-1.400	-1.400	-2.400	-1.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	-16.148	-15.601	-22.806	-15.695	-16.695	-19.860
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-10.148	-7.351	-16.506	-11.595	-12.595	-12.860
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-10.148	-7.351	-16.506	-11.595	-12.595	-12.860
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-10.148	-7.351	-16.506	-11.595	-12.595	-12.860
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-10.148	-7.351	-16.506	-11.595	-12.595	-12.860

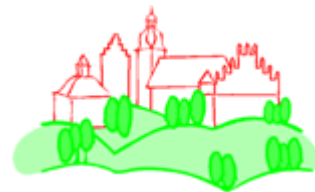
Erläuterungen

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

6.300 € Zuweisung für das Zertifizierungsverfahren European Energy Award (EEA)

zu Teilposition 11: Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	0,15
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	0,15



zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

13.061 € Programmbeitrag und sonstige Kosten für das Zertifizierungsverfahren European Energy Award (EEA)



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 14 Umweltschutz

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-3.384	-7.351	-16.367	-11.456	-12.456	-12.721
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.909	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.909	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-1.909	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-5.293	-7.351	-16.367	-11.456	-12.456	-12.721
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Investitionen Produktbereich 14 - Umweltschutz

Gemeinde Nottuln

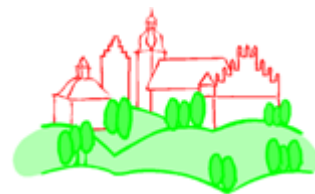
Investitionen Produktbereich 14 - Umweltschutz	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst.	-1.908,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Lokale Agenda							
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.908,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	-1.908,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2012



Aus der nachfolgenden Tabelle ist der Kostenträger ersichtlich, der dem Produktbereich 14 angehört. Der Teilergebnis- und Teilfinanzplan des Kostenträgers sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fachbereich	Jahresergebnis	Seite
Produktbereich	Produktgruppe	Lfd. Nr.				
14	561	01	Lokale Agenda 21	0	-9.445	214
14	561	02	Klimaschutz	3	-7.061	217





Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung:

Der Produktbereich Wirtschaft und Tourismus bemüht sich in erster Linie um die Erhöhung der Wohn-, Freizeit- und Lebensqualität. Wirtschaft, Einzelhandel und Dienstleistungen, Fremdenverkehr und Freizeitangebote sollen gefördert und den Einwohnern die Möglichkeit zu Mitgestaltung des Stadtbildes eingeräumt werden.

Die vertragliche Verpflichtung der Gemeinde Nottuln zur Übernahme eventuell entstehender Verluste der GIG mbH spiegelt sich ebenso wie mögliche Gewinnabführungen im Finanzergebnis wider.

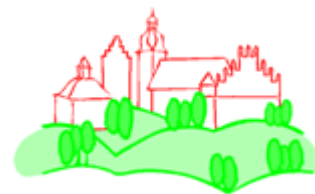
Die im Rahmen der Konsolidierungsvereinbarung mit der GIG mbH entstehenden Kosten werden im Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft ausgewiesen.

Allgemeine Ziele:

- Förderung des Tourismus in der Baumbergeregion
- Entwicklung der Gemeinde für Handel und Gewerbe
- Bestandspflege und Neuansiedlungen von Unternehmen
- Förderung eines attraktiven Veranstaltungsangebotes für die Einwohnerschaft der Gemeinde
- Erhöhung der Wohn-, Freizeit- und Lebensqualität durch Stadtmarketingmaßnahmen
- Ordnungsgemäße Durchführung von Märkten und Kirmessen mit möglichst geringer Belastung für die Anwohner

Zielgruppen:

- Touristen
- Gewerbetreibende
- Kunden und Einwohner/-innen der Gemeinde Nottuln
- Markt- und Kirmesbesucher
- Anlieger der Veranstaltungsplätze



Teilergebnishaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.261	110.559	52.895	52.895	52.895	52.895
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.138	18.500	24.000	24.000	24.000	24.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.313	47.550	42.375	42.375	42.380	42.380
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	485	300	300	300	300	300
09	+/- Bestandsveränderungen	195	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	126.391	176.909	119.570	119.570	119.575	119.575
11	- Personalaufwendungen	-174.921	-181.031	-182.151	-182.151	-182.151	-182.151
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-83.394	-154.825	-106.264	-102.554	-105.026	-106.693
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-80.184	-78.475	-78.330	-78.330	-78.330	-78.330
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-37.958	-41.465	-40.935	-41.935	-42.985	-43.315
17	= Ordentliche Aufwendungen	-376.458	-455.796	-407.680	-404.970	-408.492	-410.489
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	-250.066	-278.887	-288.110	-285.400	-288.917	-290.914
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	0	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	-250.066	-278.887	-288.110	-285.400	-288.917	-290.914
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	-250.066	-278.887	-288.110	-285.400	-288.917	-290.914
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	-250.066	-278.887	288.110	-285.400	-288.917	-290.914

Erläuterungen

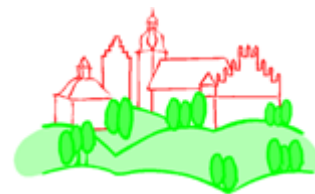
zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

52.895 € Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

23.000 € Benutzungsgebühren für Märkte und Kirmessen, davon 2.500 € für den Kunsthandwerkermarkt

1.000 € Verwaltungsgebühren Märkte und Kirmessen



zu Teilposition 05: Privatrechtliche Leistungsentgelte

- 41.375 € Erträge aus Mieten und Pachten inkl. Nebenkosten, davon
- 35.075 € Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof
 - 6.300 € Alte Amtmannei

zu Teilposition 11 Personalaufwendungen

Stellenübersicht	
Vollzeitstellen Beamte	0,13
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	2,45
Vollzeitstellen Auszubildende	
Gesamt	2,58

zu Teilposition 13: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- 27.691 € Bewirtschaftung Alte Amtmannei und Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof (Strom, Gas und Wasser)
- 22.800 € Kosten für Märkte und Kirmessen inkl. Stromversorgung, davon
- 7.600 € für den Kunsthandwerkermarkt
- 18.000 € Lfd. Unterhaltung sonstige Gebäude und öffentliche Toilettenanlagen, davon
- 6.000 € für den Einbau neuer Fenster in der Wohnung des Gebäudes der Feuerwehr Schapdetten
- 10.355 € Lfd. Gebäudeunterhaltung Alte Amtmannei und Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof
- 8.105 € Bewirtschaftung sonstige Gebäude (Strom, Gas, Wasser)
- 8.048 € Sonstige Bewirtschaftungskosten Alte Amtmannei, Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof, öffentliche Toilettenanlagen und sonstige Gebäude
- 5.950 € Reinigungskosten Alte Amtmannei, Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof, öffentliche Toilettenanlagen und sonstige Gebäude
- 3.300 € Aufwendungen Kommunalmarketing
- 1.980 € Miete/Unterhaltung Brandschutzeinrichtungen

zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

- 18.000 € Marketingaufwendungen Tourismusförderung
- 11.200 € Marketingaufwendungen Kommunalmarketing
- 6.500 € Versicherung Alte Amtmannei, Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof und sonstige Gebäude
- 3.500 € Aufwendungen für Abfallbeseitigung Märkte und Kirmessen
- 1.500 € Telefon/Internet und sonstige Geschäftsaufwendungen Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof



Teilfinanzhaushalt Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

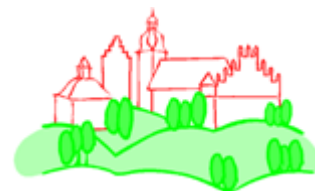
Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	-54.239	-253.301	-262.675	-259.965	-263.482	-265.479
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-2.640	-6.700	-6.820	-6.825	-6.830	-6.830
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.640	-6.700	-6.820	-6.825	-6.830	-6.830
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-2.640	-6.700	-6.820	-6.825	-6.830	-6.830
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	-56.879	-260.001	-269.495	-266.790	-270.312	-272.309
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen

zu Teilposition 26: Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

- 3.820 € Pauschaler Ansatz für Betriebs- und Geschäftsausstattung Alte Amtmannei und Bürgerzentrum Schulze Frenkings Hof
- 3.000 € Pauschaler Ansatz für Betriebs- und Geschäftsausstattung Kommunalmarketing und Tourismusförderung



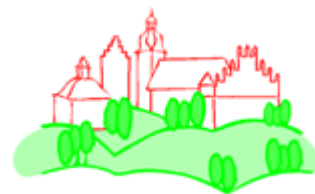
Investitionen Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus

Gemeinde Nottuln

Investitionen Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen > 25.000 €							
Investitionen < 25.000 €							
Betriebs- und Geschäftsausst. Kommunalmarketing	-1.715,78	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-1.715,78	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Alte Amtmannei	0,00	-800,00	-920,00	0,00	-925,00	-930,00	-930,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	0,00	-800,00	-920,00	0,00	-925,00	-930,00	-930,00
Betriebs- und Geschäftsausst. BZ Schulze Frenking	-68,00	-3.900,00	-2.900,00	0,00	-2.900,00	-2.900,00	-2.900,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-68,00	-3.900,00	-2.900,00	0,00	-2.900,00	-2.900,00	-2.900,00
Betriebs- und Geschäftsausst. BZ Schulze Frenking	-141,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-141,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung sonst. Gebäude	-121,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-121,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausst. Tourismus	-593,87	-2.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
- Auszahlg f. Erwerb v. bewegl. Anlageverm.	-593,87	-2.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
Gesamtsumme	-2.640,37	-6.700,00	-6.820,00	0,00	-6.825,00	-6.830,00	-6.830,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 15 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
15	571	01	Kommunalmarketing	0	-71.334	219
15	571	02	Service für die GIG mbH	3	0	222
15	573	01	Allg. Unterhaltung Alte Amtmannei	2	-10.461	224
15	573	02	Bewirtschaftung Alte Amtmannei	3	-26.217	227
15	573	03	Allg. Unterhaltung Schulze-Frenking	2	-12.974	229
15	573	04	Bewirtschaftung Schulze-Frenking	3	-41.678	232
15	573	05	Märkte und Kirmessen	3	-14.027	235
15	573	06	Bewirtschaftung sonstige Gebäude	3	-55.507	237
15	575	01	Tourismusförderung	0	-55.912	240





Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktinformationen

Leistungsbeschreibung:

Der Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft weist die wesentlichen Erträge der Gemeinde Nottuln aus. Die wesentlichen Ertragsarten sind als Anlage zum Vorbericht abgedruckt. Die Steigerungsraten für die einzelnen Ertragsarten sind den Orientierungsdaten des Landes NRW entnommen worden.

Von wesentlicher Bedeutung sind zudem die bestehenden langfristigen Verbindlichkeiten, deren Zins- und Tilgungsleistungen in diesem Produktbereich abgebildet werden.

Allgemeine Ziele:

- Verwaltung der allgemeinen Finanzmittel
- Finanzielle Absicherung der kommunalen Aufgaben
- Wirtschaftliche Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel zur Bewahrung finanzieller Handlungsfreiheit
- Erstellung des Haushaltsplanes inkl. Investitionsplan und mittelfristiger Finanzplanung

Zielgruppen:

- Bürgerschaft
- Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Nottuln

Kennzahl:

Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl ¹	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012
Zinslastquote	3,06	2,88	3,11
Steuerquote	60,15	64,18	68,52
Zuwendungsquote	19,78	15,85	11,69
Sach- und Dienstleistungsintensität	21,64	25,21	24,37
Transferaufwandsquote	46,33	45,51	44,61

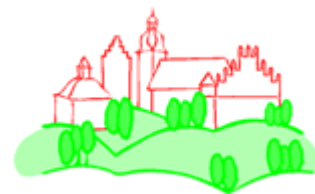
¹den Kennzahlen sind die Erträge und Aufwendungen des Gesamtergebnisplanes zu Grunde gelegt



Teilergebnishaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
01	Steuern und ähnliche Abgaben	17.552.238	17.608.160	18.349.830	19.338.650	20.130.570	20.911.970
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.970.619	2.039.122	1.859.320	929.100	934.450	927.300
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	121.109	121.000	121.080	121.080	121.080	121.080
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	963.230	904.000	923.300	923.300	923.300	923.300
10	= Ordentliche Erträge	22.607.197	20.672.282	21.253.530	21.312.130	22.109.400	22.883.650
11	- Personalaufwendungen	13	0	0	0	0	0
13	- Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-268	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-12.251.465	-11.512.568	-11.077.340	-11.130.880	-11.159.320	-11.198.310
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.377	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	-12.208.342	-11.562.568	-11.137.340	-11.190.880	-11.219.320	-11.258.310
18	= Ergebnis lfd.Verw.-tätigkeit (Z. 10+17)	10.398.854	9.109.714	10.116.190	10.121.250	10.890.080	11.625.340
19	+ Finanzerträge	105.466	124.486	229.100	229.100	229.100	229.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-719.474	-648.168	-698.637	-668.344	-637.417	-606.167
21	= Finanzergebnis (Z. 19+20)	-614.009	-523.682	-469.537	-439.244	-408.317	-377.067
22	= Ordentliches Ergebnis (Z. 18+21)	9.784.846	8.586.032	9.646.653	9.682.006	10.481.763	11.248.273
25	= Außerordentliches Ergebnis (Z. 23+24)	0	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen L.	9.784.846	8.586.032	9.646.653	9.682.006	10.481.763	11.248.273
29	= Jahresergebnis (Z. 22+25)	9.784.846	8.586.032	9.646.653	9.682.006	10.481.763	11.248.273



Erläuterungen

zu Teilposition 01

7.451.400 €	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Hochrechnung anhand der Orientierungsdaten)
5.481.300 €	Gewerbsteuer (Hochrechnung anhand der Orientierungsdaten)
3.806.600 €	Grundsteuer B (jährliche Steigerung von 1,5 %)
850.930 €	Kompensationsleistungen
450.500 €	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (Hochrechnung anhand der Orientierungsdaten)
169.100 €	Grundsteuer A
115.000 €	Hundesteuer
25.000 €	Vergnügungssteuer

zu Teilposition 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

1.859.320 €	Schlüsselzuweisungen des Landes
-------------	---------------------------------

zu Teilposition 04: öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

121.000 €	Erträge aus der Erhebung von Wasserverbandsgebühren
-----------	---

zu Teilposition 07: Sonstige ordentliche Erträge

923.000 €	Konzessionsabgaben, davon
• 580.000 € RWE	
• 203.000 € Wasserwerk der Gemeinde Nottuln	
• 140.000 € Gelsenwasser	

zu Teilposition 15: Transferaufwendungen

9.840.420 €	Kreisumlage (Allg. Kreisumlage und Jugendamtsumlage)
446.150 €	Gewerbesteuerumlage
446.150 €	Solidarbeitrag zum Fonds Deutsche Einheit
221.620 €	Krankenhausfinanzierungsumlage
123.000 €	Beiträge an die Wasser- und Bodenverbände

zu Teilposition 16: Sonstige ordentliche Aufwendungen

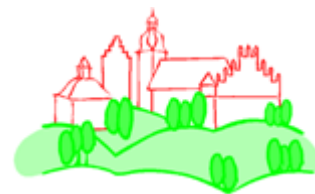
50.000 €	Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen (Wertberichtigungen zu Forderungen)
10.000 €	Provisionen aus den Zinssteuerungsgeschäften mit der Magral AG

zu Teilposition 19: Finanzerträge

150.200 €	Zinserträge, davon
• 100.000 € aus Zinssteuerungsgeschäften mit der Magral AG	
• 47.200 € Zinserträge für Festgeldanlage	
• 3.000 € Zinserträge aus Stundungen	
48.900 €	Gewinnanteile an verbundenen Unternehmen
30.000 €	Nachforderungs- und Stundungszinsen

zu Teilposition 20: Finanzaufwendungen

544.962 €	Zinsaufwand für aufgenommene Darlehen (ohne Darlehen Photovoltaikanlage Appelhülsen; (Ausweis im Produktbereich 11)
143.675 €	Zinsaufwand aufgrund der Konsolidierungsvereinbarung mit der GIG mbH
10.000 €	Erstattungszinsen Gewerbesteuer


Teilfinanzhaushalt Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Nottuln

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
17	= Saldo lfd. Verw.-tätigkeit	9.514.721	8.636.032	9.696.653	9.732.006	10.531.763	11.298.273
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	673.360	715.515	715.515	715.515	715.515
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	1.902	1.493	1.166	860	246	246
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.902	674.853	716.681	716.375	715.761	715.761
27	- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-15.236	-14.000	-19.300	-21.600	-24.200	-27.100
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-15.236	-14.000	-19.300	-21.600	-24.200	-27.100
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23+30)	-13.334	660.853	697.381	694.775	691.561	688.661
32	= Finanzmittelüberschuss / Fehlbetrag (Z. 17+31)	9.501.387	9.296.885	10.394.034	10.426.781	11.223.324	11.986.934
35	- Tilgung von Krediten für Investitionen	-310.752	-367.701	-393.749	-404.935	-416.371	-428.257
36	- Tilgung von Kred. zur Liquiditätssicherung	-214.061	-240.647	-240.647	-240.647	-240.647	-240.647
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-524.813	-608.348	-634.396	-645.582	-657.018	-668.904

Erläuterungen
zu Teilposition 18: Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

715.515 € Investitionspauschale des Landes

zu Teilposition 22: Sonstige Investitionseinzahlungen

1.166 € Tilgung Arbeitgeberdarlehen

zu Teilposition 27: Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

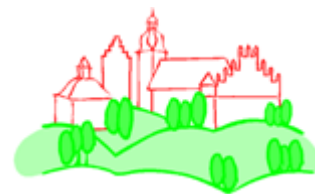
19.300 € Zuführung zum Versorgungsfonds

zu Teilposition 35: Tilgung von Krediten für Investitionen

393.749 € Tilgung aufgenommenen Darlehen (ohne Darlehen Photovoltaikanlage Appelhülsen)

zu Teilposition 36: Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

240.647 € Tilgung der Schuldverpflichtung gegenüber der GIG mbH



Investitionen Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Gemeinde Nottuln

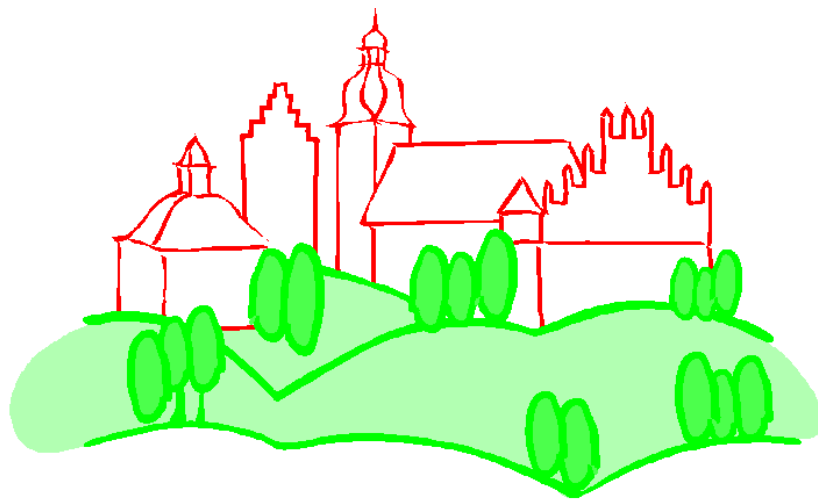
Investitionen Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	Jahres- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Verpflich- tungs- ermäch- tigungen	Finanz- plan 2013	Finanz- plan 2014	Finanz- plan 2015
Investitionen < 25.000 €							
Finanzanlagen f. Vermögensverwaltung	-15.235,93	-14.000,00	-19.300,00	0,00	21.600,00	-24.200,00	-27.100,00
- Auszahlg f.d. Erwerb v. Finanzanlagen	-15.235,93	-14.000,00	-19.300,00	0,00	-21.600,00	-24.200,00	-27.100,00
Gesamtsumme	-15.235,93	-14.000,00	-19.300,00	0,00	21.600,00	-24.200,00	-27.100,00

Aus der nachfolgenden Tabelle sind alle Kostenträger ersichtlich, die dem Produktbereich 16 angehören. Die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Kostenträger sind dem Kostenträgerplan zu entnehmen.

Kostenträger			Kostenträgerbezeichnung	Fach- bereich	Jahresergebnis	Seite
Produkt- bereich	Produkt- gruppe	Lfd. Nr.				
16	611	01	Allgemeine Zuweisungen u. Umlagen, Steuern u. Gebühren	1	10.146.190	243
16	612	01	Vermögens- und Schuldenverwaltung	1	-499.537	245

Gemeinde Nottuln

Anlagen zum Haushaltsplan 2012



Stellenplan und Stellenübersichten	1
Bilanz zum Stichtag 31.12.2010	18
Übersichten	
Verpflichtungsermächtigungen	21
Zuwendungen an die Fraktionen	22
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten	25
Entwicklung des Eigenkapitals	27
Wirtschaftspläne Gemeindewerke für das Wirtschaftsjahr 2012	29
Wasser- und Energieversorgung	29
Bäder	37
Abwasserwerk	43
Baubetriebshof	49
Jahresabschlüsse Gemeindewerke zum 31.12.2010	55
Wasserwerk und Bäder	56
Abwasserwerk	64
Baubetriebshof	69
Jahresabschluss der GIG mbH zum 31.12.2010	75

Stellenplan 2012

Teil A: Beamte – vollzeitverrechnet

Wahlbeamte und Laufbahn- gruppen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011	Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.2011	Erl.
		insges.	davon ausge- sondert			
<u>Wahlbeamte</u>	B 4	1	1	1	1	
	B 3					
	A 16	1	1	1	1	
<u>Höherer Dienst</u>	A 15					
	A 14	1		1	1	
	A 13	1		1	1	
<u>Gehobener Dienst</u>	A 13	2		2	2	
	A 12					
	A 11	1		1	0,78	
	A 10	5		5	4,41	
	A 9					
<u>Mittlerer Dienst</u>	A 9					
	A 8	1		1	1	
	A 7					
	A 6					
	A 5					
Gesamt		13	2	13	12,19	
Stellen im Sondervermögen:						
<u>Mittlerer Dienst</u>	A 9	1		1	1	
Gesamt, incl. Sondervermögen		14	2	14	13,19	

Stellenplan 2012

Teil B: Tariflich Beschäftigte – vollzeitverrechnet

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2012 Vollb.	Zahl der Stellen 2011 Vollb.	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.6.2011 Vollb.	Erl.
13				
12				
11	6,00	6,00	4,00	
10	1,31	1,31	1,31	0,3 St. kw
9 (S 12)	19,73	21,14	17,13	2 St. kw 4,59 St. ku E8
8	6,14	6,76	5,64	
7				
6	22,60	23,32	20,48	1,5 St. ku E5 0,5 St. kw
5	7,46	6,72	4,50	3 St. kw
4				
3	1,75	2,19	1,61	
2	1,66	3,38	1,65	
1				
Gesamt	66,65	70,82	56,33	

Stellenübersicht 2012

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte

Produktbereich		Kostenträger	Wahl-beamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Hinweise
			B 4	A 16	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
01	Innere Verwaltung	Verwaltungsleitung (inkl. Repräsentation)	1	1											
01	Innere Verwaltung	Rechtsangelegenheiten			0,96										
01	Innere Verwaltung	Personalvertretung								0,03					
01	Innere Verwaltung	Leitung Fachbereich 1					0,4								
01	Innere Verwaltung	Allg. Personalangelegenheiten					0,2								
01	Innere Verwaltung	Elektronische Datenverarbeitung								1					1 St. A9 mit Zulage
01	Innere Verwaltung	Geschäftsbuchführung					0,2								
01	Innere Verwaltung	Allgem. Finanzwirtschaft					0,2								
01	Innere Verwaltung	Vollstreckung											1		
01	Innere Verwaltung	Leitung Fachbereich 2					0,6								
01	Innere Verwaltung	Leitung Fachbereich 3				1									
01	Innere Verwaltung	Immobilienverwaltung							1						
01	Innere Verwaltung	Energiemanagement										1			im Sondervermögen
01	Innere Verwaltung	Zwischensumme	1	1	0,96	1	1,6	0	1	1,03	0	1	1	0	

Stellenübersicht 2012

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung - Beamte

Produktbereich		Kostenträger	Wahl-beamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Hinweise
			B 4	A 16	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
02	Sicherheit und Ordnung	Familienstands-angelegenheiten								1					
02	Sicherheit und Ordnung	Allg. Ang. der öffentl. Ordnung								0,8					
02	Sicherheit und Ordnung	Wahlen/Statistiken/Zählungen								0,03					
02	Sicherheit und Ordnung	Öffentlicher Personen-nahverkehr								0,04					
02	Sicherheit u. Ordnung	Zwischensumme								1,87					
03	Schulträger-aufgaben	sonstige schulische Aufgaben								1					
05	Soziale Leistungen	Leistungen SGB II					0,2			0,87					
05	Soziale Leistungen	Leistungen für Asylbewerber					0,2			0,1					
05	Soziale Leistungen	Zwischensumme					0,4			0,97					

Stellenübersicht 2012

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte

Produktbereich		Kostenträger	Wahl-beamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst			Hinweise
			B 4	A 16	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
11	Ver- und Entsorgung	Abfallbeseitigung			0,02										
12	Verkehrs-flächen und -anlagen, ÖPNV	Straßenreinigung			0,02										
15	Wirtschaft und Tourismus	Märkte/Kirmessen								0,13					
		Gesamtsumme	1	1	1	1	2	0	1	5	0	1	1	0	14

Stellenübersicht 2012

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte

Produktbereich		Kostenträger	Entgeltgruppen												Hinweise
			12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2	1	
01	Innere Verwaltung	Verwaltungsleitung							2,00						
01	Innere Verwaltung	Rats- und Ausschussarbeit				0,27									
01	Innere Verwaltung	Gleichstellung von Mann und Frau; LA 21				0,49									
01	Innere Verwaltung	Personalvertretung		0,03		0,03									
01	Innere Verwaltung	Leitung Fachbereich 1							1,00						
01	Innere Verwaltung	Büroausstattung/-material				0,25									
01	Innere Verwaltung	Allgemeine Dienste							0,60	0,16					
01	Innere Verwaltung	Allg. Personalangelegenheiten			0,15	3,76				2,50					0,67 St. E9 kw 1,59 St. ku E8 2,5 St. E5 kw
01	Innere Verwaltung	elektronische Datenverarbeitung				1,00									
01	Innere Verwaltung	Kommunalmarketing		0,37		0,33				0,16					0,33 St. E9 kw
01	Innere Verwaltung	Versicherungsangelegenheiten				0,25									
01	Innere Verwaltung	Geschäftsbuchführung		1,00			0,50		1,51						

Stellenübersicht 2012

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte

Produktbereich	Kostenträger	Entgeltgruppen												Hinweise
		12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2	1	
01	Innere Verwaltung	Allgem. Finanzwirtschaft				1,00								
01	Innere Verwaltung	Vermögens- und Schuldenverwaltung												
01	Innere Verwaltung	Kassenführung				0,45								
01	Innere Verwaltung	Vollstreckung				0,35	0,50		1,00					
01	Innere Verwaltung	Steuerverwaltung					1,12							
01	Innere Verwaltung	Leitung Fachbereich 2							1,00					
01	Innere Verwaltung	Rentenversicherungsangelegenheiten					0,05		0,85					
01	Innere Verwaltung	Leitung Fachbereich 3							1,00					
01	Innere Verwaltung	Immobilienverwaltung				1,00								
01	Innere Verwaltung	Verwaltung Gebäude-management		1,50	0,85				1,50					0,5 St. E6 ku E5
01	Innere Verwaltung	Bewirtschaftung Verwaltungsgebäude Aschebergsche Kurie							0,20			0,22		
01	Innere Verwaltung	Zwischensumme		2,90	1,00	9,18	2,17		10,66	2,82		0,22		

Stellenübersicht 2012

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte

Produktbereich		Kostenträger	Entgeltgruppen												Hinweise
			12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2	1	
02	Sicherheit und Ordnung	Wahlen/Statistik/ Zählungen							0,37						
02	Sicherheit und Ordnung	Familienstands- angelegenheiten				0,50									
02	Sicherheit und Ordnung	Allg. Angelegenheiten der öffentl. Ordnung				1,00			1,15	0,50					1 St. E6 ku E5 0,5 St. E5 kw
02	Sicherheit und Ordnung	Brandschutz							0,07						
02	Sicherheit und Ordnung	Bürgerservice/ Meldewesen					0,50		1,55	0,16					
02	Sicherheit und Ordnung	Gewerbeverwaltung					0,50		0,15						
02	Sicherheit und Ordnung	Fundsachen							0,30						
02	Sicherheit und Ordnung	Zwischensumme				1,50	1,00		3,59	0,66					

Stellenübersicht 2012

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte

Produktbereich		Kostenträger	Entgeltgruppen											Hinweise	
			12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2		1
03	Schulträger-aufgaben	sonstige schulische Aufgaben			0,31	1,00									0,3 St. E10 kw
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger-Aufgaben St.Martinus-Grundschule							1,00	0,39					
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger - Aufgaben Astrid-Lindgren-GS								0,36		0,75			
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger - Aufgaben Marien-Grundschule								0,29		1,00			
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger - Aufgaben St. Bonifatius-GS								0,17			0,50		
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger - Aufgaben Sebastian-Grundschule								0,15			0,50		
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger - Aufgaben Hauptschule							0,50	1,00					
03	Schulträger-aufgaben	Schulträger - Aufgaben Gymnasium							2,69	0,31					
03	Schulträger-aufgaben	Zwischensumme			0,31	1,00			4,19	2,67		1,75	1,00		
04	Kultur	allg. Unterhaltung Gemeindearchiv		0,30						0,15					
04	Kultur	Kulturelle Förderung							0,14						
04	Kultur	Zwischensumme		0,30					0,14	0,15					

Stellenübersicht 2012

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte

Produktbereich		Kostenträger	Entgeltgruppen												Hinweise
			12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2	1	
05	Soziale Leistungen	Leistungen SGB II				4,97	1,00								3 St. E9 ku E8
05	Soziale Leistungen	Leistungen für Asylbewerber				0,70									0,7 St. E9 kw
05	Soziale Leistungen	Betreuung von Asylbewerbern				1,00									
05	Soziale Leistungen	Leistungen SGB XII				0,30									0,3 St. E9 kw
05	Soziale Leistungen	Übergangswohnheim Daruper Str.							1,40						0,5 St. E6 kw
05	Soziale Leistungen	Übergangswohnheim Weseler Str.							0,20						
05	Soziale Leistungen	Übergangswohnheim Eckenhovener Weg 31							0,50						
05	Soziale Leistungen	Übergangswohnheim Eckenhovener Weg 33							0,20						
05	Soziale Leistungen	Wohngeld					0,80		0,10						
05	Soziale Leistungen	Zwischensumme				6,97	1,80		2,40						
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Elternbeiträge					0,15		0,52						
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Zwischensumme					0,15		0,52						
08	Sportförderung	Sportförderung							0,55						
08	Sportförderung	Zwischensumme							0,55						

Stellenübersicht 2012

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung Tariflich Beschäftigte

Produktbereich		Kostenträger	Entgeltgruppen													Hinweise
			12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2	1		
09	Räuml. Planung u. Entwicklung	Orts- u. Regionalplanung		2,50												
09	Räuml. Planung u. Entwicklung	Umlegung von Grundstücken				0,05										
09	Räuml. Planung u. Entwicklung	Zwischensumme		2,50		0,05										
10	Bauen und Wohnen	Bauen und Wohnen				0,65										
10	Bauen und Wohnen	Denkmalschutz				0,23										
10	Bauen und Wohnen	Zwischensumme				0,88										
11	Ver- und Entsorgung	Abfallbeseitigung/					0,90									
11	Ver- und Entsorgung	Zwischensumme					0,90									
12	Verkehrsflächen- und -anlagen	Straßenreinigung					0,12									
12	Verkehrsflächen- und -anlagen	Zwischensumme					0,12									
14	Umweltschutz	Lokale Agenda				0,15										
14	Umweltschutz	Zwischensumme				0,15										

Stellenübersicht 2012

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung Tariflich Beschäftigte

Produktbereich		Kostenträger	Entgeltgruppen											Hin- weise	
			12	11	10	9 (S 12)	8	7	6	5	4	3	2		1
15	Wirtschaft und Tourismus	Tourismusförderung		0,30					0,20	0,16					
15	Wirtschaft und Tourismus	Allgemeine Unterhaltung Schulze Frenking								0,85			0,22		
15	Wirtschaft und Tourismus	Märkte/Kirmessen							0,15						
15	Wirtschaft und Tourismus	Allgemeine Unterhaltung Alte Amtmannei							0,20	0,15					
15	Wirtschaft und Tourismus	Bewirtschaftung Alte Amtmannei											0,22		
15	Wirtschaft und Tourismus	Zwischensumme		0,30					0,55	1,16			0,44		
		Gesamtsumme		6,00	1,31	19,73	6,14		22,60	7,46		1,75	1,66		66,65

ku künftig umzuwandeln

kw künftig wegfallend

Stellenübersicht 2012

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungs- gruppe	Geplant für 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen 30.06.2011
Rätinnen/Räte z.A.	A 13	-	-	-
Inspektorinnen/Inspektoren z.A.	A 9	-	-	-
Assistentinnen/Assistenten z.A.	A 5	-	-	-
Gesamt		-	-	-

Stellenübersicht 2012

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Geplant für 2012	Zahl der Stellen 2011	Beschäftigt am 1.10. 2011
Inspektorenanwärter/innen	Anwärterbezüge	0	0	0
Auszubildende Verw.fachangestellte/r und Kaufmann-/frau	Ausbildungs- vergütung	5	5	5
Auszubildende Verw.fachangestellte/r	Ausbildungs- vergütung	0	0	0
Gesamt		5	5	5

Bilanz zum 31.12.2010 - Gemeinde Nottuln

		Stand 31.12.10		Stand 31.12.09	
AKTIVA		€	€	€	€
1 Anlagevermögen					
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.1.1	Software		36.199,52		39.658,00
1.1.2	Lizenzen		49.060,00		38.662,00
			85.259,52		78.320,00
1.2	Sachanlagen				
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1	Grünflächen	13.458.062,92		13.444.412,89	
1.2.1.2	Ackerland	589.520,61		897.831,16	
1.2.1.3	Wald, Forsten	184.768,18		188.974,88	
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.385.410,73	16.617.762,44	2.395.313,73	16.926.532,66
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	669.063,00		685.494,00	
1.2.2.2	Schulen	24.561.182,00		25.194.013,00	
1.2.2.3	Sonst. Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	9.091.739,50	34.321.984,50	9.390.294,50	35.269.801,50
1.2.3	Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	12.230.386,97		11.709.740,77	
1.2.3.2	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	28.711.678,00		28.811.466,90	
1.2.3.3	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.651.039,00	42.593.103,97	1.697.913,00	42.219.120,67
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden		44.977,00		45.938,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		7.800,00		7.800,00
1.2.6	Maschinen u. technische Anlagen, Fahrzeuge		4.508.533,00		4.493.158,00
1.2.7	Betriebs- u. Geschäftsausstattung		919.680,62		1.060.051,38
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		355.851,33		107.278,26
			99.369.692,86		100.129.680,47
1.3	Finanzanlagen				
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		578.722,70		553.284,24
1.3.2	Sondervermögen		13.811.613,42		13.811.613,42
1.3.3	Wertpapiere des Anlagevermögens		116.046,31		100.810,38
1.3.4	Ausleihungen				
1.3.4.1	Sonstige Ausleihungen		462.709,20		6.460,50
			14.969.091,63		14.472.168,54
Summe Anlagevermögen:		18	114.424.044,01		114.680.169,01

Bilanz zum 31.12.10 - Gemeinde Nottuln

<u>AKTIVA</u>	Stand 31.12.10		Stand 31.12.09	
	€	€	€	€
2 Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		315.254,93		57.209,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		0,00		4.968,05
2.2 Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1 Gebühren	8.789,87		8.773,83	
2.2.1.2 Steuern	422.360,78		270.931,61	
2.2.1.3 Forderungen aus Transferleistungen	318.951,00		81.673,25	
2.2.1.4 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	745.997,44		689.182,12	
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	22.381,52		24.557,81	
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	80,80		94.973,59	
2.2.2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		267,42	
2.2.2.4 gegenüber Sondervermögen	2.963,00		7.564,98	
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	436.811,70	1.958.336,11	146.237,42	1.324.162,03
davon aus Steuern: 15.667				
2.3 Liquide Mittel		6.595.778,37		7.382.957,34
Summe Umlaufvermögen:		8.869.369,41		8.769.296,42
3 Aktive Rechnungsabgrenzung		133.151,56		121.151,55
Summe AKTIVA		<u>123.426.564,98</u>		<u>123.570.616,98</u>

Bilanz zum 31.12.2010 - Gemeinde Nottuln

PASSIVA

	Stand 31.12.10		Stand 31.12.09	
	€	€	€	€
1 Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage	47.040.413,24		47.359.310,37	
1.2 Sonderrücklage	2.218.028,75		1.899.131,62	
1.3 Ausgleichsrücklage	1.300.720,23		2.427.325,55	
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.050.532,70		-1.126.605,32	
Summe Eigenkapital:		49.508.629,52		50.559.162,22
2 Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen	22.879.295,28		20.848.187,89	
2.2 für Beiträge	17.098.277,14		18.024.597,20	
2.3 für den Gebührenaussgleich	126.367,12		115.539,94	
2.4 Sonstige Sonderposten	1.470.646,15	41.574.585,69	1.316.646,15	40.304.971,18
3 Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen	11.026.643,00		10.621.613,00	
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	219.426,61		265.637,34	
3.3 Sonstige Rückstellungen	404.892,04	11.650.961,65	520.433,66	11.407.684,00
4 Verbindlichkeiten				
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	6.011.443,97		6.071.013,76	
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	9.637.217,50		9.892.783,49	
4.2 Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	3.993.679,87		4.056.270,88	
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	332.239,60		251.900,12	
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	165.445,23		124.095,14	
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	535.894,25	20.675.920,42	888.708,39	21.284.771,78
5 Passive Rechnungsabgrenzung		16.467,70		14.027,80
Summe PASSIVA		<u>123.426.564,98</u>		<u>123.570.616,98</u>

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2012	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	TEUR 2011	TEUR 2012	TEUR 2013	TEUR 2014	TEUR 2015
Summe Verpflichtungsermächtigungen 2012 0,00 €	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen					

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushalt enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss	Erläuterung
		2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR	
1	CDU	790,20	790,20	790,20	Schulungsgelder
2	SPD	437,40	437,40	0,00	Schulungsgelder
3	UBG	437,40	437,40	437,40	Schulungsgelder
4	Bündnis 90 / Die Grünen	336,60	336,60	336,60	Schulungsgelder
5	F.D.P.	286,20	286,20	286,20	Schulungsgelder

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

		Geldwert		mehr (+) weniger (-)) EUR	Erläuterung
		2012 EUR	2011 EUR		
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	0,00	0,00	0,00	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
3.	Bereitstellung von Räumen	3.991,00	3.991,00	0,00	
	davon CDU	1.800,00	1.800,00	0,00	Darüber hinaus finden Fraktionssitzungen auch in Privaträumen oder Gaststätten statt.
	davon SPD	1.249,00	1.249,00	0,00	
	davon UBG	80,00	80,00	0,00	
	davon Bündnis 90 / Die Grünen	862,00	862,00	0,00	
	davon F.D.P.	0,00	0,00	0,00	
4.	Bereitstellung von Büroausstattung	0,00	0,00	0,00	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten	0,00	0,00	0,00	
6.	Sonstiges	0,00	0,00	0,00	

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des 2010 TEUR	Voraussichtlicher zu Beginn des 2012 TEUR	Voraussichtlicher zum Ende des 2012 TEUR
	1	2	3
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen vom			
1.1 öffentlichen Bereich (Land)	6.011	8.033	7.647
1.2 privaten Kreditmarkt (Banken u. Kreditinstitute)	9.522	6.994	6.758
1.3 privaten Kreditmarkt (übrige Kreditgeber)	115	111	106
2. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
2.1 aus Konsolidierungsvereinbarung mit GIG mbH	3.586	3.346	3.105
2.2 Leibrente	254	239	226
2.3 Sonstige	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	332	439	439
4. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	165	146	146
5. Sonstige Verbindlichkeiten	536	603	603
Summe aller Verbindlichkeiten	20.521	19.911	19.030
<u>Nachrichtlich:</u>			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten			
Bürgschaften GIGmbH	4.233	3.960	3.686

Anm.: Der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, aus Transferleistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurden anhand des Durchschnitts der Jahre 2008 - 2010 berechnet

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GO NRW	Bestand Eröffnungs- bilanz 2005 EUR	Bestand Vorvorjahr (31.12.) 2010 EUR	Planwert Vorjahr (31.12.) 2011 EUR	<i>Entwurf 2012</i> 2012 EUR	<i>Entwurf 2012</i> 2013 EUR	<i>Entwurf 2012</i> 2014 EUR	<i>Entwurf 2012</i> 2015 EUR
Allgemeine Rücklage	53.301.182	47.040.413	46.310.166	44.932.374	43.003.898	41.223.096	40.185.632
Sonder- rücklagen	1.392.056	2.218.029	2.948.276	2.368.000	2.368.000	2.368.000	2.368.000
Ausgleichs- rücklage	5.513.224	1.300.720	250.187	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		-1.050.533	-2.208.255	-1.928.476	-1.780.802	-1.037.464	-268.780
Summe Eigenkapital	60.206.462	49.508.629	47.300.374	45.371.898	43.591.096	42.553.632	42.284.852

Allgemeine Rücklage und Sonderrücklage	54.693.238	49.258.442	49.258.442	47.300.374	45.371.898	43.591.096	42.553.632
--	------------	------------	------------	------------	------------	------------	------------

nachrichtlich:

Max. Entnahme gem. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW (5 % der allg. Rücklage und Ausgleichsrücklage und Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag zum 31.12. des Vorjahres):	2.433.001	2.364.530	2.217.604	2.150.194	2.061.154	2.009.281
Entnahme im HH-Jahr in %	0,00%	4,14%	4,35%	4,14%	2,52%	0,67%

Anm.: Die Sonderrücklage wird für Ermächtigungsübertragungen zu Gunsten des jeweiligen Folgejahres gebildet. Die Höhe der Ermächtigungsübertragungen der Jahre 2012 - 2015 kann jeweils erst zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres exakt beziffert werden.
Hilfsweise wurde der Durchschnitt der Jahre 2009 - 2011 gerundet zu Grunde gelegt.

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2012



Wasser- und Energieversorgung

Wirtschaftsplanung
Erfolgsplan 2012
Vermögensplan 2012
Finanzplanung 2012 bis 2016
Stellenübersicht

WIRTSCHAFTSPLAN WASSER- UND ENERGIEVERSORGUNG 2012

Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2012	Plan 2011
1. Umsatzerlöse	2.570.560,00 €	2.460.310,00 €
2. andere aktivierte Eigenleistungen	38.000,00 €	38.000,00 €
3. sonstige betriebliche Erträge	46.900,00 €	30.000,00 €
	2.655.460,00 €	2.528.310,00 €
4. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	630.100,00 €	538.400,00 €
b) bezogene Leistungen	119.450,00 €	119.400,00 €
5. Personalaufwand	475.660,00 €	470.910,00 €
6. Abschreibungen	350.900,00 €	359.800,00 €
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	426.500,00 €	399.200,00 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.000,00 €	-1.000,00 €
9. Zinsen und ähnlicher Aufwand	83.900,00 €	93.800,00 €
10. Steuern	21.950,00 €	2.800,00 €
	2.107.460,00 €	1.983.310,00 €
11. Gewinn/Verlust	548.000,00 €	545.000,00 €

ERLAUTERUNGEN

Der Planansatz für die zu erwartenden Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres 2012 liegt mit 2.570.560 € um rd. 110.250 € über dem Planansatz des Vorjahres. Während die Erlöse aus der Wasserversorgung um rd. 17.850 € sinken, ist mit einem Anstieg der Erlöse aus der Wärmeversorgung um rd. 128.100 € zu rechnen.

Die Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe steigen von 538.400 € um 91.700 € auf rd. 630.100 €. Für die Wasserversorgung steigen die Aufwendungen geringfügig um 2.500 €. Dagegen erhöhen sich die Gas- und Brennstoffbezugskosten sowie die Stromkosten um rd. 128.100 €.

Die bezogenen Leistungen bleiben mit 119.450 € gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant. Davon entfallen auf die Wartung und Instandhaltung der Holzhackschnitzelanlage rd. 14.450 €.

Die Personalaufwendungen steigen geringfügig von rd. 470.910 € um rd. 4.750 € auf rd. 475.560 €. Die Abschreibungen sinken gegenüber dem Vorjahr von 359.800 € um rd. 8.900 € auf rd. 350.900 €. Von diesem Rückgang entfallen auf die Wasserversorgung rd. 6.000 € und auf die Wärmeversorgung rd. 2.950 €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit rd. 426.500 € zu beziffern. Davon entfallen allein auf die Konzessionsabgaben 203.000 €. Das Wasserentnahmeentgelt steigt auf rd. 27.000 €. Es wird davon ausgegangen, dass das Wasserentnahmeentgelt in voller Höhe verrechenbar ist und aus diesem Grund in gleicher Höhe unter den sonstigen betrieblichen Erträgen veranschlagt wurde.

Die Zinsaufwendungen sinken von rd. 93.800 € um rd. 9.900 € auf 83.900 €. Von den Zinsaufwendungen entfallen auf die Wasserversorgung 49.600 € und auf die Energieversorgung 34.300 €.

Es wird ein Jahresüberschuss in einer Höhe von 548.000 € ausgewiesen. Während aus der Gebührenberechnung eine Kapitalverzinsung in Höhe von 392.150 € resultiert, sind in der Erfolgsplanung die Auflösung der Baukostenzuschüsse sowie die Aufwendungen und Erträge aus der Energieversorgung zu berücksichtigen. Insgesamt wirken sich diese Positionen für 2011 um 155.850 € positiv auf das Unternehmensergebnis aus.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2012

Wasserabgabe

Der Wasserverbrauch 2012 wird auf insgesamt 920.000 m³ geschätzt (Vorjahr: 918.000 m³).

Die Anzahl der Hausanschlüsse beträgt im Jahr 2010 voraussichtlich 5.330. Die Erlöse aus Wasserverkäufen errechnen sich wie folgt:

	2012	2011
926.000 m ³ x 1,36 € / m ³	1.259.360,00 €	1.251.200,00 €
zuzüglich Grundgebühr	769.642,65 €	781.753,35 €
Rundungsdiff. Gebührenkalkulation	157,35 €	256,65 €
(2011=920.000 m ³ /1,36€/m ³)	2.029.160,00 €	2.033.210,00 €

Nebengeschäfte

Aus Nebengeschäften für die Lieferung von Materialien, Ersatzteilen, Erstattung von Reparaturkosten pp. werden vereinnahmt: ca.

2012	2011
30.400,00 €	29.800,00 €

Rückstellung der Bauzuschüsse

Die eingegangenen Anschlussbeiträge und Erstattungen für Hausanschlüsse werden mit 3,33 % der Eingangswerte aufgelöst.

2012	2011
151.000,00 €	165.400 €

Zusammenstellung der Gesamtumsatzerlöse

	2012	2011
a) Wasserabgabe	2.029.160,00 €	2.033.210,00 €
b) Wärmeversorgung	298.000,00 €	169.900,00 €
c) Nebenleistungen	30.400,00 €	29.800,00 €
d) Einspeisevergütung PV-Anlagen	62.000,00 €	62.000,00 €
e) Auflösung Baukostenzuschüsse	151.000,00 €	165.400,00 €
	2.570.560,00 €	2.460.310,00 €

Andere aktivierte Eigenleistungen

In dieser Position sind die auf die selbsterstellten Anlagen entfallenden Personal- und Gemeinkosten angesetzt.

2012	2011
38.000,00 €	38.000,00 €

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens, aus sonstigen Leistungen des Wasserwerkes sowie Erstattung Wasserentnahmeentgelt.

2012	2011
46.900,00 €	30.000,00 €

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren:

	2012	2011
Strombezug Wasserversorgung	35.000,00 €	35.000,00 €
Strombezug Energieversorgung	12.400,00 €	10.500,00 €
Gasbezug/Brennstoffbezug Energieversorgung	170.200,00 €	82.900,00 €
Wasserbezug		
Gelsenwasser (Versorgung Baumberg)	16.000,00 €	16.000,00 €
Coesfeld (ca 400.000m³)	324.000,00 €	324.000,00 €
Material Aufbereitung	35.000,00 €	35.500,00 €
Material Gewinnungsanlagen	8.500,00 €	6.500,00 €
Material Verteilung- u. Speicherung	22.000,00 €	21.000,00 €
sonstige Materialaufwendungen	7.000,00 €	7.000,00 €
	<u>630.100,00 €</u>	<u>538.400,00 €</u>

Aufwendungen für bezogene Leistungen

Fremdleistungen für Wasseruntersuchungen; Instandhaltung der Gewinnungsanlagen, des Leitungsnetzes, der Hausanschlüsse, der Kraftfahrzeuge sowie sonstige bezogene Leistungen. Insgesamt 20.800 € entfallen auf Wartungs- und Instandhaltungsleistungen für den Wärmeverbund.

Wasserversorgung	105.000,00 €	102.000,00 €
Energieversorgung	<u>14.450,00 €</u>	<u>17.400,00 €</u>
	119.450,00 €	119.400,00 €

Personalaufwand

Unter dieser Position sind die für 2011 ermittelten Aufwendungen ausgewiesen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen bis 2010 werden im Sachanlagennachweis ermittelt. Die im Wirtschaftsplan angesetzten Abschreibungszugänge für 2012 sind kalkulierte Werte.

Wasserversorgung	306.000,00 €	312.000,00 €
Energieversorgung	<u>44.900,00 €</u>	<u>47.800,00 €</u>
	350.900,00 €	359.800,00 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

	2011	2010
Konzessionsabgabe	203.000,00 €	203.000,00 €
Abschreibungen auf Forderungen	600,00 €	600,00 €
Verluste aus Anlagenabgängen	1.000,00 €	1.000,00 €
Verbandsbeiträge	16.200,00 €	16.200,00 €
Prüfungs- und Beratungskosten	13.000,00 €	13.000,00 €
EDV- Kosten	19.000,00 €	21.000,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	26.500,00 €	26.500,00 €
Schutzkleidung	3.000,00 €	3.000,00 €
Versicherungen	18.000,00 €	18.000,00 €
Berufsgenossenschaftsbeiträge	3.500,00 €	3.500,00 €
Sitzungsgelder	1.000,00 €	1.000,00 €
Werbungskosten/Broschüren	900,00 €	900,00 €
Ablesung Wasseruhren	2.400,00 €	2.400,00 €
Bürobedarf und Portokosten	7.500,00 €	7.500,00 €
Abfallbeseitigung	2.500,00 €	2.500,00 €
Kfz-Kosten	6.000,00 €	6.000,00 €
Wasserentnahmeentgelt	27.000,00 €	17.500,00 €
Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft	31.200,00 €	28.500,00 €
Fortbildung	6.100,00 €	6.100,00 €
Sonstige Aufwendungen	21.200,00 €	14.000,00 €
Sonstige Aufwendungen Energieversorgung	<u>16.900,00 €</u>	<u>7.000,00 €</u>
	326.500,00 €	399.200,00 €

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zur Finanzierung der Investitionen sind Kredite in Anspruch genommen worden. Die hierfür zu zahlenden Zinsen wurden hier veranschlagt.

	2012	2011
Zinsaufwendungen Wasserversorgung	49.600,00 €	58.000,00 €
Zinsaufwendungen Energieversorgung	34.300,00 €	35.800,00 €
	<u>83.900,00 €</u>	<u>93.800,00 €</u>

Steuern

Körperschaftsteuer	9.500,00 €	0,00 €
Gewerbesteuer	9.500,00 €	0,00 €
Grundsteuer	1.450,00 €	1.300,00 €
Kfz-Steuer	1.500,00 €	1.500,00 €
	<u>21.950,00 €</u>	<u>2.800,00 €</u>

Jahresergebnis

Kapitalverzinsung Gebührenberechnung	392.150,00 €	411.100,00 €
Auflösung von Baukostenzuschüssen	151.000,00 €	165.400,00 €
Jahresergebnis aus der Energieversorgung	4.850,00 €	-31.500,00 €
	<u>548.000,00 €</u>	<u>545.000,00 €</u>

WIRTSCHAFTSPLAN WASSER-UND ENERGIEVERSORGUNG 2012

Vermögensplan

Benötigte-/Verfügbare Mittel	Plan 2012	
I. Anlagenzugänge	EUR	
1. Erneuerung und Erw. Hauptversorgungsleitungen	100.000,00	
2. Baukosten Hausanschlüsse	20.000,00	
3. Beschaffung von Wasserzählern	16.500,00	
4. Beschaffung von Anlagegegenständen	30.000,00	
5. Gewerbegebiet Beisenbusch	90.000,00	
6. Ersatzbeschaffung Fuhrpark	0,00	
7. Netzerweiterung Neubaugebiete	30.000,00	
8. Wasserschutzgebietsverfahren	30.000,00	
9. Optimierung Objektschutz	14.000,00	
10. SPS-Steuerung Wasserwerk	40.000,00	
11. Erweiterung Wärmeverbund	0,00	
II. Tilgung von Darlehen	70.300,00	
	440.800,00	
III Finanzierung	EUR	EUR
1. Liquide Mittel		577.700,00
2. Baukostenzuschüsse		47.000,00
3. Zuschuss Wärmeverbund		0,00
4. Abschreibungen	350.900,00	
./.. Auflösung	151.000,00	199.900,00
5. Kreditfinanzierung		0,00
6. Mittelüberschuss (-)		-383.800,00
		440.800,00

ERLÄUTERUNGEN

Die Investitionen der Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2012 sind insbesondere durch die Erneuerung und Erweiterung der Netzleitungen gekennzeichnet.

Die Herstellung der Wasserleitungsnetze im Gewerbegebiet Beisenbusch und dem Baugebiet Darup sind für 2012 veranschlagt worden. Die Umsetzung ist in Abhängigkeit des Baufortschrittes für Kanal- und Straßenbau zu Beginn des neuen Wirtschaftsjahres vorgesehen.

Für eine mögliche Erweiterung des Wärmeverbundes Hummelbach wurden noch keine Ansätze gebildet. Die Vorplanungen und Abstimmungsprozesse zur Vorlage eines Erweiterungskonzeptes sind noch nicht abgeschlossen. Es ist vorgesehen, dem Betriebsausschuss das Konzept im ersten Quartal 2012 zur Beratung vorzulegen.

Insgesamt schließt der Vermögensplan mit 440.800 € (einschließlich Tilgung von Darlehen) ab.

Die Finanzierung der Investitionen der Wasserversorgung erfolgt aus erwirtschafteten Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen. Kreditaufnahmen sind ausschließlich für den Wärmeverbund vorgesehen.

Finanzplan der Wasser- und Energieversorgung für 2012 bis 2016

wiww1202

	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionen und Tilgung					
I. Anlagenzugänge					
1. Netzerneuerung und -erweiterung	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
2. Hausanschlusskosten	20.000	20.500	21.000	21.500	22.000
3. Anschaffung von Wasserzählern	16.500	16.750	17.000	17.250	17.500
4. Beschaffung von Anlagegegenständen	30.000	35.000	35.000	36.000	36.000
5. Gewerbegebiet Beisenbusch	90.000	0	0	0	0
6. Ersatzbeschaffung Fuhrpark	0	25.000	25.000	0	0
7. Netzerweiterung Neubaugebiete	30.000	0	0	0	0
8. Wasserschutzgebietsverfahren	30.000	10.000	0	0	0
9. Optimierung Objektschutz	14.000	0	0	0	0
10.SPS-Steuerung Wasserwerk	40.000	0	0	0	0
11.Erweiterung Wärmeverbund	0	0	0	0	0
Summe I.	370.500	207.250	198.000	174.750	175.500
II. Tilgung von Darlehen	70.300	106.500	143.000	145.000	175.700
Summe II.	440.800	313.750	341.000	319.750	351.200
III Finanzierung					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Liquide Mittel	577.700	383.800	300.050	197.050	119.100
2. Baukostenzuschüsse	47.000	37.500	24.500	15.500	8.000
3. Zuschuss Nahwärme-/Stromverbund	0	0	0	0	0
4. Abschreibungen	350.900	341.500	344.500	348.300	349.200
./.. Auflösung Baukostenzuschüsse	151.000	149.000	131.000	122.000	116.000
Finanzmittel aus Abschreibungen	199.900	192.500	213.500	226.300	233.200
5. Kreditfinanzierung Nahwärme-/Stromverb.	0	0	0	0	0
6. Mittelüberschuss (-)	-383.800	-300.050	-197.050	-119.100	-9.100
Summe	440.800	313.750	341.000	319.750	351.200

Erläuterungen:

Die Finanzplanung von 2012 bis 2016 enthält die Investitionsmaßnahmen der kommenden Jahre. Die Erneuerung des Wasserleitungsnetzes bildet einen Investitionsschwerpunkt des Wasserwerkes. Daneben sind die Investitionskosten für die Erschließung des Gewerbegebietes Beisenbusch und der Neubaugebiete zu veranschlagen.

Die Investitionsmaßnahmen der Wasserversorgung sollen mittelfristig möglichst ohne weitere Kreditaufnahmen erfolgen. Vorgesehen ist eine Finanzierung aus erwirtschafteten Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen.

STELLENÜBERSICHT DER WASSER-UND ENERGIEVERSORGUNG FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2012						
VERGÜTUNGS-/ LOHNGRUPPE	ENTGELT- GRUPPE	STELLENZAHL 2012		STELLENZAHL 2011		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2011
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb. teilb.
Verwaltung						
	14	0,45	-	0,45	-	0,45 -
	11	0,10	-	0,10	-	0,10 -
	10	0,40	-	0,25	-	0,25 -
	9	0,80	-	0,80	-	0,80 -
	6	0,65	-	0,65	-	0,65 -
	5	0,50	-	0,50	-	0,50 -
		2,90	-	2,75	-	2,75 -
Betrieb						
	8	1,00	-	1,00	-	1,00 -
	6	5,00	-	5,00	-	5,00 -
		6,00	-	6,00	-	6,00 -

Auszubildende/r

Wasserwerk-	1,00	-	1,00	-	0,00	-
Verwaltung	0,00	-	0,00	-	0,00	-

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2012:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der durchschnittlichen Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Gegenüber dem Vorjahr 2011 ergibt sich eine leichte Veränderung um 0,15 durch die teilweise Zuordnung einer Technikerstelle.

Für den betrieblichen Bereich bleibt die Stellenübersicht unverändert. Für 2012 ist die Besetzung der Ausbildungsstelle "Fachkraft für Wasserversorgung" vorgesehen.

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2012



BÄDER

Wirtschaftsplanung

Erfolgsplan 2012

Vermögensplan 2012

Finanzplanung 2012 bis 2016

Stellenübersicht

WIRTSCHAFTSPLAN BÄDER 2012**Erfolgsplan**

Aufwendungen / Erträge	Plan 2012	Plan 2011
1. Umsatzerlöse		
Eintrittsentgelte	132.000,00 €	132.000,00 €
Energiefieferungen	61.600,00 €	75.250,00 €
Stromeinspeisung	26.200,00 €	31.100,00 €
Sonstige Erlöse	14.850,00 €	8.880,00 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00 €	5.000,00 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	21.600,00 €	24.000,00 €
	256.250,00 €	276.230,00 €
4. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	202.800,00 €	222.600,00 €
b) Bezogene Leistungen	85.000,00 €	84.000,00 €
5. Personalaufwand	314.612,00 €	310.061,00 €
6. Abschreibungen	130.100,00 €	130.400,00 €
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	34.610,00 €	37.210,00 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-100,00 €	-100,00 €
9. Zinsen und ähnlicher Aufwand	36.350,00 €	36.200,00 €
10. Steuern	195,00 €	195,00 €
	803.567,00 €	820.566,00 €
11. Gewinn/Verlust	-547.317,00 €	-544.336,00 €

ERLÄUTERUNGEN

Im Erfolgsplan für das Jahr 2012 sind Gesamterträge in Höhe von 256.250 € veranschlagt worden. Die Reduzierung um 19.980 € gegenüber dem Vorjahr resultiert aus einem Wegfall der aktivierten Eigenleistungen für Investitionen sowie aus der Zurechnung der Aufwendungen und Erträge aus Wärme-lieferungen zum Betriebszweig "Wasser- und Energieversorgung".

Die Umsatzerlöse aus Energielieferungen in Höhe von 61.600 umfassen die Stromlieferungen aus den beiden Blockheizkraftwerken. Die Erlöse aus der Stromeinspeisung resultieren aus den beiden Photo-voltaikanlagen der Bäder sowie aus der Reststromeinspeisung der Blockheizkraftwerke.

Unter den sonstigen Erlösen ist die ertragswirksame Auflösung der Baukostenzuschüsse für die Becken-abdeckung sowie für die baulich-energetische Sanierung des Hallenbades erfasst.

Der Materialaufwand ist geprägt durch die Energiekosten. Die Wärmebezugskosten wurden mit 96.000 € berücksichtigt. Die Strombezugskosten für den Reststrombezug wurden mit 34.200 € veranschlagt.

Die Personalaufwendungen steigen geringfügig von 310.061 € um 4.551 € auf 314.612 €.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen verhalten sich mit 130.100 € gegenüber dem Vorjahr konstant, ebenso wie die Zinsaufwendungen mit 36.350 €.

Insgesamt schließt der Wirtschaftsplan der Bäder mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von ./, 547.317 € ab. Nach der erfolgten Eintrittspreisenerhöhung zum 01.01.2010 sind auch für das kommende Wirtschaftsjahr 2012 die Eintrittspreise unverändert.

WIRTSCHAFTSPLAN BÄDER 2012

Vermögensplan

Benötigte- /Verfügbare Mittel	Plan 2012	
1. Ersatzbeschaffungen	20.000,00 €	
2. Tilgung von Darlehen	40.900,00 €	
	60.900,00 €	
1. Liquide Mittel	0,00 €	
2. Abschreibungen	130.100,00 €	
./. Auflösung Investitionszuschuss	10.700,00 €	
3. Mittelüberschuss (-)	-58.500,00 €	
	60.900,00 €	

ERLÄUTERUNGEN

Nachdem in den vergangenen Jahren in großem Umfang in energetische Maßnahmen und Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung investiert worden ist, soll im Wirtschaftsjahr 2012 auf investive Maßnahmen verzichtet werden. Für während des Wirtschaftsjahres erforderliche Ersatzbeschaffungen wurden 20.000 € veranschlagt.

Die verbleibenden Finanzmittel aus den Abschreibungen stehen ab 2013 für die weiteren Investitionsmaßnahmen im Bäderbereich zur Verfügung.

Die geplante Tilgung von Darlehen beträgt 40.900 €.

FINANZPLAN EIGENBETRIEB BÄDER FÜR 2012 bis 2016

wiba1202

	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Mittelbedarf					
1. Erneuerung Beckenkopf WFB	0	32.000	0	0	0
2. Erneuerung Treppe WFB	0	0	30.000	0	0
3. Optimierung Kleinkindb. HB	0	0	0	27.000	0
4. Optimierung Kleinkindb. WFB	0	0	0	0	54.000
5. Erneuerung Zaunanlage WFB	0	0	35.000	0	0
6. Kiosk- Pavillon	0	80.000	0	0	0
7. Erneuerung Hallendecke HB	0	0	0	35.000	0
8. Sonstige Anschaffungen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	20.000	132.000	85.000	82.000	74.000
14. Tilgung von Darlehen	40.900	41.500	42.200	42.900	43.500
Summe	60.900	173.500	127.200	124.900	117.500
II. Finanzierung					
1. Liquide Mittel	0	58.500	6.500	1.700	-1.000
2. Abschreibungen	130.100	132.200	133.100	132.900	132.700
./.. Auflösung Investitionszuschuss	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
3. Investitionszuschüsse	0	0	0	0	0
4. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-58.500	-6.500	-1.700	1.000	-3.500
Summe	60.900	173.500	127.200	124.900	117.500

Erläuterungen zum Finanzplan 2012 bis 2016:

Die Finanzplanung bis 2016 stellt die zur Verfügung stehenden Finanzmittel für weitere Neu- und Ersatzinvestitionen dar. Zusätzlich wurden die aus dem Konzept zur Steigerung der Attraktivität der Nottulner Bäder resultierenden Maßnahmen in der Finanzplanung berücksichtigt. Über die jeweiligen Maßnahmen wird jährlich, im Rahmen der Wirtschaftsplanberatung, entschieden.

STELLENÜBERSICHT DER BÄDER FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAH 2012							
VERGÜTUNGS-/ LOHNGRUPPE	ENTGELT- GRUPPE	STELLENZAHL 2012		STELLENZAHL 2011		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2011	
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb.	teilb.
Verwaltung							
	14	0,04	-	0,04	-	0,04	-
	11	0,02	-	0,02	-	0,02	-
	10	0,10	-	0,05	-	0,05	-
	9	0,07	-	0,07	-	0,07	-
	6	0,13	-	0,13	-	0,13	-
		0,36	-	0,31	-	0,31	-
Betrieb							
	8	3,00	-	3,00	-	3,00	-
	5	2,00	-	2,00	-	2,00	-
	2	2,00	-	2,00	-	2,00	-
		7,00	-	7,00	-	7,00	-
		7,36	-	7,31	-	7,31	-

Auszubildende/r

Bäder	1,00	-	1,00	-	0,00	-
-------	------	---	------	---	------	---

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2012:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der durchschnittlichen Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Gegenüber dem Vorjahr 2011 ergibt sich eine leichte Veränderung um 0,05 durch die teilweise Zuordnung einer Technikerstelle.

Im betrieblichen Bereich verbleibt es bei der Stellensituation des Vorjahres. Für das Jahr 2012 ist erneut die Besetzung einer Ausbildungsstelle "Fachangestellte/r für Bäderbetriebe" vorgesehen.

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2012



ABWASSERWERK

Wirtschaftsplanung

Erfolgsplan 2012

Vermögensplan 2012

Finanzplanung 2012 bis 2016

Stellenübersicht

WIRTSCHAFTSPLAN ABWASSERWERK 2012

Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2012	Plan 2011
1. Umsatzerlöse und Erträge		
Umsatzerlöse aus Gebühren	2.547.306,61 €	2.478.131,00 €
Sonstige Umsatzerlöse	214.653,00 €	199.800,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	8.000,00 €	7.000,00 €
Aktiviertete Eigenleistungen	50.000,00 €	47.000,00 €
	2.819.959,61 €	2.731.931,00 €
2. Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	68.000,00 €	66.500,00 €
b) bezogene Leistungen	129.000,00 €	122.000,00 €
c) Verbandsbeiträge	1.274.250,00 €	1.256.606,00 €
3. Personalaufwand	241.077,00 €	228.700,00 €
4. Abschreibungen	637.584,00 €	608.000,00 €
5. Sonstiger betrieblicher Aufwand	95.800,00 €	95.600,00 €
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-15.000,00 €	-13.000,00 €
7. Zinsen und ähnlicher Aufwand	134.542,00 €	139.000,00 €
	2.565.253,00 €	2.503.406,00 €
8. Gewinn/Verlust	254.706,61 €	228.525,00 €

ERLÄUTERUNGEN

Die Umsatzerlöse und Erträge des Abwasserwerkes steigen im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr mit 2.731.931 € um 88.029 € auf 2.819.960 €. Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus dem Anstieg der Erlöse aus Abwassergebühren um 69.176 € sowie aus einem Anstieg der Erlöse aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen um 14.853 €.

Bei den Materialaufwendungen ist für 2012 ein Anstieg in Höhe von 26.144 € zu verzeichnen. Hauptursache ist ein Anstieg der Beiträge an den Lippeverband um 17.644 € gegenüber dem Vorjahr.

Die Personalaufwendungen steigen aufgrund tariflich bedingter Erhöhungen sowie aufgrund der teilweisen Zuordnung einer Technikerstelle um 12.429 €.

Die Abschreibungen erhöhen sich von 608.000 € um 29.584 € auf 637.584 € aufgrund der umfangreichen Investitionsmaßnahmen in den Jahren 2011 und 2012.

Die Zinsaufwendungen sinken von 139.000 € um 4.458 € auf 134.542 €.

Die Eigenkapitalverzinsung beträgt bei einem kalkulatorischen Zinssatz von 3% insgesamt rd. 51.121 € und liegt damit leicht über dem Niveau des Vorjahres mit rd. 48.212 €.

Insbesondere der Anstieg der investitionsbedingten Abschreibungen und die Erhöhung der Lippeverbandsbeiträge kann nicht aus den bisherigen Erlösen aus Gebühren aufgefangen werden. Aus diesem Grund ist das ausgewiesene Jahresergebnis nur durch eine Erhöhung der Abwassergebühren zu erzielen.

ANLAGE ZUM ERFOLGSPLAN EIGENBETRIEB ABWASSERWERK FÜR 2012

	Plan 2012	Plan 2011
1. Umsatzerlöse u. Erträge		
a) Gebühren	2.154.871,00 €	2.110.845,00 €
b) Auflösung von Bauzuschüssen	192.653,00 €	177.800,00 €
c) Klärschlammbeseitigung	7.000,00 €	7.000,00 €
d) Gemeindeanteil für die Entwässerung öffentlicher Flächen	392.435,61 €	367.286,20 €
e) Hausanschlusskostenerstattungen	15.000,00 €	15.000,00 €
f) Sonstige Erträge	8.000,00 €	7.000,00 €
g) Andere Aktivierte Eigenleistungen	50.000,00 €	47.000,00 €
	<u>2.819.959,61 €</u>	<u>2.731.931,20 €</u>
2. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	68.000,00 €	66.500,00 €
b) Aufwendungen für bez. Leistungen	107.000,00 €	100.000,00 €
c) Klärschlammbeseitigung	7.000,00 €	7.000,00 €
d) Beiträge Wasser- u. Bodenverbände	34.000,00 €	34.000,00 €
e) Lippeverbandsbeitrag	1.240.250,00 €	1.222.606,00 €
f) Hausanschlusskosten	15.000,00 €	15.000,00 €
	<u>1.471.250,00 €</u>	<u>1.445.106,00 €</u>
3. Personalaufwand	241.077,00 €	228.700,00 €
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	637.584,00 €	608.000,00 €
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Prüfungs- und Beratungskosten	9.000,00 €	10.000,00 €
b) Versicherungsbeiträge	5.000,00 €	4.500,00 €
c) Verwaltungskostenbeiträge	29.000,00 €	29.000,00 €
e) EDV-Kosten	3.000,00 €	2.500,00 €
f) sonstige Aufwendungen	32.000,00 €	32.000,00 €
g) Benutzungsgebühren Havixbeck	17.800,00 €	17.600,00 €
	<u>95.800,00 €</u>	<u>95.600,00 €</u>
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.000,00 €	13.000,00 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>134.542,00 €</u>	<u>139.000,00 €</u>
8. Jahresüberschuss	254.706,61 €	228.525,20 €
davon EK-Verzinsung	<u>51.121,00 €</u>	<u>48.212,30 €</u>
Verbleibender Jahresüberschuss entspricht der Auflösung von Bau- kostenzuschüssen = Verbot der Einbeziehung in die Gebührenkalkulation sowie Nachkalkulation und Rundungsdifferenz	203.585,61 €	180.312,90 €

VERMÖGENSPLAN EIGENBETRIEB ABWASSERWERK FÜR 2012

wlaw1202

		Plan 2012
A. Investitionen und Tilgung		EUR
I. Neuanlagen		
1. Kanalisation Beisenbusch		1.524.000,00
2. Erschließung Hellersiedlung		110.000,00
3. Erschließung Schoppmanns Wiese		90.000,00
4. Kanalisation "Alte Molkerei" Appelhülsen		150.000,00
5. Allgemeine Kanalbaumaßnahmen		270.000,00
6. Ersatz- und Neubeschaffungen		35.000,00
7. Erneuerung Pumwerk Martinistift		50.000,00
II. Tilgung von Darlehen		112.000,00
Summe		2.341.000,00
B. Finanzierung		EUR
1. Liquide Mittel		1.330.000,00
2. Baukostenzuschüsse/Beiträge		668.300,00
3. Abschreibungen	637.600,00	
./. Aufl. BKZ im Erfolgspl.	192.700,00	
= Finanzierungsmittel	444.900,00	444.900,00
4. Baukostenanteil Gemeinde für Regenwasserkanäle		581.000,00
5. Fremdfinanzierung (+)/ Mittelüberschuss (-)		-683.200,00
Summe		2.341.000,00

Erläuterungen:

Die Investitionen für das Wirtschaftsjahr 2012 sind gekennzeichnet durch die Erschließung des Gewerbegebietes Beisenbusch und der geplanten Neubaugebiete mit insgesamt 1.724.000 €.

Die Baukosten für die Neuverlegung der Kanalisation "Alte Molkerei" in Appelhülsen sind mit 150.000 € veranschlagt worden. Für allgemeine Kanalbaumaßnahmen wurden 270.000 € angesetzt.

Für die Erneuerung des Pumpwerkes im Bereich des Martinistiftes sind 50.000 € veranschlagt worden. Für die Anschaffung von Pumpen und sonstigen betrieblichen Einrichtungen wurden 35.000 € in den Vermögensplan aufgenommen. Die Darlehenstilgung beträgt 112.000 €.

Die Finanzierung der Investitionsmaßnahmen erfolgt aus Abschreibungen, liquiden Mitteln und Baukostenzuschüssen. Auf eine Fremdfinanzierung soll auch im Jahr 2012 vollständig verzichtet werden.

FINANZPLANUNG ABWASSERWERK FÜR 2012 bis 2016

wlaw1202						
		Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
A.	Investitionen und Tilgung Neuanlagen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1. Kanalisation Beisenbusch	1.524.000	0	0	0	0
	2. Erschließung Hellersiedlung	110.000	0	0	0	0
	3. Erschließung Schoppmanns Wiese	90.000	0	0	0	0
	4. Kanalisation "Alte Molkerei" Appelhülsen	150.000	0	0	0	0
	5. Allgemeine Kanalbaumaßnahmen	270.000	300.000	310.000	315.000	560.000
	6. Ersatz- und Neubeschaffungen	35.000	35.500	36.000	36.500	37.000
	7. Erneuerung Pumwerk Martinistift	50.000	0	0	0	0
		2.229.000	335.500	346.000	351.500	597.000
	Tilgung von Darlehen	112.000	116.000	121.000	125.000	130.000
	Summe	2.341.000	451.500	467.000	476.500	727.000
B.	Finanzierung	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1. Liquide Mittel	1.330.000	683.200	1.327.700	1.332.700	1.329.200
	2. Baukostenzuschüsse/Beiträge	668.300	646.000	20.000	20.000	20.000
	3. Abschreibungen					
	./. Aufl. BKZ im Erfolgspl.					
	= Finanzierungsmittel	444.900	450.000	452.000	453.000	454.000
	Baukostenanteil für Regenwasseranlagen	581.000	0	0	0	0
	Fremdfinanzierung (+)/ Mittelübersch. (-)	-683.200	-1.327.700	-1.332.700	-1.329.200	-1.076.200
	Summe	2.341.000	451.500	467.000	476.500	727.000

Erläuterungen:

In der Finanzplanung des Abwasserwerkes sind die Herstellungskosten der Kanalisationsanlagen für das Gewerbegebiet "Beisenbusch" sowie die Baugebiete "Hellersiedlung" und "Schoppmanns Wiese" für das Jahr 2012 veranschlagt worden.

Mittelfristig sind keine weiteren Kreditaufnahmen geplant. Die Finanzierung der Investitionen bis 2016 kann voraussichtlich aus Eigenmitteln, Baukostenzuschüssen und Anschlussbeiträgen erfolgen.

STELLENÜBERSICHT DES ABWASSERWERKES FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2012						
VERGÜTUNGS-/ LOHNGRUPPE	ENTGELT- GRUPPE	STELLENZAHL 2012		STELLENZAHL 2011		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2011
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb. teilb.
Verwaltung						
	14	0,40	-	0,40	-	0,40 -
	11	0,70	-	0,70	-	0,70 -
	10	0,80	-	0,70	-	0,70 -
	9	0,90	-	0,90	-	0,90 -
	6	1,09	-	1,09	-	1,09 -
	5	0,50	-	0,50	-	0,50 -
		4,39	-	4,29	-	4,29 -
Betrieb						
	-	-	-	-	-	- -

Auszubildende/r

	0,00	-	0,00	-	0,00	-
	0,00	-	0,00	-	0,00	-

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2012:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine leichte Veränderung um 0,10 durch die teilweise Zuordnung einer Technikerstelle.

Im betrieblichen Bereich beschäftigt das Abwasserwerk keine eigenen Mitarbeiter.

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2012



BAUBETRIEBSHOF

Wirtschaftsplanung

Erfolgsplan 2012

Vermögensplan 2012

Finanzplanung 2012 bis 2016

Stellenübersicht

WIRTSCHAFTSPLAN BAUBETRIEBSHOF 2012
Erfolgsplan

Aufwendungen / Erträge	Plan 2012	Plan 2011	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse			
Einzelaufträge	173.500,00	149.000,00	24.500,00
Jahresaufträge			
1. Kinderspielplätze	71.669,00	70.959,00	710,00
2. Sportanlagen	134.521,00	133.189,00	1.332,00
3. Grün- und Erholungsflächen	482.287,00	477.512,00	4.775,00
4. Natur- und Umweltschutz	9.102,00	9.102,00	0,00
5. Verkehrsregelung/-sicherheit	44.319,12	43.667,37	651,75
6. Straßenunterhaltung	918.126,76	893.921,25	24.205,51
7. Straßenbeleuchtung	239.262,12	241.326,00	-2.063,88
8. Energiemanagement	36.944,60	38.940,00	-1.995,40
9. Straßenpapierkörbe	17.800,00	17.800,00	0,00
10. Glascontainerstandorte	7.072,00	7.072,00	0,00
	1.961.103,60	1.933.488,62	27.614,98
Summe Umsatzerlöse	2.134.603,60	2.082.488,62	52.114,98
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.000,00	3.000,00	0,00
	2.137.603,60	2.085.488,62	52.114,98
4. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	273.100,00	257.976,00	15.124,00
b) Bezogene Leistungen	792.635,60	760.053,62	32.581,98
5. Personalaufwand	919.518,00	928.409,00	-8.891,00
6. Abschreibungen	96.200,00	85.200,00	11.000,00
7. Sonstiger betrieblicher Aufwand	56.000,00	54.000,00	2.000,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-5.000,00	-5.000,00	0,00
9. Zinsen und ähnlicher Aufwand	3.600,00	3.650,00	-50,00
12. Steuern	1.550,00	1.200,00	350,00
	2.137.603,60	2.085.488,62	52.114,98
13. Gewinn/Verlust	0,00	0,00	0,00

WIRTSCHAFTSPLAN BAUBETRIEBSHOF 2012

Vermögensplan

Benötigte-/Verfügbare Mittel	Plan 2012	
I. <u>Benötigte Mittel</u>	EUR	
1. Ersatzbeschaffung Transporter m. Kipper	35.000,00	
2. Ersatzbeschaffung Mähcontainer	10.000,00	
3. Ersatzbeschaffung Tennenplatzpflegegerät	10.000,00	
4. Anschaffung Hubarbeitsbühne	15.000,00	
5. Sonstige Anschaffungen	10.000,00	
II. Tilgung von Darlehen	5.425,00	
	85.425,00	
III. <u>Finanzierung</u>	EUR	
1. Abschreibungen	96.200,00	
2. Liquide Mittel	0,00	
3. Kreditaufnahme (+)/ Mittelüberschuss (-)	-10.775,00	
	85.425,00	

ERLAUTERUNGEN

Im Wirtschaftsjahr 2012 wird die Ersatzbeschaffung für mehrere Fahrzeuge und Maschinen des Baubetriebshofes erforderlich. Die Gerätschaften sind bereits abgeschrieben und aufgrund der Abgängigkeit zu ersetzen.

Für sonstige Anschaffungen wurden insgesamt 10.000 € veranschlagt.

Die Investitionen und Tilgungsleistungen im Wirtschaftsjahr 2012 können vollständig aus Eigenmitteln finanziert werden. Eine Kreditaufnahme wird auch für das kommende Wirtschaftsjahr nicht erforderlich.

FINANZPLAN EIGENBETRIEB BAUBETRIEBSHOF FÜR 2012 bis 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Mittelbedarf					
1. Anschaffung und Herstellung von Vermögensgegenständen	80.000	85.000	80.000	69.000	85.000
2. Tilgung von Darlehen	5.425	5.589	5.762	5.942	6.130
	85.425	90.589	85.762	74.942	91.130
II. Finanzierung					
1. Abschreibungen	96.200	93.700	97.100	99.050	101.350
2. Liquide Mittel	0	10.775	13.886	25.224	49.332
3. Kreditaufnahme (+) / Mittelüberschuss (-)	-10.775	-13.886	-25.224	-49.332	-59.552
	85.425	90.589	85.762	74.942	91.130

Erläuterungen zum Finanzplan 2012 bis 2016:

Der Finanzbedarf der kommenden Jahre ergibt sich insbesondere aus den notwendigen Ersatzbeschaffungen des Fuhr- und Maschinenparks. Es ist geplant, die Investitionen ab 2012 vollständig aus Eigenmitteln zu finanzieren. Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.

STELLENÜBERSICHT DES BAUBETRIEBSHOFES FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2012						
VERGÜTUNGS-/ LOHNGRUPPE	ENTGELT- GRUPPE	STELLENZAHL 2012		STELLENZAHL 2011		TATSÄCHLICH BESETZTE STELLEN AM 30.06.2011
		vollb.	teilb.	vollb.	teilb.	vollb. teilb.
Verwaltung						
	14	0,11	-	0,11	-	0,11 -
	11	2,18	-	2,18	-	2,18 -
	10	0,70	-	0,00	-	0,00 -
	9	0,23	-	0,23	-	0,23 -
	6	1,13	-	1,13	-	1,13 -
			-		-	
		4,35	-	3,65	-	3,65 -
Betrieb						
	8	1,00	-	1,00	-	1,00 -
	6	11,00	-	11,00	-	10,00 -
	5	3,00	-	3,00	-	3,00 -
	4	1,00	-	1,00	-	1,00 -
			-		-	
		16,00	-	16,00	-	15,00 -

* Eine Stelle EG 11 entfällt ab 30.04.2011

Auszubildende/r

	0,00	-	0,00	-	0,00	-
	0,00	-	0,00	-	0,00	-

Erläuterungen zur Stellenübersicht 2012:

Die bei den Gemeindewerken beschäftigten Mitarbeiter/innen im Verwaltungsbereich (technische und kaufmännische Bereiche) werden auf der Basis der durchschnittlichen Beschäftigungsanteile an der Gesamtbeschäftigung den jeweiligen Betriebszweigen zugeordnet. Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich zwei Veränderungen. Eine "Beamtenstelle A9" wurde umgewandelt in eine Stelle "Tariflich Beschäftigte EG 6".

Eine Ingenieurstelle wird ab 2012 umgewandelt in eine Technikerstelle. Durch eine Überschneidung des Besetzungszeitraumes von maximal zwei Monaten sind beide Stellen darzustellen. Mit dem altersbedingten Ausscheiden eines Ingenieurs zum 30.04.2012 entfällt eine Stelle EG 11. Mit dem frühesten Dienstantritt eines Technikers zum 01.03.2012 würde die Stelle EG 10 besetzt. Durch eine Überschneidung der Zeiten wird eine Einarbeitung gewährleistet.

Die neue Stelle wird zu 70% dem Baubetriebshof und zu 30% den anderen Betriebszweigen der Gemeindewerke zugeordnet.

Im betrieblichen Bereich ergibt sich in der Stellenübersicht gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung.

Gemeindewerke Nottuln

Wirtschaftsjahr 2010



JAHRESABSCHLÜSSE

Bilanzen zum 31.12.2010
Gewinn- und Verlustrechnungen 2010
Lageberichte

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009	Passiva
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, Software	1.780,50	4.241,50		2.400.000,00	2.400.000,00
II. Sachanlagen				561.716,64	543.283,74
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.446.359,29	3.474.818,29		29.253,17	17.836,90
2. Technische Anlagen und Maschinen				2.990.969,81	2.961.120,64
2.1 Gewinnungsanlagen	34.400,00	39.586,00		1.201.764,10	1.255.858,95
2.2 Verteilungsanlagen	2.347.873,71	2.397.713,55		50.822,86	43.814,84
2.3 Photovoltaikanlagen	571.419,00	603.161,00			
2.4 Hallenbad	571.952,00	542.298,00			
2.5 Wellenbad	202.168,50	155.192,50			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	162.403,00	175.065,00		28.000,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	706.039,63	73.889,91		437.144,75	438.070,62
	8.044.395,63	7.465.965,75		465.144,75	438.070,62
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				3.697.952,32	2.388.477,86
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89.960,66	103.786,82		20.601,08	20.087,06
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	103.575,25	87.857,38		157.357,03	143.365,67
3. Sonstige Vermögensgegenstände	74.576,93	75.891,38		352.231,09	543.875,31
III. Guthaben bei Kreditinstituten	514.349,06	6.767,73		12.580,56	5.188,96
	852.633,35	334.120,20		4.240.722,08	3.100.994,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten	52.630,17	0,00		235,55	226,04
	8.949.659,15	7.800.085,95			
				8.949.659,15	7.800.085,95

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasser-und Energierversorgung/Bäder
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2010

			<u>1.1. - 31.12.2009</u>	
1. Umsatzerlöse	2.495.286,88		2.389.401,37	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	40.246,90		62.378,75	
3. Sonstige betriebliche Erträge	86.461,83		81.121,26	
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	634.088,63	696.133,42		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>131.730,00</u>	<u>765.818,63</u>	<u>117.988,18</u>	814.121,60
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	593.043,68	646.922,17		
b) Soziale Abgaben	<u>165.003,10</u>	<u>758.046,78</u>	<u>173.819,58</u>	820.741,75
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	431.714,09		415.309,49	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>385.763,85</u>		<u>366.104,08</u>	
8. Betriebliches Ergebnis	280.652,26		116.624,46	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.940,66	77,48		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>131.228,14</u>	<u>-126.287,48</u>	<u>92.521,03</u>	<u>-92.443,55</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	154.364,78		24.180,91	
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	122.673,56	3.264,00		
13. Sonstige Steuern	<u>2.438,05</u>	<u>125.111,61</u>	<u>3.080,01</u>	<u>6.344,01</u>
14. Jahresüberschuss	29.253,17		17.836,90	
15. Gewinnvortrag	17.836,90		33.393,51	
16. Zuführung zu Rücklagen	<u>17.836,90</u>		<u>33.393,51</u>	
17. Bilanzgewinn	<u>29.253,17</u>		<u>17.836,90</u>	

Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung /Bäder-
(Eigenbetrieb)

1. Allgemeines

Die Wasser- und Energieversorgung und Bäder der Gemeinde Nottuln werden als Eigenbetrieb bzw. eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung NW in der Fassung vom 16.11.2004 und der Betriebssatzung in der Fassung vom 15.07.2010 geführt.

Die gemeindliche Wasserversorgung erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Baumberg und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Im Jahr 2010 wurde mit der Herstellung einer Nahwärme- und Stromversorgung im Schul- und Sportzentrum Nottuln begonnen. Aus einer Heizzentrale werden zukünftig sowohl kommunale Gebäude als auch von Dritten betriebene Einrichtungen mit Wärme versorgt. Mit der Wärmeversorgung aus nachwachsenden Rohstoffen wird ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Durch den Einstieg der Gemeindewerke in die Energieversorgung war der Betriebszweck des Wasserwerkes zu erweitern.

Die Bäder der Gemeinde Nottuln mit den Betriebsteilen Hallen- und Wellenfreibad dienen den Schulen und der Bevölkerung der Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten als Freizeit- und Sporteinrichtung.

Die Rechtsbeziehungen zwischen den Gemeindewerken Nottuln –Wasser- und Energieversorgung / Bäder- und den Kunden waren im Geschäftsjahr 2010 für

- die Wasserversorgung durch die Satzung über die öffentliche Wasserversorgung und den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage (Wasserversorgungssatzung) der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der Fassung vom 19.12.2001 und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Nottuln vom 25.11.1985 in der Fassung vom 17.12.2008 geregelt.
- die Energieversorgung durch privatrechtliche Wärmelieferungs- und Wärmeanschlussverträge auf Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme geregelt.
- die Bäder durch die Satzung über die Benutzung der Bäder der Gemeinde Nottuln in der Fassung vom 17.12.2008 und die Satzung über die Erhebung

Gemeindewerke Nottuln **Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/ Bäder**

von Gebühren für die Bäder der Gemeinde Nottuln vom 27.04.1978 in der Fassung vom 16.12.2009 geregelt.

Unterhaltungsarbeiten und Neubaumaßnahmen werden sowohl durch eigene Mitarbeiter als auch durch Fremdfirmen durchgeführt.

Das Stammkapital beträgt zum 31.12.2010 unverändert EUR 2.400.000,00. Nach Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2009 beträgt das Rücklagenkapital zum 31.12.2010 insgesamt EUR 561.716,64.

Der Betriebsausschuss wurde im Jahr 2010 in vier Sitzungen über alle Angelegenheiten des Wasserwerkes und der Bäder unterrichtet; er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben. Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Ertragslage sowie den Stand der Abwicklung der Investitionen und die Finanzlage durch die Betriebsleitung unterrichtet. Halbjährlich wird der Betriebsausschuss durch einen Risikobericht über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert.

2. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

a) Wasser- und Energieversorgung

Der Betrieb der Wasserversorgung verlief während der ersten acht Monate des Wirtschaftsjahres 2010 ohne Störungen. Anfang September kam es erneut zu einer Keimbelastung des Grundwassers und einer vorsorglichen Umstellung der Wasserversorgung auf den Fremdbezug aus Coesfeld. In Abstimmung mit dem Kreisgesundheitsamt sowie der unteren und oberen Wasserbehörde konnte die Wasserversorgung Mitte September wieder aufgenommen werden. Die Wasserversorgung im Versorgungsbereich Nottuln - konnte durch die Wasseraufbereitungsanlagen, die Ende 2009 noch um eine UV-Anlage erweitert wurden, sowohl quantitativ als auch qualitativ jederzeit sichergestellt werden.

Die auch im Jahr 2010 aufgetretene mikrobiologische Belastung des Nottulner Grundwassers zeigte einmal mehr die große Bedeutung der Standort- und Nutzungsanalyse und die Umsetzung der daraus resultierenden Maßnahmen.

Da die Wasserversorgung bereits nach knapp zwei Wochen wieder in Betrieb genommen wurde, konnten die damit zusammenhängenden Mehraufwendungen aufgrund der günstigen Ertragslage aufgefangen werden.

Die Wasserabgabe erbrachte in 2010 an Erlösen TEUR 1.966 (Vorjahr TEUR 1.939). Die Trinkwasserabgabepreise und die Zählergrundgebühren blieben in 2010 gegenüber 2009 unverändert.

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen angefallenen zu aktivierenden Eigenleistungen haben in 2010 TEUR 31 (Vorjahr TEUR 47) betragen. An sonstigen betrieblichen Erträgen sind in 2010 insgesamt TEUR 46 (Vorjahr TEUR 52) angefallen.

Für den Wassereinkauf, den Strombezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien hat das Wasserwerk in 2010 insgesamt TEUR 511 (Vorjahr TEUR 567) aufgewandt.

Gemeindewerke Nottuln

Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/ Bäder

Beim der Wasser- und Energieversorgung waren im technischen Bereich sechs Mitarbeiter und ein Auszubildender beschäftigt. Für den Verwaltungsbereich sind daneben noch zeitanteilig acht Mitarbeiter tätig. Die verbuchten Personalaufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2010 TEUR 458 (Vorjahr TEUR 485).

Investiert wurden in 2010 in das Leitungsnetz, Gewinnungs- und Speicheranlagen und neue Hausanschlüsse nebst Wassermessern rd. TEUR 165. Die weiteren Investitionen betreffen den Wasserrechtsantrag einschließlich Standort- und Nutzungsanalyse mit TEUR 49 sowie sonstige Anschaffungen mit rd. TEUR 11.

Sowohl bei der Sanierung bzw. Erweiterung des Leitungsnetzes, als auch der Herstellung der Wasserleitungshausanschlüsse, wurden eigene Mitarbeiter der Wasserversorgung eingesetzt. Nur Tiefbauarbeiten wurden an Fremdfirmen vergeben.

Im Spätsommer 2010 wurde mit den Arbeiten zur Herstellung der Energieversorgungsanlagen für den „Wärme- und Stromverbund Hummelbach“ begonnen. Bis zum Jahresende betrugen die investierten Mittel insgesamt TEUR 576. Trotz der extremen Witterung im Dezember wurde das Gebäude für die Heizzentrale soweit fertiggestellt, dass die Innenarbeiten auch während der Winterzeit fortgesetzt werden konnten. Die Tiefbauarbeiten wurden nach einer Unterbrechung aufgrund der Witterung im Februar forciert, so dass der Zeitverzug nahezu wieder aufgefangen werden konnte.

Die Finanzierung der Anlagenzugänge der Wasser- und Energieversorgung erfolgte aus Eigenmitteln, Ertragszuschüssen sowie einer Kreditaufnahme in Höhe von TEUR 1.400 zur Finanzierung des Wärme- und Stromverbundes.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2010 vorgenommenen Anlagenzugänge auf insgesamt TEUR 303 (Vorjahr TEUR 296).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2010 auf TEUR 346 (Vorjahr TEUR 336). Hierin enthalten ist die höchstzulässige Konzessionsabgabe an die Gemeinde Nottuln in Höhe von TEUR 197 (Vorjahr TEUR 185).

Das Zinsergebnis 2010 beläuft sich auf TEUR ./.. 87 (Vorjahr TEUR ./.. 47). Die Zahlungsbereitschaft war während des ganzen Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2010 auf TEUR 653 (Vorjahr TEUR 567).

Das Jahresergebnis nach Abzug der Steuern beträgt für den Teilbetrieb Wasser- und Energieversorgung TEUR 529 (Vorjahr TEUR 560).

b) Bäder

Der Betrieb der Bäder verlief ohne Störungen. Die Maßnahmen zur Energiekostensenkung sowie zur Reduzierung der Umweltbelastung erbrachten auch im abgelaufenen Geschäftsjahr den geplanten Erfolg. Trotz wieder steigender Energiepreise konnten die Gasbezugskosten mit TEUR 136 auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Durch die moderne Lüftungstechnik im Hallenbad, die

Gemeindewerke Nottuln

Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/ Bäder

Beckenabdeckung im Wellenfreibad, die energetische Sanierung des Hallenbades aus Mitteln des „Konjunkturpaketes“ und die Sicherung günstiger Bezugskonditionen für die Gasbezugsverträge lagen die Gasverbräuche weiterhin um rd. 20% bzw. rd. 35.000 € unterhalb der Vorjahre bis 2008.

Die Umsätze der Bäder betrugen im Geschäftsjahr 2010 insgesamt TEUR 251 (Vorjahr TEUR 223). Hierin enthalten sind die Benutzungsgebühren in Höhe von TEUR 140 (Vorjahr TEUR 111) sowie Erlöse aus der Strom- und Wärmelieferung an Fremdnahmer und Pachterlöse (Kiosk) in Höhe von TEUR 109 (Vorjahr TEUR 109). Die Eintrittspreiserhöhung zum 01.01.2010 wurde durch die Kunden vor dem Hintergrund der Maßnahmen zur Substanzerhaltung und Erhöhung der Attraktivität voll akzeptiert. Nach wie vor ist das Preis- Leistungsverhältnis ausgewogen.

Die im Bereich der Vornahme von Anlageinvestitionen zu aktivierenden Eigenleistungen haben im Jahr 2010 TEUR 9 (Vorjahr TEUR 15) betragen.

Die Gemeinde Nottuln hat auch in 2010 keinen Betriebskostenzuschuss an die Bäder geleistet (zuletzt 2001 TEUR 102). Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen für 2010 insgesamt TEUR 38 (Vorjahr TEUR 31).

Für den Wassereinkauf, den Strom- und Gasbezug und die Unterhaltung der Anlagen sowie diverse Verbrauchsmaterialien, haben die Bäder in 2010 insgesamt TEUR 286 (Vorjahr 280) aufgewandt.

Bei den Bädern waren im betrieblichen Bereich sieben Mitarbeiter beschäftigt. Für den Verwaltungsbereich sind daneben noch zeitanteilig fünf Mitarbeiter tätig. Die verbuchten Personalaufwendungen betrugen im Geschäftsjahr 2010 TEUR 300 (Vorjahr TEUR 335). Insbesondere durch die Umstellung von Eigen- auf Fremdreinigung sowie eine geringere Zuführung zu den Rückstellungen für Personalaufwendungen konnten die Personalkosten reduziert werden.

Im Wirtschaftsjahr 2010 wurden als Investitionsmaßnahmen die Anschaffung einer neuen Wellenanlage für das Wellenfreibad (TEUR 72), die Herstellung eines Beach-Bereiches (TEUR 5), die Ausstattung des Hallenbades mit einer neuen Umkleideanlage (TEUR 48), die Herstellung eines Filterverbundes (TEUR 25) sowie sonstige Anschaffungen (TEUR 3) vorgenommen. Für die energetische Sanierung des Hallenbades wurden dem Betrieb TEUR 141 aus Mitteln des Konjunkturpaketes zur Verfügung gestellt. Davon kamen bis Jahresende TEUR 62 zum Ansatz.

Die Finanzierung der Anlagenzugänge erfolgte aus Eigenmitteln und einem Investitionszuschuss aus dem Konjunkturpaket. Kreditaufnahmen wurden nicht vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2010 auf TEUR 45 (Vorjahr TEUR 32).

Das Zinsergebnis 2010 betrug TEUR ./.. 41 (Vorjahr TEUR ./.. 45). Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2010 auf TEUR ./.. 499 (Vorjahr TEUR ./.. 542).

Gemeindewerke Nottuln

Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/ Bäder

Das Jahresergebnis nach Abzug der sonstigen Steuern beträgt für den Teilbetrieb Bäder TEUR ./ 499 (Vorjahr TEUR ./ 542).

Damit konnte für das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem negativen Jahresergebnis von TEUR ./ 499 erstmals nach dem Jahr 2006 wieder ein Defizit unter TEUR ./ 500 € erzielt werden (2007 = TEUR ./ 540 / 2008 = TEUR ./ 540 / 2009 = TEUR ./ 542)

c) Wasser und Energieversorgung/Bäder (konsolidiertes Ergebnis)

Insbesondere durch die Anerkennung der technischen-wirtschaftlichen Verflechtung der Betriebszweige Wasser- und Energieversorgung/Bäder durch das Finanzamt zum 01.01.1996, konnte trotz Wegfall des Betriebskostenzuschusses der Gemeinde Nottuln zu den Aufwendungen der Bäder ab 2001 und gestiegenen Aufwendungen insgesamt ein konsolidiertes Jahresgesamtergebnis nach Ergebnisverrechnung von TEUR 29 (Vorjahr TEUR 18) erwirtschaftet werden.

Zu berücksichtigen ist, dass im Rahmen einer Betriebsprüfung im Oktober 2010 durch die Oberfinanzdirektion Münster festgestellt worden ist, dass die dem Schulschwimmen zuzurechnenden Aufwendungen nach Abzug der Erträge als hoheitliche Betätigung zu werten sind und zukünftig hinsichtlich einer steuerlichen Verrechnung außer Betracht bleiben müssen.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Ausblick

a) Wasser- und Energieversorgung

Für den Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung bilden Grundwasserverunreinigungen das größte Betriebsrisiko. Durch umfassende Grundwasserbeobachtung und Wasseranalytik sind diese Risiken zu minimieren. Daneben sind die Optimierung der Wasseraufbereitung durch zusätzliche Aufbereitungsstufen sowie turnusmäßige Instandhaltungsarbeiten an den betriebenen Anlagen entscheidend für die Gewährleistung der Wasserabgabe in Trinkwasserqualität. Die im Jahr 2010 durchgeführte Standort- und Nutzungsanalyse für das Wasserschutzgebiet/ Wassereinzugsgebiet zeigt zusätzliche Maßnahmen auf, um zukünftig das Grundwasser im Einzugsbereich des Wasserwerkes Nottuln noch wirksamer schützen zu können. Diese Maßnahmen werden zurzeit umgesetzt.

Vor dem Hintergrund des zu erwartenden Baubeginns zur Herstellung einer Umgehungsstraße wird die Betriebsleitung alles versuchen, um in Abstimmung mit den Wasserbehörden sicherzustellen, dass die Baumaßnahme und der Betrieb das Grundwasser nicht gefährden und sich keine negativen Auswirkungen auf den anstehenden Wasserrechtsantrag für das im Jahr 2011 auslaufende Wasserrecht ergeben.

Gemeindewerke Nottuln

Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/ Bäder

Insgesamt sind für die Wasser- und Energieversorgung für 2011 Investitionen in Höhe von TEUR 378 veranschlagt worden. Davon entfallen auf Leitungsnetz, Hausanschlüsse und Wasserzähler TEUR 266, auf sonstige Anschaffungen TEUR 65, auf den Wasserrechtsantrag TEUR 20 sowie auf Maßnahmen zur Optimierung der Wasseraufbereitung TEUR 27. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen.

Im Wirtschaftsjahr 2011 können die Investitionsmaßnahmen „Wärme- und Stromverbund Hummelbach“ abgeschlossen werden. Die Energieversorgung hat bereits Anfang März 2011 den Probetrieb aufgenommen. An einem Konzept für eine erste Erweiterung wird bereits gearbeitet. Es ist vorgesehen, dem Betriebsausschuss noch im Herbst 2011 ein Erweiterungskonzept zur Beratung vorzulegen. Zu diesem Zeitpunkt liegen auch die ersten Betriebserfahrungen und Betriebsergebnisse auf Basis der Betriebsmonate vor.

Für das Wirtschaftsjahr 2011 wird für die Wasser- und Energieversorgung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von TEUR 545 gerechnet.

b) Bäder

Im Bäderbereich ist die kontinuierliche Anpassung der Bau- und Anlagentechnik an den aktuellen Standard wichtiges Kriterium, um den Betrieb der Bäder auch langfristig sicherzustellen. Neben den substanzerhaltenden Maßnahmen sowie den Maßnahmen zur Energiekostensenkung bildet die Umsetzung des Konzeptes zur Steigerung der Attraktivität der Nottulner Bäder einen wichtigen Baustein, um weiterhin ein attraktives Angebot vorhalten zu können.

Insgesamt sind für 2011 in den Bädern Investitionen in Höhe von TEUR 74 veranschlagt worden. Davon entfallen auf die Anschaffung von Spielgeräten und die Herstellung eines weiteren Beach-Volleyballfeldes TEUR 29, auf die Optimierung der Wasseraufbereitung TEUR 25 sowie auf die sonstigen Maßnahmen TEUR 20. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Kreditaufnahmen werden nicht erforderlich.

Das zu erwartende Jahresergebnis für 2011 beläuft sich auf TEUR ./ 544. Die Zielerreichung hängt wie in jedem Jahr im Wesentlichen von der Witterung in der Wellenfreibadsaison ab.

Nottuln, 12. Mai 2011

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln - Abwasserwerk
Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009	Passiva
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	9.000.000,00	9.000.000,00
Konzessionen, Software	28.709,50	31.585,50	II. Rücklagen	1.535.354,45	1.357.442,97
II. Sachanlagen			III. Bilanzgewinn	192.751,68	224.210,61
1. Grundstücke	15.787.671,07	16.042.925,07		10.728.106,13	10.581.653,58
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.960,00	31.275,00	B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.953.566,86	3.071.100,64
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.054,00	45.648,00	C. Rückstellungen		
4. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	93.479,42	142.743,58	Sonstige Rückstellungen	319.215,49	354.212,65
	15.987.873,99	16.294.177,15	D. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.554.568,11	3.658.848,99
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.842,79	124.387,49
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.093,34	42.297,48	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	55.625,23	70.006,01
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	264.928,93	555.658,26	4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.312,99	5.432,95
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.391.033,16	971.201,24		3.683.349,12	3.858.675,44
	1.694.055,43	1.569.156,98			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.308,18	2.308,18			
	17.684.237,60	17.865.642,31			
				17.684.237,60	17.865.642,31

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Abwasserwerk
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2010

	<u>1.1. - 31.12.2009</u>			
1. Umsatzerlöse	2.430.452,51		2.396.663,67	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	28.681,21		44.282,41	
3. Sonstige betriebliche Erträge	164.716,31		171.858,17	
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	70.711,27	75.254,79		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.303.081,81</u>	1.373.793,08	<u>1.288.037,27</u>	1.363.292,06
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	179.602,45	169.457,54		
b) Soziale Abgaben	<u>48.092,44</u>	227.694,89	<u>45.074,09</u>	214.531,63
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	575.046,20		569.090,42	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>121.580,71</u>		<u>107.731,04</u>	
8. Betriebliches Ergebnis	325.735,15		358.159,10	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.384,97	13.347,30		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>143.160,44</u>	<u>-132.775,47</u>	<u>147.295,79</u>	<u>-133.948,49</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	192.959,68		224.210,61	
12. Sonstige Steuern	<u>208,00</u>		<u>0,00</u>	
13. Jahresüberschuss	192.751,68		224.210,61	
14. Gewinnvortrag	224.210,61		204.089,30	
15. Zuführung zur Kapitalrücklage	177.381,48		155.141,49	
16. Ausschüttungen	<u>46.829,13</u>		<u>48.947,81</u>	
17. Bilanzgewinn	<u>192.751,68</u>		<u>224.210,61</u>	

**Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Abwasserwerk-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)**

1. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Die zentrale Abwasserentsorgung des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln erstreckt sich auf die Ortsteile Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten sowie den Bereich Stevertal und die caritative Einrichtung „Martinistift“.

Das Abwasserwerk wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Sinne des § 1 der Eigenbetriebsverordnung NW vom 16. November 2004 geführt.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Abwasserwerk und den Benutzern (Grundstückseigentümer/Erbbauberechtigte) der zentralen Entwässerungsanlagen, sind durch die Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln und die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Nottuln in der für 2010 gültigen Fassung geregelt.

Die Abwasserbehandlung selbst wird auf der Zentralkläranlage des Lippeverbandes im Ortsteil Appelhülsen durchgeführt. Das Abwasser aus den Ortsteilen wird durch Druckrohrleitungen der Zentralkläranlage zugeleitet. Der Bau und Betrieb von Kanälen und Anlagen zur Behandlung von Niederschlagswasser obliegt dem Abwasserwerk.

Unterhaltungsarbeiten werden sowohl durch Mitarbeiter des Wasserwerkes, als auch durch Fremdfirmen durchgeführt. Neubaumaßnahmen werden grundsätzlich an Fremdfirmen vergeben.

Das Stammkapital blieb im Berichtsjahr mit insgesamt 9.000.000,00 € unverändert.

Das Rücklagekapital erhöhte sich aufgrund der teilweisen Zuführung des Jahresüberschusses 2009 von 1.357.442,97 € um 177.381,48 € auf 1.534.824,45 €. Als Eigenkapitalverzinsung wurden vom Jahresüberschuss 2009 insgesamt 46.829,13 € an den Gemeindehaushalt abgeführt.

Der Betriebsausschuss wurde in 2010 in vier Sitzungen über alle Angelegenheiten des Abwasserwerkes unterrichtet, er entschied im Rahmen der ihm übertragenen Aufgaben.

Zwischen den Sitzungen wurden die Mitglieder des Betriebsausschusses durch vierteljährliche Zwischenberichte über die Abwicklung des Erfolgsplans und den Stand der Abwicklung der Investitionen sowie der Finanzlage durch die Betriebsleitung informiert. Halbjährlich erhielten die Mitglieder des Betriebsausschusses einen

Gemeindewerke Nottuln

Betriebszweig Abwasserwerk

Risikobericht, in dem auf der Basis des eingerichteten Risikomanagements über die wesentlichen betrieblichen Risiken informiert wurde.

2. Geschäftsverlauf 2010

Das Abwasserwerk hat in 2010 insgesamt Entwässerungsgebühren von den Benutzern der Entwässerungsanlagen in Höhe von TEUR 2.074 (Vorjahr TEUR 2.054) eingenommen.

Die ab 1999 getrennt ermittelten Schmutzwassergebühren wurden in 2010 wie im Vorjahr mit 1,76 €/m³ abgerechnet. Auch die Niederschlagswassergebühren blieben im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr mit 0,45 €/m² unverändert.

Die Straßenentwässerungsgebühren, die von der Gemeinde Nottuln an das Abwasserwerk gezahlt werden, beliefen sich für 2010 auf TEUR 329 (Vorjahr TEUR 326). Grundlage für die Erhebung sind die ermittelten öffentlichen Straßen- und Wegeflächen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 164 (Vorjahr TEUR 172) ist die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse für die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen mit TEUR 151 (Vorjahr ebenfalls TEUR 151) enthalten.

Für Materialien sowie für den benötigten Strom wurden in 2010 insgesamt TEUR 71 (Vorjahr TEUR 75) aufgewandt.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in 2010 mit TEUR 1.303 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 1.288 um TEUR 15 gestiegen.

Für die dem Abwasserwerk zeitanteilig zugeordneten acht Mitarbeiter der Verwaltung betrugen die verbuchten Personalaufwendungen im Geschäftsjahr 2010 insgesamt TEUR 228 (Vorjahr TEUR 215).

Investiert wurden in 2010 in neue Kanalleitungen und sonstige Anschaffungen insgesamt TEUR 275. Es erfolgte eine Tilgung von Darlehen in Höhe von TEUR 104. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte aus Eigenmitteln, Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Die Abschreibungen beliefen sich auf die bis 2010 vorgenommenen Anlagenzugänge auf TEUR 575 (Vorjahr TEUR 569).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in 2010 auf TEUR 105 (Vorjahr TEUR 107).

Das Zinsergebnis 2010 beläuft sich auf TEUR ./, 133 (Vorjahr TEUR ./, 134). Die Zinserträge sind von TEUR 13 um rd. TEUR 3 auf TEUR 10 gesunken. Der Zinsaufwand hat sich von TEUR 147 um TEUR 4 auf TEUR 143 reduziert. Die Zahlungsbereitschaft war während des gesamten Jahres gesichert.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich für 2010 auf TEUR 209 (Vorjahr TEUR 224). Das Jahresergebnis nach Abzug periodenfremder Aufwendungen beläuft sich für 2010 auf TEUR 194.

Das Konzept zur Optimierung und Sanierung der Kanalisation im Gemeindegebiet wurde auch im Wirtschaftsjahr 2010 weiter umgesetzt. Schwerpunktmaßnahmen waren im abgelaufenen Wirtschaftsjahr die Erneuerung der Kanalisation im Ortsteil Appelhülsen (Am Schlagbaum) und Nottuln (Oberstockumer Weg).

Zum Ende des Geschäftsjahres wurde der Auftrag zur Aufstellung eines neuen Abwasserbeseitigungskonzeptes erteilt. Die Arbeiten werden im Wirtschaftsjahr 2011 abgeschlossen, so dass die für 2010 bereitgestellten Finanzmittel in Höhe von 30.000 € erst im Jahr 2011 zum Ansatz kommen.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Ausblick

Für den Betriebszweig Abwasserwerk werden trotz der in den vergangenen Jahren umfangreichen hydraulischen und baulichen Kanalbaumaßnahmen auch weiterhin substanzerhaltende bauliche Maßnahmen erfolgen müssen, um Investitionsstaus zu vermeiden und den Umweltaspekt entsprechend zu berücksichtigen.

Für 2011 sind im Abwasserwerk Investitionen in Kanäle und Regenrückhaltebecken in Höhe von TEUR 2.709 im Wirtschaftsplan vorgesehen. Ersatz- und Neubeschaffungen wurden mit TEUR 35 berücksichtigt. Für die Aufstellung eines Zentralentwässerungsplans Nottuln wurden TEUR 40 veranschlagt.

Die notwendigen Mittel zur Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen sollen aus eigenen Mitteln und Baukostenzuschüssen zur Verfügung gestellt werden.

Für 2011 wird mit einem Jahresergebnis von rd. TEUR 229 gerechnet.

Die vom Land NRW geforderte Umsetzung des § 61 a Landeswassergesetz „Dichtheitsprüfung privater Kanalhausanschlüsse“ wird in den nächsten Jahren nicht nur für die Grundstückseigentümer, sondern auch für den Betrieb einen großen Aufgabenblock darstellen. Der Betriebsausschuss wurde bereits Ende 2010 über die gesetzliche Regelung umfassend informiert. Im Jahr 2011 erfolgt die konzeptionelle Umsetzung für das Gemeindegebiet; u.a. durch den Erlass von sogenannten Fristensatzungen. Priorität wird dabei der Dichtheitsprüfung im Wasserschutzgebiet/Wassereinzugsgebiet zukommen. Die Umsetzung des § 61 a wird durch eine umfassende Information der Bevölkerung (z.B. Informationsveranstaltungen) begleitet und durch unterstützenden Maßnahmen (z.B. Bündelausschreibung) ergänzt.

Nottuln, 12. Mai 2011

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	31.12.2010	31.12.2009	A. Eigenkapital	31.12.2010	31.12.2009	Passiva
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00	
Software	7.168,00	9.181,00	II. Kapitalrücklage	100.156,40	100.156,40	
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke	330.199,48	342.528,48	Andere Gewinnrücklagen	199,00	0,00	
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	307.133,00	255.646,00	IV. Bilanzgewinn	59.927,68	25.763,58	
	644.500,48	607.355,48	B. Rückstellungen	560.283,08	525.919,98	
B. Umlaufvermögen			Sonstige Rückstellungen	431.843,53	309.150,00	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	484,85	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.212,81	86.579,07	
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	112.166,60	40.465,07	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.850,81	31.289,49	
II. Guthaben bei Kreditinstituten	398.055,54	435.996,67	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	5.532,39	134.207,57	
	510.222,14	476.946,59		162.596,01	252.076,13	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.844,04				
	1.154.722,62	1.087.146,11		1.154.722,62	1.087.146,11	

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Baubetriebshof
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2010

			<u>1.1. - 31.12.2009</u>
1. Umsatzerlöse	2.183.668,46		2.592.321,31
2. Sonstige betriebliche Erträge	18.966,38		23.301,26
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	194.834,82	711.270,04	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>919.027,46</u>	<u>1.113.862,28</u>	<u>1.596.569,21</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	710.377,91	700.484,80	
b) Soziale Abgaben	<u>195.645,87</u>	<u>906.023,78</u>	<u>887.581,74</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	75.254,49		72.512,52
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>69.862,13</u>		<u>56.229,64</u>
7. Betriebliches Ergebnis	37.632,16		2.729,46
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.835,89	5.093,75	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>3.788,02</u>	<u>1.047,87</u>	<u>1.161,47</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38.680,03		3.890,93
11. Sonstige Steuern	<u>1.512,35</u>		<u>887,35</u>
12. Jahresüberschuss	37.167,68		3.003,58
13. Gewinnvortrag	25.763,58		24.585,87
14. Ausschüttungen	<u>3.003,58</u>		<u>1.825,87</u>
15. Bilanzgewinn	<u>59.927,68</u>		<u>25.763,58</u>

Lagebericht
als
Bestandteil des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010
der
Gemeindewerke Nottuln
-Betriebszweig Baubetriebshof-
(Eigenbetriebsähnliche Einrichtung)

1. Geschäftsverlauf, Lage und voraussichtliche Entwicklung

Die Gemeindewerke Nottuln bestehen aus den Betriebszweigen Abwasserwerk, Wasser- und Energieversorgung/ Bäder und Baubetriebshof. Der Betriebszweig Baubetriebshof der Gemeindewerke Nottuln wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. Aufgabe des Baubetriebshofes ist die Unterhaltung und Herstellung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen der Gemeinde in den Ortsteilen Appelhülsen, Darup, Nottuln und Schapdetten.

Der Baubetriebshof erbringt seine Leistungen nach Auftrag durch die Gemeinde Nottuln und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Die Leistungen werden vollständig mit der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen abgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2007 wurden drei Verwaltungsmitarbeiter/innen der Gemeinde Nottuln dem Baubetriebshof zugeordnet. Es handelt sich dabei um die beiden Ingenieure für „Straßenunterhaltung“ und „Grünanlagen“ sowie um eine Verwaltungskraft „Energiemanagement“.

Die Budgets des Gemeindehaushaltes sind mit überführt worden, einschließlich der Personal- und Sachkosten. Die Budgets werden durch den Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt und durch den Baubetriebshof bewirtschaftet. Vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres werden die Budgets zwischen der Betriebsleitung und dem Kämmerer der Gemeinde abgestimmt.

Das Stammkapital und die Rücklagen betrugen zum 31. Dezember 2010:

Stammkapital	400.000,00 €
Rücklagen	100.156,40 €

Das Stammkapital und die Rücklagen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen betrugen zum 31. Dezember 2010 insgesamt 431.843,53 €.

Gemeindewerke Nottuln

Betriebszweig Baubetriebshof

Die Umsätze im Jahre 2010 in Höhe von 2.183.668,46 € setzen sich wie folgt zusammen:

Umsatzerlöse Gemeinde	2.142.033,79 €
Umsatzerlöse GIG	1.132,10 €
Umsatzerlöse Dritte	3.134,80 €
Umsatzerlöse Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	37.367,77 €

davon

Umsatzerlöse Abwasserwerk	10.495,55 €
Umsatzerlöse Bäder	23.981,46 €
Umsatzerlöse Wasser- und Energieversorgung	2.890,76 €

Beim Baubetriebshof waren zum 31. Dezember 2010 insgesamt 22 Mitarbeiter beschäftigt. Davon:

14 Vollzeitkräfte im handwerklichen Bereich, 5 Teilzeitkräfte und 3 Vollzeitkräfte im Verwaltungsbereich.

Von den Personalaufwendungen in Höhe von 906.023,78 € entfallen auf:

Vergütungen (inkl. Urlaubsabgeltung usw.)	710.377,91 €
Sozialabgaben	195.645,87 €
davon für die Altersversorgung	52.547,55 €

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Aufgrund eines strengen Winters 2010/2011 kam es zu Beginn des Jahres 2011 zu einer bundesweiten Knappheit in der Streusalzversorgung. Lieferengpässe und eine damit einhergehenden „Preisexplosion“ waren die Folge. Trotzdem konnte der Baubetriebshof, dank der engagierten Mitarbeiter des Baubetriebshofes, den Winterdienst im Gemeindegebiet bis zum Ende des Winters 2010/2011 noch sicherstellen. Um die Risiken einer Streusalzknappheit zeitnah zu minimieren, wird bereits im Jahr 2011 ein Konzept zur Optimierung der Salzbevorratung umgesetzt.

3. Ausblick

Für 2011 sind im Vermögensplan 80.000,00 € für Anschaffungen von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Betriebs- und Geschäftsausstattung veranschlagt worden. Die Finanzierung soll aus Eigenmitteln erfolgen. Eine Kreditaufnahme wird nicht erforderlich.

Auch in den nächsten Jahren wird es weiterhin Aufgabe des Betriebes sein zu versuchen, die Kooperation mit den Baubetriebshöfen der Nachbargemeinden weiter auszubauen, um auf diese Weise Synergien zu erschließen.

Die Fortsetzung des Konzeptes zur Umwandlung pflegeintensiver Bereiche (Straßenbegleitgrün/Straßenbäume) und eine Verringerung der bezogenen Leistungen (Baumkontrolle), sollen zu einer weiteren Reduzierung der Betriebs- und Unterhaltungskosten beitragen. Es ist aber auch zu berücksichtigen, dass der quantitative Aufgabenumfang und damit die Kosten zur Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur durch die Anlage neuer Spielplätze, Bau- und Gewerbegebiete weiter ansteigen werden.

Nottuln, 12. Mai 2011

Peter Scheunemann
Betriebsleiter

Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft mbH

Wirtschaftsjahr 2010



JAHRESABSCHLUSS

Bilanz zum 31.12.2010
Gewinn- und Verlustrechnung 2010
Lagebericht

Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH

Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009	Passiva
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Sachanlagen			I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00	25.600,00
1. Grundstücke	502.527,24	502.527,24	II. Kapitalrücklage	8.535.956,10	8.535.956,10
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.445,00	2.123,00	III. Verlustvortrag	-8.008.271,86	-8.061.088,99
			IV. Jahresüberschuss	111.814,22	52.817,13
	<u>503.972,24</u>	<u>504.650,24</u>		<u>665.098,46</u>	<u>553.284,24</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Vorräte			Sonstige Rückstellungen	56.011,40	113.027,98
Vorratsgrundstücke					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	424.798,58	552.961,31	C. Verbindlichkeiten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.648,06	66.319,90	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.233.416,78	5.027.782,55
2. Forderungen gegen Gesellschafter aus Nachschüssen	3.586.151,88	3.800.212,88	2. Erhaltene Anzahlungen	55.523,26	99.591,10
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.409,93	2.485,42	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.250,11	25.996,02
III. Guthaben bei Kreditinstituten	456.486,75	902.893,43	4. Sonstige Verbindlichkeiten	9.163,19	9.837,05
	<u>4.534.495,20</u>	<u>5.324.872,94</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>4.317.353,34</u>	<u>5.163.206,72</u>
	<u>5.038.467,44</u>	<u>5.829.523,18</u>		<u>4,24</u>	<u>4,24</u>
				<u>5.038.467,44</u>	<u>5.829.523,18</u>

Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft der Gemeinde Nottuln mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2010

		<u>1.1. - 31.12.2009</u>	
1. Umsatzerlöse	285.881,00		407.557,00
2. Bestandsveränderung Vorratsgrundstücke	-128.162,73		-298.148,81
3. Sonstige betriebliche Erträge	62.658,95		35.724,56
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Grundstückskäufe und für bezogene Leistungen	1.132,10		581,12
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	678,00		678,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>59.803,89</u>		<u>56.382,74</u>
7. Betriebliches Ergebnis	158.763,23		87.490,89
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	180.222,45	373.246,12	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>226.364,18</u>	<u>-46.141,73</u>	<u>406.584,08</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	112.621,50		54.152,93
11. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,05	0,42	
12. Sonstige Steuern	<u>807,33</u>	<u>807,28</u>	<u>1.336,22</u>
13. Jahresüberschuss	<u>111.814,22</u>		<u>52.817,13</u>

Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft

der Gemeinde Nottuln

LAGEBERICHT 2010

I. Geschäftsverlauf und Lage

Im Geschäftsjahr 2010 betrugen die Umsatzerlöse € 285.881,00. Sie resultieren aus Grundstücksverkäufen im Baugebiet Appelhülsen Nord II.

Die Gesellschaft wickelte bis Ende 2010 folgende Projekte ab:

1. Gewerbe- und Industriepark in Nottuln

	m²	€
angekaufte Grundstücke	221.532	1.943.055,00
Erschließungskosten		4.836.429,00
Erlöse aus veräußerten Grundstücken		4.017.285,83

Bis auf eine Restfläche von 1.835 m² sind die Gewerbeflächen vermarktet. Bei dem Restbestand handelt es sich um die Fläche für den vorgesehenen Anschluss an die Umgehungsstraße.

2. Appelhülsen Nord II

Im Jahr 2010 sind Grundstücksverkäufe mit 2.789 m² getätigt worden. Durch die Rückabwicklung der Baulandflächen des dritten und vierten Bauabschnittes erstattete die Gesellschafterin auf die Forderungen der GIG einen Teilbetrag in einer Gesamthöhe von € 214.061. Der Restbestand an Grundstücksflächen betrug zum 31.12.2010 insgesamt noch 3.514 m².

3. Fasanenfeld II

Im Geschäftsjahr 2010 wurde kein Grundstück veräußert. Bis Ende 2010 waren insgesamt 30.286 m² an Bauwillige veräußert; die Restflächen betragen 2.530 m². Für die verbleibenden Restgrundstücke wurde aufgrund der schwierigen Vermarktung der Restgrundstücke (Größe und Lage), vorsorglich zum 31.12.2010 eine erneute Abwertung um 28,61 € pro Quadratmeter vorgenommen.

4. Abschluss eines Vertrages zur Zinssicherung

Im Geschäftsjahr 2010 wurde in der gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung am 07.12.2010 ein Konzept zur Einführung einer Zinssteuerung zur Zinssicherung und Kostensenkung für die Darlehen der Gesellschaft beschlossen. Durch den Abschluss eines Beratervertrages mit dem Finanzdienstleister, Magral AG, München, und eine aktive Zinssteuerung für die langfristigen Kredite werden zukünftig zusätzliche Zinserträge, ohne Zinsrisiken, erwartet.

II. Voraussichtliche Entwicklung

1. Appelhülsen Nord II

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2006 wurde in den Gremien der Gesellschafterin über das weitere Vorgehen bezüglich des Projektes Appelhülsen Nord II beraten. Am 20.06.2007 hat der Rat der Gemeinde Nottuln den Beschluss gefasst, die geplante Vermarktung dieses Baugebietes sowohl für den dritten, als auch den vierten Bauabschnitt einzustellen. Hintergrund dieses Beschlusses war eine veränderte Risikoeinschätzung der Gesellschafterin. Einerseits hat sich die Rechtsprechung bezüglich einer geforderten Einhaltung des Lärmschutzes auch auf den Grundstücken geändert (restriktivere Rechtsprechung), andererseits wurde erwartet, dass aus dem Erfordernis einer Verlagerung des Sportgeländes in zukünftigen Jahren hohe Aufwendungen resultieren, die mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Unwirtschaftlichkeit der Vermarktung des vierten Bauabschnittes führen würden (Zinsspirale).

Aufgrund dieser strategischen Entscheidung der Gesellschafterin bestand für die Gesellschaft keine Möglichkeit mehr, die im Jahr 1998 angekauften Flächen im dritten und vierten Bauabschnitt zu vermarkten. Um eine Überschuldung zu vermeiden und die Gesellschaft schadlos zu halten, hat die Geschäftsführung den Entschädigungsanspruch gegenüber der Gesellschafterin mit Antrag vom 24.07.2007 beziffert. Danach wurden neben den bereits bestehenden Ansprüchen aus der Forderung für die seinerzeitige Flächenreduzierung in Höhe von 1,307 Mio. € weitere Ansprüche, die Rückzahlung von Vorauszahlungen auf Erschließungskosten in Höhe von 1,055 Mio. €, eine Verlustabdeckung aus der Grundstücksabwertung in Höhe von 4,325 Mio. € sowie eine laufende Abdeckung für zukünftige Verluste der Gesellschaft geltend gemacht.

Durch die Haushaltssituation der Gesellschafterin ist eine Begleichung der Forderungen nur über einen sehr langen Zeitraum möglich. Zu diesem Zweck haben sich die Gremien der Gesellschafterin und der Gesellschaft darauf verständigt, die bestehenden Darlehen der GIG bis 2030 bzw. 2038 zu verlängern und die Forderungen zuzüglich der entstehenden Zinsaufwendungen entsprechend der Zins- und Tilgungsabwicklung der GIG durch die Gesellschafterin zu begleichen. Auch wenn die Zinsbelastung aus dem Projekt Appelhülsen Nord II mit weiteren 4,753 Mio. € bis 2038 erheblich sein würde, konnte dennoch durch den vorzeitigen langfristigen Abschluss der Darlehensverträge zumindest das Zinsänderungsrisiko ausgeschlossen werden.

Das Projekt Appelhülsen Nord II kennzeichnet trotz der aufgezeigten Entwicklung weiterhin die Geschäftsabläufe der GIG. Insgesamt stehen für die Vermarktung noch Restflächen von 3.514 m² zur Verfügung. Diese Restflächen gilt es, möglichst kurzfristig zu vermarkten. In den Wirtschafts- und Finanzplanungen der GIG wird von einem Vermarktungszeitraum bis 2013 ausgegangen.

Aufgrund der Einstellung der Baulandvermarktung für das Projekt Appelhülsen Nord II ergibt sich nach Abverkauf der Restflächen des ersten und zweiten Bauabschnitts entsprechend dem Wirtschafts- und Finanzplan und unter Berücksichtigung der „Sondertilgung“ in Höhe von 2,7 Mio. €, voraussichtlich folgende Abwicklung des Gesamtprojektes:

Gesamteinnahmen aus dem Grundstücksverkauf	€	5.436.560,00
- Einnahmen aus Flächenreduzierung	€	2.234.547,00
- Rückzahlung von Erschließungsaufwendungen	€	1.393.440,00
- Grunderwerb Erschließung und Naturschutz	€	1.341.199,00
	€	<u>10.405.746,00</u>

Gesamtausgaben:

- Grundstücksankauf einschließlich Nebenkosten	€	7.040.479,00
- Erschließungskosten	€	2.310.296,00
- Fremdkapitalzinsen	€	4.236.358,00
- Grunderwerb Erschl. und Naturschutz	€	1.341.199,00
- Sonstige Aufwendungen	€	816.714,00

€ 15.745.046,00
 € - 5.339.300,00
 =====

Ergebnis:

Auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 04.09.2007 werden die Forderungen der Gesellschafterin gegenüber der Gesellschaft aus dem Projekt Appelhülsen Nord II, in Form eines langfristig angelegten Konsolidierungskonzeptes, ausgeglichen. Durch die vorgenommene Sondertilgung von 2,7 Mio. €, kann der Tilgungszeitraum auf das Jahr 2030 verkürzt und der Zinsaufwand erheblich verringert werden.

2. Fasanenfeld II

Die Abwicklung begann im Jahr 2003 und endet voraussichtlich im Jahr 2013.

Nach Vermessung und Grundbuchumschreibung in 2003 standen der Gesellschaft insgesamt 32.816 m² Nettobaulandfläche zur Verfügung. Bis Ende 2010 sind davon 30.286 m² vermarktet worden.

Mit der Vermarktung des Baugebietes Fasanenfeld konnte erst vier Jahre nach dem Ankauf im Jahr 1998 begonnen werden. Nur durch den Ankauf weiterer Flächen des Landwirtes Frye war es der GIG möglich, die Gesamtflächen mit einem positiven Ergebnis zu vermarkten.

Gesamteinnahmen aus dem Grundstücksverkauf € 5.549.132,00

Gesamtausgaben:

- Grundstücksankauf einschl. Nebenkosten	€	2.184.770,00	
- Erschließungskosten	€	2.127.707,00	
- Fremdkapitalzinsen	€	582.994,00	
- Sonstige Aufwendungen	€	<u>175.497,00</u>	€ 5.070.968,00
			€ 478.164,00
			=====

III. Hinweise auf Risiken der künftigen Entwicklung

Nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich ist auf mögliche Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung hinzuweisen. Die Finanzierungsrisiken der Gesellschaft werden durch den Antrag der Geschäftsführung an die Gesellschafterin vom

24.07.2007 und den Ratsbeschluss der Gesellschafterin vom 04.09.2007, mit dem Ergebnis des Abschlusses einer langfristigen Konsolidierungsvereinbarung, weitgehend reduziert.

Die größten Risiken für die Gesellschaft bezüglich einer wirtschaftlichen Abwicklung der zumeist über eine vollständige Fremdfinanzierung realisierten Projekte bestehen grundsätzlich in der großen Zeitdifferenz zwischen Ankauf und Vermarktung mit der Folge hoher Zwischenfinanzierungskosten. Durch die Einstellung des Projektes Appelhülsen Nord II für den dritten und vierten Bauabschnitt entfällt dieses Risiko für diese Flächen. Für die verbleibenden Restflächen im ersten und zweiten Bauabschnitt sowie im Baugebiet Fasanenfeld ist aber weiterhin besonderes Augenmerk auf die Einhaltung des Wirtschaftsplanes bezüglich der Abverkaufsmengen und der Preisdurchsetzung zu richten.

Durch die Überwachung der Einhaltung des Wirtschaftsplanes werden notwendige Bilanzkorrekturen rechtzeitig erkannt und von der Geschäftsführung veranlasst.

Nottuln, 07. Februar 2011

Gewerbe- und Industrieförderungsgesellschaft
der Gemeinde Nottuln mbH

Scheunemann
(Geschäftsführer)

Rickert
(Geschäftsführer)

